

Zeitungsbüro:

Manuskript 2 Bl. 10 Bl. 1. Band 10 Bl. 2 Bl. 75 Bl.

Dresdner Nachrichten

Zinn-Mantelrohr... Otto Georg Müller Chemnitz.

Prachtvolle elegante Herren-Anzüge fertig u. nach Maass. Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.

Glaswaaren... Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferant, Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1110.

Carl Liedemann, Hofist, gegr. 1833... empfiehlt in tabellarischer Waare: A. Ohlert-Lade, B. Kade, C. Kade, D. Kade, E. Kade, F. Kade, G. Kade, H. Kade, I. Kade, J. Kade, K. Kade, L. Kade, M. Kade, N. Kade, O. Kade, P. Kade, Q. Kade, R. Kade, S. Kade, T. Kade, U. Kade, V. Kade, W. Kade, X. Kade, Y. Kade, Z. Kade.

Grands vins de Champagne De St. Marceaux & Co., Reims durch den Weinhandel zu beziehen.

ff. Konfirmanden-Anzugsstoffe in schwarz u. dunkelblau C. H. Hesse Nchf. (Inh. Krüger & Reich) Marienstr. 20 (3 Raben).

Nr. 75. Spiegel: Obstruktion im Reichstage. Hofnachrichten, Finanzen der Staatsbahnen, Sächsischer Militär-Etat, Wende-Stiftung, Kontrollverhandlungen, Gerichtsverhandlungen. Börsenwochenbericht. | Mutmaßl. Bitterung: | Sonntag, 18. März 1900.

Obstruktion im Reichstage.

Nun hat auch in der deutschen Volksvertretung die Obstruktion ihren Einzug gehalten. Zwar gerichtet sie sich zunächst noch schüchtern und sanfter als im Wiener Abgeordnetenhaus und im schlesischen Parlamenten; im Palais am Königsplatz in Berlin knippt man noch nicht mit Pulverfäden, wist nicht mit Aktienstücken und Fintenfäden und tritt einander noch nicht mit Faustschlägen und Faustritten. Dahin kann es indes noch kommen. Aufrichte, wie sie in den parlamentarischen Körperschaften Oesterreichs und Ungarns, Frankreichs, Italiens und Spaniens zur Gewohnheit und Hausordnung geworden sind, wo den rüchlichen die stillesche Verleumdungen folgen, hat der Deutsche Reichstag bisher ja noch nicht erlebt. Aber die Obstruktion unter der Führung der Revolutionären Singer und Genossen ist entwicklungs-fähig, wie das die Versäuberer, unter denen sie sich eingeführt hat, erkennen lassen. In den letzten Sitzungen des Reichstags, in denen der Kampf um die angefochtenen und wie man zugeben muß, sehr bedenklichen Kunst- und Theater-Paragraphe der lex Heinge mit einer erbitterten Leidenschaft tobte, die durch deren Inhalt kaum gerechtfertigt erscheint, ist es zu wissen Debatten und zu Tumulten gekommen, die groß bezeichnen, wie tief das geistige und moralische Niveau in unserem Reichsparlament herabgesunken und bis zu welchem Grade dort die Verschlechterung des Tones fortgeschritten ist. Man hörte Zwischenrufe, wie sie in Redaktionsverhandlungen, von radikalen Elementen veranstaltet, laut zu werden pflegen, wenn das Signal zum Hinauswerfen gegeben wird. Einzelne Redner gebrauchten mit geistlicher Vorliebe Ausdrücke, die in Kreisen, die auf guten Ton und gesellschaftliche Sitte halten, nicht üblich sind. In dieser Richtung hat leider auch ein konservativer Redner geäußert, der sich vergewaltigt mit der selbstlosen Behauptung zu entschuldigen suchte, daß die deutsche Sprache im Allgemeinen etwas roh sei. Keiner Sprache fehlt es an Bezeichnungen für anstößige und schamlose Dinge und Vorgänge, aber ein anständiger Mensch vermeidet es sorgsam, sich ihrer zu bedienen. Ein nationalliberales Blatt meint, wer die tumultuarischen Szenen am Schluß der Donnerstag-Sitzung des Reichstags mit anzuhören gezwungen war, der müsse von der guten Sitte unseres Parlaments einen recht schlechten Begriff mit nach Hause nehmen. Der Vicar war deartig, daß selbst der freisinnige Vizepräsident Schmidt, dessen Fraktionsgenossen dabei wehmütlich befehligt waren, die Würde des Hauses für verlegt erklärte.

gegenwärtigen Mehrheit die Pflicht, die Tyrannei der revolutionären Minderheit, die trotz ihrer angeblich demokratischen Grundzüge den parlamentarischen Willen zu verhöhnen und zu terrorisieren sucht, rechtzeitig und mit aller Energie zu brechen und dafür zu sorgen, daß sich die parlamentarische Anarchie, wie sie in Oesterreich und in Italien Orgien feiert, nicht auch bei uns einnistet. Die ultramontane „Germania“ lacht die freisinnigen Obstruktionisten einzuwickeln, indem sie mit der Entziehung der Unterstützung bei künftigen Wahlen droht. „Es wird“, schreibt dieses Blatt, „seitens der Zentrumswähler, mit deren Hilfe ein beträchtlicher Teil der Freisinnigen, insbesondere die Abgg. Kovich, Müller-Sagan, Glatfloh, Cosselmann u. A. gewählt sind, die Frage zu erwägen sein, ob sie unter diesen Umständen bei demnächstigen Neuwahlen den genannten Abgeordneten wiederum ihre Stimmen geben können, oder ob sie ihnen den Hütling in's Hintertreiben bereiten wollen. Vielleicht würde es zweckmäßig sein, wenn die betreffenden Zentrumswahlkreise schon jetzt ihren Abgeordneten hierüber eine Warnungsbotschaft zusenden lassen, damit diese erfahren, wie man in den Wählerkreisen über ihr Verhalten denkt.“ Voransichtlich ist schon diese Drohung auf die freisinnigen Parlamentarier eine durchschlagende Wirkung aus. Wenn nicht, so wird es sich empfehlen, die von dem Centrumsführer Gröber ausgesprochene Drohung mit der Aenderung der Geschäfts-führung zur Behütung der Obstruktion sofort ernstlich in Erwägung zu ziehen, und zwar möchte eine solche Aenderung eine so durchgreifende sein, daß in Zukunft auch der leibste Versuch, durch Obstruktion die parlamentarischen Arbeiten zu unterbinden, im Keime erstickt werden könnte.

festsetze, möchte ich vor dem Lande erklären, daß ich die Fort-berathung dieses Gesetzes nur deshalb nicht auf die Tagesordnung lege, weil es die erste Pflicht des Reichstages ist, vor dem 1. April den Etat fertig zu stellen. Das ist der einzige Grund. Also Montag: Etat.

Berlin. Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung die Vorlage betr. den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Landeshaushaltsetat für Elsaß-Lothringen für das Rechnungsjahr 1900 den zuständigen Ausschüssen über-wiesen. Der Vorlage betr. Bestimmungen über die Übernahme einer Volkszählung über land- und forstwirtschaftliche Aufnahmen und über eine Viehzählung im Jahre 1900, ferner der Vorlage betr. die Ansprache von Nickel- und Kupferminen und den Ausschussberichten über die Ergänzung zum Entwurf des Reichs-haushaltsetats für das Rechnungsjahr 1900 und die Ergänzung des Entwurfs zum Haushaltsetat für die Schutzgebiete wurde die Zustimmung erteilt.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus führte heute die zweite Beratung des Etats zu Ende. Finanzminister v. Mügel erklärte, daß sich heute nicht überlegen lasse, ob in Monaten ein-ders- oder dreieinhalbprozentige Anleihe emittiert werden könne. Die Regierung könne sich in dieser Beziehung angelehnt der Lage des Geldmarktes nicht festlegen. Ferner sprach sich der Minister gegen eine erweiterte Amortisation der Staatsschulden aus. Am Montag beginnt die dritte Lesung des Etats.

Berlin. Der Kaiser hat den Oberpräsidenten von Schleswig-Holstein, Staatsminister v. Köller, mit seiner Vertretung bei der Verhandlung des verweigerten Staatsministers und Oberpräsidenten a. D. v. Büttner beauftragt. - Wie aus Brüssel gemeldet wird, entiaude König Leopold den Obersten Wobis nach Afrika, um den Grenzstreit zwischen dem Kongostaat und Deutschland am Riviere zu prüfen. - Der amtliche „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Schlussklärung einer Festschrift des preussischen Ausschusses zur Unteruchung der Wassererbältnisse betr. Maßregeln zur Ver-besserung gegen Hochwassergefahr im Elbtromgebiet. Die von dem Ausschuss gemachten Vorschläge betreffen technische Maßregeln an den Nebenläufen der Elbe (Hobe, Walde, Schwabe Elter, Wapserame im Spreewald, Unterhavel) und der Elbe selbst, sowie Maßnahmen der Gesehgebung und Verwaltung, wobei unter Anderem die Einrichtung einer hydrographischen Centralstelle für Preußen oder das Deutsche Reich dringend empfohlen wird. Zum Schluß heißt es: Alle hier vorgeschlagenen Maßregeln aber werden ihren Zweck nicht erreichen, wenn nicht die genannte Wasserwirtschaftlichen in Preußen einer einheitlichen obersten Behörde übertragen wird, unter gleichzeitiger Organisation der Wasserwirtschaft in den mittleren Anhängen. - Zu der geistigen offiziellen Welt wegen der Wadentantwortung der von landwirtschaftlichen Vereinigungen an den Kaiser gerichteten Telegramme betr. das Reichsbudget bemerkt die „Deutsche Tagesztg.“: Es ist richtig, daß dem Kaiser in den letzten Wochen täglich viele Telegramme aus holländischen zugegangen sind, die sich gegen die Annahme des Reichsbudgets richteten. Ob diese Telegramme beantwortet worden sind, davon spricht die „Nordd. Allgem. Ztg.“ nichts, wir nehmen aber ohne Weiteres an, daß auch in diesem Falle die Beantwortung nicht erfolgt sei. Welche landwirtschaftliche Vereinigung außer dem deutschen Landwirtschaftsrath und der schlesischen Landwirt-schaftskammer sich an den Kaiser gemeldet habe, wissen wir nicht, wir glauben aber zu wissen, daß man in diesen Kreisen eine Ant-wort nicht erwartet hat; die offizielle Note war also durchaus un-nöthig. - Die Centrumsfraktion des Landtags veranlaßt am Montag Vormittag ein feierliches Requiem für den Freiherrn v. Guentz in der hiesigen Hebrwigkirche.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. März.

Berlin. Reichstag. (Ergänzung und Fortsetzung.) Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit der Sitzung begründet Abg. Stadthagen (Soz.) einen sozialdemokratischen Antrag, wonach der Große Lusug-Paragraphe keine An-wendung finden soll auf die Ergänzungen der bildenden und repro-dukiblen Kunst und auf die Presse. Redner übt scharfe Kritik an der Art und Weise der Anwendung des Großen Lusug-Paragraphe. Auch sei der ganze Begriff des Wortes „grober Lusug“ zu tadeln. Der Freiheit der Presse, die ohnehin eingekragt sei, sei durch die Methode, den Begriff des groben Lusugs auch auf sie anzuwenden, in unerwünschter Weise Abbruch geschehen. Abg. v. Beth (frei. Volksp.) spricht ebenfalls gegen die Auslegung, welche die Rechts-sprechung dem Begriff des Lusug-Paragraphe gegeben habe. Ver-schlimmert habe man für Bayern die Sache damit, daß man die Presse bezw. die Pressefreiheit, welche sonst in Bayern vor die Schwurgerichte gebracht habe. Selbst angegebene Sprach-richtschleier, Männer von großem Ansehen, hätten sich schamlos diesen Großen Lusug-Paragraphe in der Rechtsprechung ver-wirklicht. Abg. Prinz Hohenzollern: Ich mus mich gegen diesen Antrag aussprechen, nicht sowohl deswegen, weil ich den Inhalt derselben für unbedeutend halte, sondern weil ich in diesem Verurtheil der Sozialdemokratie, bei dieser Gelegenheit dem Großen Lusug-Paragraphe zu Liebe zu gehen, ein weiteres Glied in der Kette der Verurtheil der Sozialdemokratie erblicke, gewisse Kreise für sich zu gewinnen, welche ihr bisher fremd geblieben sind. Die von seinem Standpunkt aus meistehafte Rede des Herrn v. Vollmar habe bewiesen, daß die Sozialdemokratie mit offenen Armen darauf wartet, gewisse Kreise bei sich aufzunehmen, die bisher ihren Ver-treterungen fremd gegenüber standen. Ich bin den Reden für und gegen dieses Gesetz sehr aufmerksam gefolgt, habe mich aber nicht von seiner Unbedeutendheit überzeugen können. Ich werde nicht nur gegen diesen Antrag, sondern gegen das ganze Gesetz stimmen, weil ich seinen einzigen Erfolg darin sehe, der Sozialdemokratie Stille zuzuführen, die sich bisher nur mit ideellen Interessen be-schäftigt haben. (Große Bewegung im Hause.) Abg. Schöna-lank (Soz.) tritt lebhaft für den Antrag ein, der nicht im Inter-esse der Sozialdemokratie gestellt sei, sondern im Interesse der Kultur. Abg. Richter (frei. V.) bemerkt: Es war ein großer Fehler der Gegner dieser Vorlage, nicht schon früher alle Paragraphe des Strafgesetzbuches, denn dazu sei dieses Gesetz hier eine Novelle, sich vorzunehmen und Abänderungen zu beantragen. (Große Heiter-keit.) Hoffentlich werde jetzt, wie es den Anschein habe, dieses Gesetz einmütlich bis nach Ostern beschwinden und das Volk werde Gelegenheit haben, sich die Bestimmungen dieses Gesetzes noch etwas näher anzusehen. Geh. Rath v. Venthle bittet, das Haus möge den Antrag ablehnen, der mit dem Zweck des vor-liegenden Gesetzes gar nichts zu thun habe. (Hoi! Lauts.) Zu-geben müsse er, wie unangenehm derentsprechende des Justiz-ministers, daß der Große Lusug-Paragraphe eine Auslegung in der Rechtsprechung gefunden habe, die zu weit gegangen sei. Er freue sich, daß Prinz Hohenzollern in der Ablehnung dieses Antrags mit ihm übereinstimme. Bedauern müßte er aber, daß Prinz Hohen-zollern von der Auffassung der verbündeten Regierungen über die Vorlage abweiche. - Damit schließt die Debatte und es erfolgt über den Antrag der Sozialdemokraten namentliche Abstimmung, bei deren Beginn sich wieder Freisinnige und Sozialdemokraten ent-sprechen. Es stimmen gegen den Antrag 170, für den Antrag 2 Abgeordnete, nämlich Bunderath und Singer; das Haus ist also beschlußunfähig. Präsident Graf Ballestrin: Ehe ich die nächste Sitzung anberaume, muß ich vor dem Hause und dem Lande konstatieren, daß dieselben Herren, 50 an der Zahl, welche den Antrag gestellt haben, kurz vor der Abstimmung den Goal demontantio verlassen haben. (Abg. Richter ruft: Unser gutes Recht!) Ich habe nur konstatirt, was geschehen ist. (Rechts und im Centrum lebhaftes Brabourne, links Lärm und wiederholte Rufe: Unser Recht! Rufe rechts: Ruhe! Tobender Lärm auf allen Seiten des Hauses.) Der Präsident schwingt lebhaft die Glocke und ruft erregt: Wenn Sie nicht ruhig sind, muß ich den Platz verlassen, ohne die Tagesordnung festzusetzen. Nachdem endlich wieder Ruhe eingetreten ist, läßt der Präsident hören: Ich beräume also die Sitzung an auf Montag, den 12. März. (Sanz: 19. März!) Meine Herren, wenn man so - (ohne diesen Satz zu beenden, schließt der Präsident): Ehe ich die Tagesordnung

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus New-York: Der amerikanische Botschafter in Berlin hat eine Anregung des deutschen Auswärtigen Amtes zur Aenderung der amerikanischen Zollvorschriften übermittelt. Speziell das System der Vorlegung der Fakturen soll zum großen Theile aufgegeben werden, da die Amerikaner dadurch viele Geschäftsgeheimnisse deutscher Fabrikanten erlernen.

Kassel. Ein mysteriöser Mord wurde hier zufällig entdeckt. Auf der benachbarten Feldmarkung wurde in einem Strohhäufen die Leiche eines Unbekannten aufgefunden. Der Schädel war zer-trümmert. Nach behördlicher Ermittlung ist der Todte der Glas-schleifer Eichhorn aus Stübbach. Vier Büchsen wurden, als der Bluthat dringend verdächtig, festgenommen.

Breslau. Der Minister des Innern hat auf Befehl des Kaisers dem Direktor des hiesigen deutschen Theaters, Adalbert v. Arnim, in Anbetracht seines Bestrebens, durch gute und würdige Aufführung besserer Theaterstücke bei billigen Eintrittspreisen das Publikum vom Variététheater und minderwertigen Vergnügungs-salons abzuziehen und einer besseren Kunstschätzung zuzuführen, eine Beihilfe aus dem dem Minister zur Verfügung stehenden Fonds bewilligt.

Kattowitz. Auf dem der Vereinigten Königin- und Laura-fürte gehörigen „Richter-Schachte“ wurden dem „Oberstl. Tagebl.“ zufolge heute Vormittag durch einströmende Wasser 8 Vergleute verschüttet. Von den Verschütteten wurden 2 verlegt und ein dritter unbedeutend hervorgezogen, 5 sind noch nicht geborgen. - Die „Kattowitzer Zeitung“ meldet: Auf der Erzhonowitzer Grube bei Charley kurzte heute Mittag das eiserne Dach eines Neubaus ein und begrub eine Anzahl Arbeiter unter seinen Trümmern. 4 Mann waren sofort todt, die übrigen wurden in's Lazareth gebracht.

Wien. Die morgige „Wiener Zeitung“ wird eine die Verlobung der Kronprinzessin-Büme Stefanie mit dem Grafen von Hohenhausen betreffende amtliche Mittheilung veröffentlichen. Die Ver-mählung findet in den nächsten Tagen statt.

Wien. Das Abgeordnetenhaus nahm das Nothstandsgesetz an. Nach Beantwortung einer Reihe von Interpellationen durch die Minister schließt der Präsident mit dem Wunsche auf frühele Oitern die Sitzung.

Wien. Die Jahres-Ausstellung im Künstlerhaus wurde heute Vormittag vom Kaiser in Anwesenheit der Erzherzöge Franz Ferdinand und Ludwig Viktor, der Vorkämpfer von Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien eröffnet. Die Vorkämpfer wurden vom Kaiser mit Ansprachen ausgezeichnet.

Wien. Aus Währlich-Ditau traf die überraschende Meldung hier ein, daß die Beendigung des Arbeiter-Kud-

Triumph-Seife

Frankfurt a. M.

Kattowitz

Wien

Verliches und Sächsisches.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Der Schiffsverkehr von Böhmen nach Sachsen...

Die diesjährige General-Versammlung der Mitglieder...

Der Militärverein in 1878...

Im Centraltheater finden heute zwei große Vorstellungen...

Die Dresdner Holzbildhauer beabsichtigen am Montag...

Auch die hiesigen Korbmacher erhalten einen Zuschlag...

Der letzte dieswintliche Vortrag des Herrn Dr. W. Kersch...

Der Verein für Sächsische Volkstunde veranstaltet am 22. d. M.

Dresdner Spar- und Bauverein. Der diesjährige Geschäftsbericht...

Der 27. Reichstagsbericht des unter dem Protektorat...

In den durch Umbau in modernsten Stil gehaltenen und geschmackvoll...

Das Panorama international, Marienstraße (3 Neben)

Rudermann's Kaiser-Panorama (Schlesische, Eingang...

Der heutige Nummer des Bl. liegt für die Stadtauflage ein...

Der Verein für Pflege des Knaben-Handfertigkeitunterrichts...

Nachricht. 17. März. Der frühere Schulhausmann...

Landgericht. Der Dienstrecht Herrmann Arthur...

Der Verein für Pflege des Knaben-Handfertigkeitunterrichts...

Nachricht. 17. März. Der frühere Schulhausmann...

Landgericht. Der Dienstrecht Herrmann Arthur...

Gefängnis war das Vmoer Schöffengericht gegen Dr. aus...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Amtsgericht. Da keine Wünsche auf Mithgehen eines...

Uebersicht über den Inzeratenthell.

Table with 2 columns: Name of publication and page number.

Am Uebrigem Geschäftsnotizen verschiedener Art.

Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 17. März. Die englische...

Die Spekulation hat sich mit diesem Stande der Dinge für befriedigt...

Auf dem Rohstoffmarkt ist eine gewisse Verbilligung eingetreten...

Bestimmte Kurse. 10. März 17. März. 10. März 17. März.

Table with 2 columns: Name of stock and price.

Table with 2 columns: Name of stock and price.

Kometen-Fabrikwerke, Alt. Ges. vorm. Richter & Co. in...

Uranian. Altiengeellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung...

Freiburger Papierfabrik zu Meißenerborn. Die am Freitag...

Portland-Cement-Fabrik Hannover. Die von der Generalversammlung...

Dresdner Nachrichten. Nr. 75. Sonntag, 18. März 1900

auf die stetigen Proportionsmengen zu werfen, welche in jedem Jahre auf den Norddeutschen Lloyd-Dampfern zum Verbrauch gelangen. Wir lassen hier die hauptsächlichsten Artikel aus der Liste vom Jahre 1899 folgen. Wir finden da zunächst an Fleisch: frisches Rindfleisch 2.672,226 Pfund, gefalenes 464,275 Pfund, frisches Schweinefleisch 222.831, gefalenes 287,824 Pfund, Kalbfleisch 297,888, Hammelfleisch 318,461 Pfund, sodann 4604 Stück Kalbsfleisch, 30,797 Kalbsmäcker, 115,319 Pfund ger. Speck, 14,964 Pfund Kanielhölz, 31,956 Pfund Cornedbeef, 12,200 Stück Schinken, 63,055 Pfund Wurst und 36,096 Pfund Kalbsleber und Lungen. Hierzu kommen noch an lebendem Vieh 637 Ochsen, 202 Mäuler, 218 Schweine und 503 Hammel. An Fischen wurden konsumiert: frische Fische 905,029 Pfund, Klippfisch 70,179 Pfund, Thunfisch 11,942 Pfund, Makrelen, Büchelinge, Sprotten, Aale, Fildr, Schellfisch 27,171 Pfund, an Geflügel gefolgt 1148 Lammern, präparierte 5837 Vögel; ferner 18,718 Pfund Sardellen, 6100 geräucherter Lachs, 44,362 Pfund Hummer und Krabben, 319,056 frische Austern, 78,014 Clams, 7524 Pfund Schildkröten und 48,897 Stück Krebse. Geflügel und Wild ist versehen mit 40,305 Enten, 22,479 Sühnen, 184,575 Räden, 13,066 Napanen, 10,174 Gänse, 14,110 Puter, 34,512 Tauben, 7632 Rebhühner, 2285 Schupfen, 23,235 Wacheln, 1070 Perlhühner, 1787 Frätschhühner, 755 Fasanen, 502 Vierzehner, 1070 Ferkel, 1064 Wildenten u., außerdem 16,479 Pfund Rebwild und 1850 Hain. Kleine Quantitäten weisen die Konerven auf, und zwar: 207,811 Gläser und Büchsen Gemüße-Konerven, 108,068 Gläser Frucht-, 48,244 Büchsen Fleisch-, 55,000 Büchsen Fischkonerven, sowie 71,206 Gläser und Büchsen Diverses. Von den allgemeinen Proportionsartikeln seien hier noch genannt: 85,286 Pfund Schnittbrot, 221,076 Pfund Weiß-, Grün- und Sauerteigbrot, 444,156 Pfund Erbsen, Bohnen, Cranen und Linen, 120,638 Pfund Macaroni, 226,511 Pfund Reis, 13,806 Pfund Barzel, Roggen- und Weizenmehl, 31,836 Pfund Gete, 9765 Pfund Weizenkörner, 23,684 Pfund Maisgries und Sago und 6906 Pfund Puddingpulver, 1,147,253 Pfund Schwarz- und Gebäckbrot, 321,140 Pfund Rohweizen, 24,341 Pfund Biskuit, 475,872 Pfund Zucker, 224,869 Pfund gerösteter Kaffee, 17,706 Pfund Thee, 13,634 Pfund Schokolade und Cacao, dann folgen 530,157 Liter frische Milch, 3294 Büchsen und 37,216 Flaschen Milch, 9,557,010 Pfund Kartoffeln, 535,065 Pfund Butter, 272,850 Pfund Salz, 2,910,124 Eier, 189,013 Pfund Pflanzen und Schnittöl, 754 Pfund Tranbenölen, 20,254 Pfund Korinthen und Rosinen, 55,064 Pfund Pinellen, Feigen und Aprikosen u., 27,985 Pfund Nüsse, 156,341 Pfund Röhre, 8086 Pfund bis Gewürze, 5000 Stangen Vanille, 128,440 Liter Essig, 318,012 Pfund Zwiebeln, 41,227 Schachteln Rahm, 367 Pfund Vananen, 13,576 Stück Ananas, 50,340 Pfund Weintrauben, 412,908 Pfund Apfel, Birnen u., 618,776 Stück Zitronen, 1,249,404 Stück Apfelsinen und Mandarinen und 16,026,378 Pfund Eis. Daß es zu der guten Küche auch an einem guten Wein nicht fehlt, beweisen die folgenden Ziffern über den Getränkeverbrauch. Hier finden wir 9087 Flaschen Sherry, Wabela und Portwein, 17,579 Flaschen Cognac, 24,581 Flaschen Rum, Genever und diverse Liqueure, ferner 87,147 Flaschen und 244,836 Liter Rotwein, 100,749 Flaschen Rhein- und Moselwein, 35,854 Flaschen Champagner und endlich 1,238,739 Liter Lagerbier und 252,157 Flaschen Mineralwasser. Der Weich des Proportionsverbrauchs auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd befreit sich in einem Jahre auf nicht weniger als etwa 8 Mill. Mk.

* Für die bemerkenswerte Intelligenz, mit der mancher Hund ausgehatter ist, spricht ein nettes Geschichtchen, das aus New-Orleans im Staats Louisiana berichtet wird. Zu dem Newier eines dortigen Briefführers gehört eine Bißla, die über 100 Meter abwärts der Straße liegt, und an deren Behälter täglich ein bis zweimal Hundstücken abzurufen sind. Für einen mühenreichen Postboten machen anderthalbhundert Schritte kein viel aus, und so willigte er denn mit Freuden ein, als der entlegene Willensbesitzer ihm sagte, er solle doch alle für ihn einlaufenden Sachen seinem großen gelben Hunde übergeben, den er nur durch einen besonderen Pfiff zu rufen brauche. Von jenem Tage an lief das Thier, sobald er den ihm bezeichnenden Pfiff ertönen ließ, herbei, nahm die für seinen Herrn bestimmten Briefe und Tuschsachen in's Maul und rannte damit zum Hause zurück. Niemals veräuerte der Briefträger die ihm übertragene Pflicht. Es passierte nur hin und wieder, daß er sich etwas verspätete, wenn er das Hofthor verließ und fand man ihm nicht schnell genug öffnete. Dann war es unendlich zu sehen, wie das Thier dem Briefträger auf die Bißla zusehendes Vorwärtsschreiten entgegenkam, wobei es ein kurzes eigentümliches Wellen ausstieß, als wollte es sagen: „Galt an, keinen Schritt weiter, ich komme ja schon!“ Bei solchen Gelegenheiten behand der Hund darauf, bis zu der Ufer, an der er sonst die Briefe in Empfang nahm, zurückzuführen. Oft wartete er aber auch schon an der Stelle und schaute nach dem Voten aus. Hatte dieser einmal nichts für den Eigentümer der Bißla, dann wartete ihm der Hund einen vorwurfsvollen Blick zu und erschrak sich erst nach langem Jagen, mit der Bißla eines armen Sünder, den Hund weganzutreten. Sobald aber Donald — so hieß der Hund — sah, daß sein Freund in die Tasche guck und zwischen den Briefen lachte, ließ er ein wahres Järendengeheul hören. Vor kurzem stand das Thier, und niemand grante sich mehr über seinen Tod, als der alte Briefträger.

* Zur Geschichte der Butter findet sich in den „Dresdner Nachrichten“ eine interessante Zusammenstellung. Es heißt da: Die Erfindung, die Butter durch stetes und wiederholtes Waschen, Rosten und Salzen so rein und fest zu machen, wie wir sie jetzt kennen, scheint von den nordgermanischen Stämmen ausgegangen zu sein. Noch jetzt besteht der Unterschied zwischen Nord- und Süd-Deutschland, daß in dem ersteren die Butter gefalzen wird wie auch in Skandinavien und England), das letztere aber süße Butter ist und die Speichen mit „Schmalz“, d. i. geschmolzener Butter bereitet. Dieses Buttergemisch nennt der Alemanne Aufe. Bei den Skandinaviern heißt die Butter Schmeer. Auch Salbe mag in der Urzeit ein deutsches Wort dafür gewesen sein; wenigstens hat das albanesische Wort „zaps“ noch jetzt die Bedeutung Butter. Die Slaven benennen die Butter mit demselben Worte wie das Pol: „maslo“, wörtlich Mittel zum Salzen. Germanen und Slaven schmiereten sich also das Haar mit süßiger Butter, die, wie heute das Ricinusöl der Negler in Afrika, nicht immer den besten Geruch verbreitete. Daraus weiß Plutarch eine hübsche Geschichte zu erzählen. Zu Vereinte der Gemahlen des Deiotarus, kam eine Spionatin. Als sie einander nahe standen, wandten Beide sich gleichzeitig und angeblich ab; der Einen war der Geruch der Salbe, der Anderen derjenige der Butter zuwider. In entgegenen Richtern nordischer Völker ist diese Sitte bei Weibern und Mädchen auch jetzt noch nicht ganz ausgefallen; im Uebrigen ist sie durch die Pomade, ital. pomata, verdrängt worden, in welcher, wie der Name sagt, irgend eine duftende Frucht (pomos) beigelegt war. Ursprünglich diente sie zugleich als Haarschmückmittel und schied sich erst später aus demselben als reine Salbe aus. Die Erfindung scheint, wie die der Seife, eine altbekannte zu sein, denn Toilettenartikel waren schon die alten Gallier, wie sie es noch heute sind.

* Der Direktor des paläontologischen Instituts der Universität zu Breslau Prof. Dr. Frech hat in der „Zeitschrift für Socialwissenschaft“ eingehend die Frage erörtert: „Wann sind unsere Steinkohlenlager erschöpft?“ Deutschland ist darnach, wie die auf eingehenden Untersuchungen beruhenden Schätzungen zeigen, in Bezug auf Kohlenvorrath das reichste Land Europas und wird in der Menge des vorhandenen Brennstoffes nur von Nordamerika und Nordchina übertroffen; in England ist lediglich die zeitige Produktionszahl höher und bedingt eine rasche Erschöpfung der Kohlenlager. Der Artikel schließt mit einer tabellarischen Darstellung der voraussichtlichen Erreichungszeit einiger wichtiger Steinkohlenfelder in Europa. Prof. Frech unterscheidet dabei vier Perioden der voraussichtlichen Förderungsdauer: 1. 100 bis 200 Jahre. Die geringste Schichtmächtigkeit der Schichten und die geringste Zahl der Abbauebenen des Kohlenreviers von Central-Frankreich (100 Jahre), Central-Österreich, des Königreichs Sachsen, der Provinz Sachsen die Abbauebenen der letzteren sind so gut wie erschöpft, der nordenglischen Reviere von Durham und Northumberland. 2. 200 bis 250 Jahre. Wesentlich größer ist die Zahl der Abbauebenen und die Mächtigkeit der gewonnenen Schichten in den übrigen englischen Kohlenfeldern (250 bis 375 Jahre), im Waldburg-Schächler Revier (etwa 200 bis 300 Jahre), in Nordfrankreich (350 bis 400 Jahre), 3. 600 bis 800 Jahre. Noch günstiger liegen die Verhältnisse in Saarbrücken (etwa 800 Jahre), Belgien (etwa 800 Jahre), Aachen und dem mit Aachen zusammenhängenden westfälischen (Hut u. i. w.) Kohlenfeld (etwa 800 Jahre) 4. Weib als 1000 Jahre. Die größte Schichtmächtigkeit (etwa 5000 Meter) und die größte Zahl der Abbauebenen (etwa 1000) und seine östlichen (Rufsch-Polen) und südlichen Fortsetzungen (Währen).

**Stahlbahnwerke
 Freudenstein & Co.
 Aktien-Gesellschaft
 Leipzig, Blücherstr. 2.**



Feldbahnen

Neu und gebraucht!
 Kauf- und mietweise!

Carl Anhäuser
 Königs-Johann-Strasse.

Tafelgeschirre
 für 2 Personen von 2.50 Mark an

Kaffeeschirre
 für 2 Personen von 2.50 Mark an

Braulausstattungen

Waschgeschirre
 für jedes Zimmer passend, 5 teilig bunt von Mark 3.50 an

Waschlische
 mit eingelegten Majolicaplatten für 1 und 2 Personen

HOCHZEITS-FEST- und GEGENHEITSGESCHENKE

**Schmerzloses Zahnziehen
 ohne Betäubung.**

Jahres-Abonnement für gerogelte Zahnpflege der Kinder: pro Kind Mk. 10.—. Künstliche Zähne mit und ohne Gaumenplatte, Plombiren ohne Nervtöden etc.

Sprechzeit: 9—1 und 3—5 Uhr.
 Sonntags 10—12 Uhr.

Dr. Richard Hummel,
 Doktor der Zahnheilkunde,
 als Zahnarzt in Deutschland und Amerika approbirt.
 Waisenhausstr. 16, vis-à-vis Victoriahaus,
 Telefon 1, 2374.

Zahn-Leidende

Können auf die große Wichtigkeit einer fachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden.

„Wem seine Gesundheit lieb ist“

mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, so daß etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst. Vor allem muß vor den als unfehlbar angepriesenen Mitteln gegen Zahnschmerzen dringend gewarnt werden. Als geradezu schädlich muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Viele abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes anzufuchen.

Die Furcht vor der Bange des Zahnarztes

sollte heute ein überwundener Standpunkt sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei fachgemäßer Behandlung zu erhalten. Nur ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterzeichnetem festigt als Spezialität Zahnkronen u. künstl. Zähne ohne Gaumenplatte naturgetreu in nur bewährten Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Plombirungen!

Zahn-Arzt Dr. Hendrich
 (Dr. ehr. dent. american Dentist).
 Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
 Sprechzeit 9—5. 9 Stravestr. 9. Mäßige Preise.
 Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner Zahnärztlichen Klinik zu niedrigen Preisen Krankenbesuche, schonende Behandlung. Unbemittelte von 9—10, 12—1, 5—6 Uhr kostenfrei Hilfe.

Die Herren Aktionäre der
**Dresdner Gardinen- u. Spitzen-Manufaktur
 A.-G. in Dresden**

werden ersucht, da es das Interesse der Aktionäre erfordert, besonders in der am 27. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung, auf deren Tagesordnung unter anderem der wichtige Punkt:
**Kapitalerhöhung und Besprechung über die
 Modalitäten der Begebung**

angeseht ist, sich einzufinden.

Ich erkläre mich bereit, diejenigen Herren Aktionäre, welche am Erscheinen verhindert sind, kostenlos zu vertreten, und erlaube dies selbst, die Aktien ohne Coupons und Talons bis zum 22. d. Mts. oder Depositen der Hinterlegungsstelle mit Vollmacht bis 26. d. Mts. mit behufs Vertretung ihrer Interessen zu überreichen.

Emil Friedlaender,
 Firma: Emil Friedlaender & Co., Dresden,
 Gardinen- und Spitzen-Geschäft.

**Beamtenschule,
 Höhere Knabenschule,
 Fortbildungsschule.**

Staatl. gen. 3./1. 98. 21jähriger Kursus.
 Einf. Kursus, welcher vom März Beginn der Fortbildungsschule befreit. (Tagesklasse 32 Std.)
 Abendklassen 8—10. Schulgeld 15 ev. 20 Mk. das Jahr.
 Baugewerkschaften erlassen früh.
 Direktor Wolters, Rosenstr. 28 u. 30.

**Töchter-Pensionat,
 Frauen-Industrie-Schule,**
 Dresden, Eliasplatz 4.

bietet konfirmierten Töchtern Gelegenheit zur Ausbildung in allen wissenschaftlichen, gewerblichen und häuslichen Fächern, Musik, Malen und Tanz, sowie gesellschaftlichen Umgangsformen. Engl. und Franz. im Hause. — Auskult und Probevorles durch die Vorleserinnen.
 Marg. Heinrich und Math. Pressel.

**Vorbereitung
 für das Einjährigen-Examen und höhere Schulen.**

Mit dem in kleinen Kursen stattfindenden Unterricht sind Arbeits- und Nachhilfsstunden verbunden. Beste Referenzen über in kurzer Zeit erzielte Erfolge. Sprechzeit: 9—12 Uhr.
 Vom 1. April Strasse 11, 2. Klopke, Strasse 1, 3. Et.

Achtung! Möbel!

Gegen Kasse kaufe Tischler- und Polster-Möbel zu zwei Land-Rissen von Fabrikanten. Händler ausgeschlossen. Diskretion. Nur alleräußerste Offerten lagernd Postamt 9, Dresden, unter „Möbel“.

Frühjahrs-Neuheiten

in Paletots, Anzügen und Hosen-Stoffen, hochmoderne aparte Farben und Dessins, sind in reichster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu niedrigsten festen Preisen.
 — Winter jederzeit gern zu Diensten. —
Otto Zschoche, Tuchhandlung.
 Wallstraße 23, Galtans Breitstraße.
 Gegründet 1873.

Osterdüten-Neuheiten.

Für Wiederverkäufer günstig!
 Zunderdüten-Papiere in reizenden Mustern.
 Tortenpapiere, Bapp-Zeller und Scheiben.
 Düten und Beutel mit ff. Firma-Druck.
 Weißes u. Pergament-Einschlagpapier, auch geschnitten.

Papierwarenhaus C. S. Adam,
 Dresden, Frauenstr. 14, Tel. I. 1257.

Galbrunner hat 250 f. 145 Mk.
 Pn. Haber, hoch, f. 110 Mk.
 Ludwig-Dichterr. 15, b. Hausm.

Säcke jeder Art
 Packleinen,
 wasserdichte Segeltuchdecken
 verkauft billigst
G. Ungewiss, Stallgäßchen.

Harmonium,
 8 Reg., fast noch neu, ist veränderungs- bis zu verkaufen.
 Rab. Cobitz a. Elbe, Niederbergstr. 31, I. links.

Brennholz,
 Häcker, Risten u. Zahngasse 81.

Geldverkehr.

Stilles, aufblühendes Engros- u. Fabrik-Geschäft, mit großem Kundennetz u. hoh. Nutzen (60%) erwerbend, sucht

still. Theilhaber

oder nur Kapitalisten ohne Tätigkeit, mit vorläufig kleiner Einlage, Nachweis, Sicherheit im Geschäft event. Hypothek auf eig. Grundst. Nur ernstl. Reflektanten werden berücksichtigt. Agenten zwecklos. Off. unt. **K. D. 681** „Invalidentank“ Dresden.

Son ein. solid. tücht. Kaufmann

gesucht 500 Mark

a. kurze Zeit g. Sicheb. u. Dam. Geff. Off. **H. J. 696** Exp. d. Bl.

15-17,000 Mk.

als 1. Hypothek sofort oder später auf ein neuverbautes, bewohntes und noch schuldenfreies Bins- haus gesucht. Offerten unter **P. C. 55** Exp. d. Bl. große Klosterstraße 5. erbeten.

40-50,000 Mark

werden von einem qualifizierten Geschäftsmann als 2. Hypothek auf ein Bins- und Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt vor 1. Juli ev. auch früher oder später gesucht. Off. unt. **L. B. 711** „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Untand, volla vermalte, geb. Dame a. g. Kom., mittlerer J., erbittet herzlich Parthei v. **50-100 Mark** aus edler Hand. Binnl. Rück u. Sinsen gar. Off. u. **H. 13735** in die Expedition d. Bl.

7600 Mk.

sofort zu cediren. Off. u. **A. G. K. 30** Exp. d. Bl.

Für meine beiden schönen Binshäuser suche ich zur

15,000 Mark

à 5% hinter 75,000 Mk. fr. Hypoth. Bank, Miethe 7000 Mk. und

20,000 Mark

à 5% hinter 73,000 Mk., Tage 131,700 Mk., Miethe 6500 Mk., sofort zu leihen.

Dannum wird gewährt. B. Nr. ev. u. **K. V. 707** d. „Invalidentank“ Dresden.

Hypoth. v. 1200 Mk.

1. Juli rückzahlbar, sofort, da Geld nötig, mit 200 Mk. Ver- lust zu verkaufen. Offerten unter **G. S. 682** in die Exped. d. Bl.

25,000 Mark

à 4 1/2% bis 4 1/4% zur ersten Stelle

suche ich sofort auf mein Bins- haus mit Hinterhaus, Brandkasse 29,820 Mk., Tage 44,904 Mk., Alles vermietet, 2250 Mk. ein- bringend, Areal 1340 Qm., Mtr. Darleher bitte ich, wth. Adressen u. **K. U. 700** durch d. „Invalidentank“ abgeh. s. laff.

Mändelischer?

4000 Mk. zu 5% innerhalb d. Brandl. direct hinter Sparfängengeld auf Grundst. b. Dresden. Werth 27,000 Mk. p. 1. April gesucht. Bill. Miethe 1200 Mk. Klein & Co. Schlossstr. 3. 1.

Wer leih einem jungen Ehe- paar zur Gründung eines Geschäfts **1000 Mk.**, welche hypothekarisch eingetragen werden? Off. unter **J. Z. 678** „Invalidentank“ Dresden.

Vorzügliche, angenehme Existenz.

Junger Kaufmann, Oberkellner oder sonstiger intelligenter Geschäftsman, welcher über ein Kapital von 20-25,000 Mk. verfügt, wird als

Theilhaber

für ein gutes Hotel, verbunden mit Wein- u. Biergeschäft in größerer Provinzialstadt Sachsens gesucht. Kapital wird hypothekarisch sicher gestellt und außer dem Geschäftsgewinnanteil mit 5% p. anno verzinst. Gef. Off. unter **M. Z. 751** in den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

8000 M.

Hypothek auf Dresdner Binshaus mit g. Restant, u. 60,000 Mk. aus- gehend, sol. bei 500 Mk. Dannum zu cediren. Offert. u. **M. G. 31** postlagernd Postamt 21.

6-8000 Mark

1. Hypothek werden auf 10 schul- denfreie Baustellen in e. Kurort von einem hiesigen Architekten gesucht. Off. u. **J. T. 671** „Invalidentank“ Dresden.

28,000 Mark

goldschere 2. Hypothek bei 1500 Mk. Dannum für sofort oder 1. April gesucht. Off. u. **D. 2527** an **G. L. Daube & Co., Dresden.**

4400 Mark

(mindestm. Sicherheit) suche auf Landgut sofort aus Privathand. Offerten erbeten u. **J. 13794** durch die Exped. d. Bl.

24,000 M. 1. Hyp., 15,000 M. 2. Hyp.

suche sofort auf mein Fabrikgrund- stück in der Nähe Dresdens, Zägelwerk u. Tischlerei, große rentenfreie Wasserkraft u. Land- wirtschaftl. als Neurogeluma. Gültige Off. unt. **G. G. 671** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mk. 12,000

zu 6% auf 2 Jahre fest, Restwert 50,000, Brandkasse 35,000, verangeht als erste Hypothek 28,000 Mk. Spar- fängengeld. Suchender ist gut situiert, daher jedes Mi- siko ausgeschlossen. Off. unt. **G. Z. 687** in die Exped. d. Bl. zu richten.

Theilhaber.

Zur Neuen, eines seit 30 J. am hies. Platze bestehend, be- renommierten Fabrikgeschäftes der Maschinenbranche suche per sofort einen tüchtigen, prakt. u. theoret. gebild. Maschinenbauer mit ca. 10-15,000 Mk. Einlage. Geff. Off. ev. u. **H. L. 91** Post- amt Klosterstraße.

20,000 Mark

zur 2. Stelle auf ein floriren- des, vor 3 Jahren neu er- bautes

Fabrik-Etablissement

nach auferhalb gesucht. Brand- kasse inkl. Maschinen circa **90,000 Mk.** Geff. Off. vom Selbstdarleher u. **P. 3095** an die Exp. d. Bl.

Vermietungen.

1 möbl. Zimmer

in der Richtung Tr.-Blasen, wird ab 1. April zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. u. **N. J. 759** „Invalidentank“ Dresden.

Werktelle

od. Niederlage zu vermieten Wachbleichstr. 11.

Fein bürgerliche Wohnungen

Plauen, Salzkreisstraße zu vermieten.

Elisenstr. 24

ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Alkoven, Korridor, nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten.

Zur Edeleule

Rosenstrasse 29b, gute Geschäftslage, ist ein

Eaden mit Wohnung,

in welchem seit viel. Jahr. e.

Züch-Geschäft

bet. wird, der sich aber auch zu jedem anderen Geschäft eignet, per 1. April ex. für Mk. 1100

zu vermieten.

Näheres daselbst im Züch- geschäft, sowie Albrecht- straße 34, vt.

2 Zimmer,

leer, separater Eingang, in schön geleg. Villa des amer. Vierteres an reizvoll. einzelnen Herrn od. Dame zu vermieten. Off. unt. **J. K. 686** erbeten an den „Invalidentank“ Dresden.

Grosser Fabrikraum,

230 m bebauter Fläche, enthaltend 3 Arbeitsplätze à 150 Qm, nebst Kontoren und Zubehör, getheilt oder im Ganzen zu vermieten ev. Grundst. auch veräuß. Näh. **Dornblüthstraße 40.**

Grosser Eckladen

in bester Lage Freibergs, in welchem sich jetzt großes **Waarenhaus** befindet, ist der 1. Oktober 1900 zu vermieten. Offert. unter **E. K. 600** postlagernd Freiberg erbeten.

Wohnung,

2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Nebenräume, in der Nähe des hiesigen Bahnhofs, in der Nähe des hiesigen Bahnhofs, in der Nähe des hiesigen Bahnhofs.

In Coswig

sind zwei Wohnungen, Merz- burgstraße 20, zu vermieten. Die 5. Zimmer, Küche, Speisek. Keller, Boden u. Garten. Preis 300 und 300 Mk. Nur solide Mieter erbeten. Näheres daselbst, Königsbrückerstr. 42 B, 1.

Villa

auf halber Anhöhe, dabei an guter Durchgangstraße gelegen, mit herrl. Aussicht in's Elbthal und schöner Umgebung, einget. für 1 oder 2 Familien, auch zur

Pension

sich vortheilhaft eignen, versehen mit Aussichtsturm und Wasser- leitung, Bad u., umgeben mit hübschem Laubwald und Garten, ev. auch mit angrenzender Bau- stelle, anderweit

zu vermieten

oder unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

Nehme gute Hypothek in Zah- lung oder löse Darlehen lang- fristig fest stehen.

Heinrich Fritzsche, Heidenau.

Auständiges Fräulein sucht leere Stube mit directem Eingang vom Flur aus, im Centrum der Stadt, zu mieten. Off. mit **G. D. 668** in die Expedition d. Blattes.

Zu Kaffeekunde

per 1. April 1. Etage zu ver- mieten, 4 heizb. Zimmer, Küche, Zubehör, Boden, Keller, Wachs- haus, Gartengewinn. Näh. beim Buchbinder Horn am Bahnhof.

Vorstadt Striesen,

Barbarossaplatz, Ecke Augs- burgerstraße 48, ist in erster u. zweiter Etage je eine Wohn- ung, 6 heizbare Zimmer u. Zu- behör, für sofort oder später zu vermieten. Preis 1200-1400 Mk. Näheres daselbst oder Marz- burgstr. 11, l. Unt.

Blasewitz-Neugruna,

Starkestraße 13, ist das Par- terre, 7 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Kommtstr. 13, 1. Wibelweggasse.

3 u. 2 elegant möbl. Zimmer

(Wohn- u. Schlafz.) von 2 ein- zelständig, Herren zum 1. April zu mieten gesucht. Bevorz. Lage Bürgerviertel, Geoplatz u. Um- gegend. Preis 600 bis 800 Mk. Geff. Off. mit Preisangabe ev. unter **G. V. 685** Exped. d. Bl.

Untand, Witwe u. Sohn sucht eine leere Stube mit Koch- ofen od. Stube u. Kammer vom Woch. Off. mit **P. C. 15** Exp. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Schönes, neuverbautes

Wohnhaus

mit gr. Laden, in gr. Industrieort der Luitz, für jed. Geschäft pass. Schuhmanufaktur ohne Konkurrenz, für ca. 9000 Mk. sol. zu verkaufen. Off. u. **J. 3082** Exped. d. Bl.

Villa in Kaffeekunde,

Parterre u. 1. Etage, je 4 Zm., Küche, Zubehör, Keller, Boden, Wachs- haus, großer Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei Buch- binder Horn, am Bahnhof.

Al. Haus zu verkaufen

Freibergstraße Nr. 11.

Freiwillige Versteigerung.

Von der **Sächsischen Vogenlichtfabrik**, G. m. b. H. in Liquidation in Wulda bei Freiberg i. S., gehörige, 169 qA große, aus Wohngebäude und mehreren Fabrikgebäuden bestehende

Grundstück

(Buchwert 190,000 Mark) soll in Folge Auflösung der Gesellschaft **Dienstag den 27. März a. c. Nachmittags 3 Uhr** in Leipzig, Theatervplatz 1, Restaurant „Dertel“, 1. Etage, freiwillig versteigert werden; nach Befinden zugleich mit den vor- handenen **Maschinen-Werkzeugen und Inventar** (Buchwert 55,000 Mark). In dem Grundstück sind vorhanden: 20 PS Wasser- und 50 PS Dampfkrast, elektrische Licht-, Dampfheizungs- und Freileitungslinien. Nähere Auskünfte über Belastung des Grund- stücks, Kaufbedingungen u. werden im Versteigerungstermine und auf vorherige Anfragen ertheilt.

Verhältnisse halber verkaufe mein

Restaurant mit Uebernachtung,

Dresden-N., an elektr. Bahn, nächste Nähe des Schützenfestplatzes, zu jedem angenehmen Preis. Umf. groß, starke Uebernachtung. Schöne Kellere und Abendzimmer, hübsches Inventar, Miethe billig, langer Kontrakt. Sichere Auskünfte. Nähere Auskünfte ertheilt **A. Lange**, Friedr.straße 7, part.

Im **Plauenischen Grund**, nahe Dresden gelegene

Maschinen-Ziegelei,

Jahresproduktion ca. 3 1/2 Millionen Kauer- und Grundbausteine, wegen anderer Untern. sofort zu verpachten. Fachkenntnis nicht erforderlich, da tüchtiger Ziegeleier im Betrieb. Nur kautionsfähige Bewerber wollen Off. u. **L. W. 581** einbringen an **Haasensteln & Vogler, A.-G., Dresden.**

Günstige Terrainerwerbungen.

Am schönsten der Hamburger Waldhöfe, welches jetzt eine Bahnverbindung mit Hamburg bekommt, wodurch die erste Villenkolonie auf begerntem Hamburger Gebiet geschaffen wird, sind **500,000 qm** zusammenhängendes, von Wald und Wasser umgebenes und von 3 Hauptstraßen durchzogenes Terrain, direct am zukünft. Bahnhof gelegen, für den äußerst billigen Preis von **2 Mk. pro qm** abzugeben. Zur Sicherung für den Käufer werden für diese unheimlichen Landereien 300,000 Mk. in Ver- rechnung auf Käufer oder Kontant angenommen bei einer Barauszahl. von ca. 700,000 Mk. Off. u. **H. L. 3038** an **Rudolf Mosse, Hamburg**, erbeten.

Rittergut

Patron, Schloss, 12 Zimmer, Park, ca. 1340 Schfl. Weizen- boden, arrend., 700 Ackerwald, davon 100 schlagbar, 30 Kinder, 10 Pferde und reichl. Inventar, große Jagd.

Ziegelei,

Pachtertrag 3380 Mk., Brandkasse 200,000 Mk., verkaufe Verhältnisse h. für nur 300,000 Mk. Nehme Objekt an bei mindestens 15,000 Mk. bar. Nur ernsthafte Selbstkäufer bitte Off. u. **F. J. 650** Exp. d. Bl. einzubringen.

3-4000 Mark Anzahlung verkaufe ich mein Restaurations-Grundstück,

einiges Gasthaus in freundl. Ort unweit Bismig, volle Schant- gerechtigkeit, compl. Inventar, Willard, Bierparat u., schöne Veranda, hübscher Obst- und Gemüsegarten. Preis 29,000 Mk., Hypoth. 13,650 Mk. zu 4% ist. Restkaufgeld lasse nach Vereinb. stehen. Nur ernsth. entschlossene Selbstk., welche über obige An- zahl verfüg. woll. Off. u. **G. P. 670** an die Exp. d. Bl. senden.

Die Villa

bei Freiberg, mit Tausend und etwas Feld, sehr gut achend, wegen Juraerhebung bei 15 bis 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. v. Selbstkäufer u. **J. P. 671** „Invalidentank“ Dresden.

Blasewitz, Friedrich Auguststraße 36,

ist wegen Todesfalls preiswerth zu verkaufen. Zusammenf. 1328 QMtr., 30,000 Mk. Brand- kasse. Näheres Sommerstraße Nr. 15, part.

Übergährige, flottgehende Brauerei und Mälzerei

ist sofort anderweit zu verpachten. Offerten unter **N. N. 108** an **Haasensteln & Vogler, A.-G., Meissen.**

kleinerer Gasthof oder Restaurant

mit Grundst. in der Nähe von Dresden wird zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Geff. Offert. unter **G. K. 671** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dampfziegelei

Meine in besten Stande be- findliche Dampf-Ziegelei will ich preiswerth verkaufen. Produktion 2,000,000. Gute, geordnete Ver- hältnisse. Nehme gute Hypothek in Zahlung. Off. u. **K. N. 700** „Invalidentank“ Dresden.

Hotel, Eck-Restaurant,

Dresden-N., mit sehr freundl. Restaurant u. Gesellschaftszimm., Billardzimmer, gute Uebernacht., Preis 13,500 Mk., Miethe 3200 Mk., Umf. ca. 500 QMtr. Bier, viel Wein- u. Weinraum, veräuß. Näheres erh. **Karl Zenker**, Stephanenstraße 69, 1.

Baustellen

in Cotta, sehr gute Lage, sofort bebaubar, preiswerth zu verk. Geff. Off. unter **G. J. 673** Exped. d. Bl. erbeten.

Ruhef. Zinsvilla

in Summersdorf ist bei 2000 Mk. Ans. billig zu ver- kaufen. Offert. mit **H. K. 697** Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Ed-Grundstück

mit flottem Geschäft in guter Lage eines Vorortes, fruchtbar, zu verkaufen. Umf. 750 QMtr. u. viel Baumtwein. Brauerei- hilfe vorh. Näh. d. **C. Thieme**, Köhrhofstraße 22, 1. Et.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Sehr schönes, gutgehendes Produktengeschäft,

wie es leicht und stetig, in Folge familiärer Verhältn. sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. kosten- frei zu erh. b. **C. Wilhelm**, Dresden-N., Döpfestr. 6, part.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75



Waarenhaus für Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion

H.M. Schnädelbach

Marienstraße 3, 5, 7, Parterre, 1. und 2. St., Marienstraße 3, 5, 7.

Montag den 19. März

und die folgenden Tage:

Frühjahrs-Jackets,
moderne Formen, ansehnlich preiswerth, gute Stoff-Qualität **7,50 M.**

Capes. Neuheiten für die Frühjahrs-Saison. Schwarze Tragen mit Mütze, besonders billig **4,50 M.**

Unterröcke. Reichhaltige Auswahl! Alpaka, Velour, Watte, Japanstoff. Täglich Eingang von Neuheiten **3,75 M.**

Kostüm - Röcke, reichlich weiß, in einf. u. eleganter Herstellung, aus schwarz, marine Cheviot, Alpaka, ganz gefüttert **4,75 M.**

Frühjahrs - Kleiderstoffe. Neuheiten der Saison. Crêpe, Mohair, Coating, Streifen- und Fantasie-Caro-Muster, das Meter **65 Pf.**

Schwarze Kleider-Stoffe
in reichhaltigster Auswahl. Stoffe für Einsegnungs-Kleider das Meter **75 Pf.**
Kostüme für Konfirmandinnen von **12,50 M.** an.

Damen - Wäsche. Hemden mit Spitzen-Belag **75 Pf.**
Hemden mit Spitze 1,50 M., Beinkleider mit Spitze 1,15 M., Nachjacken mit Spitzen-Belag 1,25 M.

Schürzen. Wirtschaftsschürzen **85 Pf.**, Herenschürzen **75 Pf.**, Spitzen-Röcke mit Spitze 2,00 M., Taschentücher **18 Pf.**

Glacé-Handschuhe, Prima-Qual. in aparten Farben **2,50, 3,00, 1,40 M.**
3,50 M. u. Konfirmanten-Handschuhe Paar

Seidene Kopfhawls
in reizenden Farbbelegungen **1,25 M.**

Corsets. Requem sitzend, den sanitären Anforderungen entsprechend **1,40 M.**

Blousen-Reste, um damit zu säumen, fabelhaft billig.

Weisse Tüll-Gardinen
in entzückend schönen Mustern, das Meter **25 Pf.**
Portieren und Portierenstoffe das Meter **75 Pf.**

Möbelstoffe: Damaste, Crêpes, Côteline, Plüsch, Moquette, bewährte, solide Qualitäten, Möbel-Croisé das Meter **45 Pf.**

Teppiche in wundervollen Mustern, Läuferstoffe für Treppen, Zimmer und Korridore, Cocos-Matten. **3,50 M.**

Gardinen-Reste, um damit zu säumen, spottbillig.

Bautes Bettzeug, blau-weiß, bunt farbig, weiß-rot, das Meter **29 Pf.**
Stangenleinen das Meter **55 Pf.**, Bett-damaste **65 Pf.**, fertige Bettwäsche in bunt und weiß.

Grosse Tischtücher
in Stern, Würfel, Blumenmustern, Hand-tücher in Jacquard, Gerstenkorn, Trell, d. Mtr. **35 Pf.**

Herrnen-Hemden. Knaben- u. Mädchen-Hemden aus Prima Stoff, Suspendentuch, gut genäht, außergewöhnl. preiswerth **70 Pf.**

Tischdecken. Reichhaltige Auswahl in allen Farbbelegungen, besonders preiswerth. Fantasie-Tischdecken mit Bordüre. **1,75 M.**

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Neuheiten der Frühjahrs-Saison zu aussergewöhnlich billigen Preisen.



Bettfedern und Daunen empfiehlt **Clemens Grossmann,**
von 1,25-5,50 Mf. **5, 6, 7 Mf.**
Wabergasse 10, Eckhaus der Quergasse. **Bresden, Wallstrasse 9, Eckhaus der Gesselfstraße.**
Watt- u. Daunendecken, eigenes Fabrikat, daher weitgehendste Garantie für Solidität.
Eigene Auskäufer in Böhmen, Mähren, Russland und eigene Reinigungsfabrik mit Dampftrieb befähigen mich, dem Käufer eine gute, solide Feder zu billigstem Preise abzugeben und jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Versteigerung. Dienstag den 20. März Vormittags von 10 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 3 Uhr an gelangt infolge Aufgabe des Haushaltes in der Villa des verstorbenen Herrn Kommerzienraths **Rothermundt in Gruna, Pirnaischestr. 23,**

Versteigerung. Morgen Montag den 19. März Vormittags von 10 Uhr an gelangt in Dresden-Neustadt, **Alte-gässchen 7,** infolge Geschäftsaufgabe das gesamte

herrschaftl. Mobilien,
Teppiche, Läufer, Federbetten, Decken, Haus- u. Gartengeräte, eis. Gartenmöbel etc.
als: 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend aus: 1 gr. Buffet, 1 gr. Aus-ziehtisch, 2 Korbstühle, 3 Blumentische u. 1 Retroleuchtler, 1 großes Gemälde v. M. Schmidt, 1 Polstergarnitur mit rothem Plüschbezug, aus 2 Sophas, 4 Kautenils, 7 Polster-sesseln u. 2 Bestenbänken bestehend, 5 verschied. Sophas, gemalte Kleider, Wärsche und Geschirrschänke, Damenschreibtische, Bieuer u. andere Tische, Spiegel, Sopha-Spiel- und andere Tische, Vertikalen mit Federmatrasen, Kinderwagen, Spielzeuge, Waschtische, Kommoden, Nähtische, ferner das **Küchenmobilien, 1 Aufwassertisch, Regale, Bänken, Käfer, 1 H. Handwagen etc. etc.,** **Mittags 12 Uhr: 1 Wäschemangel mit Zubehör, sowie 6 eis. Gartentische, 14 Bänke, 10 Stühle, 1 Garten-schlauch, 1 fahrbare Gartenspritze etc. etc. zur Versteigerung.**
Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator. Telephon 2062.

Restaurations- u. Gasthaus-Mobilien, Federbetten, Wäsche, Glas, Steinqu und Hausgeräte u. s. w.,
darunter: 2 Sophas, 8 Tische, 10 Stühle, 1 Buffet, Spiegel, 15 Vertikalen, Waschtische, Säulen-möbel, Biergläser, allerhand Geschirr etc. etc., ferner
um 11 Uhr: 1 Bier-Apparat und 1 franz. Billard mit Zubehör
zur Versteigerung.
Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator. Teleph. 2062

26 Am See 26
1. 157.
Dresdner Fuhrwesen
Osw. Hofmann, Bautznerstr. 37.
Fernsprecher II, 688 u. 2572.
27 Jnnentstraße 7
(Schloßstr. 1, 135.)

Versteigerung.
Montag den 19. d. Mts. Vorm. von 10 Uhr und Nachm. von 3 Uhr an gelangen meißt-bietend zur Versteigerung: 1 **Rußb. Buffet,** 4 **Rußb. Trucons,** 18 gr. **Reisepiegel,** Komode, echte u. gem. **Vertikalen** mit **Zeichentafeln,** echte u. gem. **Kleiderstühle u. Vertikale,** echte u. polierte **Waschtische u. Nachtschränke,** echte u. polierte **Ansicht- u. Stehtische,** **Kohleleuchtler, 1** **rotbraune Plüschgarnitur, 1** **Moquette-Plüschgarnitur, Moquette- u. Coteline-Sophas u. Chaiselongues, Chaiselongues, Bauern- u. Serviertische, Kleider- u. Handtaschen, neue Federbetten, Bett- u. Tisch-wäsche, Herren- u. Damen-Beinkleider, verschiedene **Teppiche, Gardinen, Portieren, Divan- und Sophabetten. — Punkt 11 Uhr Vorm.:** 3 große **Wasswerke** (5 Hq.-Automaten), passend für Restauration, verschied. goldene u. silberne **Uhren, Ketten, Ohringe, Ringe, Brochen u. Vieles** in **8 Wettinerstraße 8.**
Max Kohn, Auktionator u. Taxator.**

Möbel-Transport
für Stadt, Land und Eisenbahn mit **Patent-Polster-Möbelwagen** neuester Konstruktion. Ueber-führungen im In- und nach dem Auslande ohne Umladung! **Verorgung** von **Polstregulierung** und **Affektur.** **Verpackung** von **Glas, Porzellan etc.**
Rücklade-Gelegenheiten.
Überall erhältlich.

Versteigerung Königsbrückerstraße 68.
Mittwoch den 21. März d. J., von Vorm. 11 Uhr an, sollen in dem Grundstücke **Königsbrückerstraße 68, hier**
5 Ballen Rossleder, 52 Dutzend Ziegenfelle, grössere Posten Lackleder, Rindleder, Kalbleder, Glacéleder, 2 Rollen Sohlenleder, verschied. gr. Posten Futterstoffe und Futterleder, eine Zierstich-Nähmaschine, 1 Steppmaschine, 1 Sohlendurchnähmaschine u. v. A.
gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.
Dresden, am 15. März 1900.
Koch, Gerichtsvollzieher.

In welchen Betten schläft man am besten?
In solchen mit **Patent-Matratzen**
von **Westphal & Reinhold,**
Berlin,
Fabrik: **N. Südufer 24/25.**
Für jed. Bettstelle geeignet
Man schütze sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich:
Westphal & Reinhold's Patent-Matratzen
„Non plus ultra“.
Überall erhältlich.

Seite 16 „Bresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75

Carolagarten.

Deute
Grosser Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Gasthaus Wildberg.

Heute Sonntag feine Ballmusik,
wogu ergebent einladet **Carl Teuchert.**

Restaurant Feldschlösschen Kaditz.

Deute Sonntag
Grosse öffentliche Ballmusik.
Für Vereine sind noch einige Sonntage frei.
Sollstelle der elektrischen Bahn.
Besitzer **Ernst Leipert.**

Concert- und Ball-Etablissement Gasthof zu Seidnitz.

Eigene Stationstage für elektrisches Licht u. Dampfheizung.
Heute Sonntag **Gr. Ballmusik.**
Gasthof zum „Alten Kloster“,
Leubnitz-Neuostra.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Gasthof Goldene Weintraube, Niederlössnitz.

Deute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Ergebenst **A. Hempel.**

Gasthof zu Rochwitz.

Schöner Parkland der Umgebung.
Heute feiner öffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **M. Richter.**

Kaiser Barbarossa, Dresden-Striesen.

Deute Sonntag
Öffentlicher Familienabend
mit Contre.

Lindengarten.

Königsbrückerstrasse 121, Strassenbahn Arsenal.
Jeden Sonntag, Montag und Freitag
Öffentlicher Ball.
Märsche auf Heroldstrompeten.
Billigste Tanzgelegenheit Dresdens.
Montags freier Eintritt.

Schusterhaus, Hamburgerstrasse.

Besitzer: **Heinrich Fritzsche.** Telefon Amt I, 2086
Größtes u. schönstes Concert- u. Ball-Etablissement
Dresdens und Umgegend.

Große Militär-Ballmusik.

Deute Sonntag sowie morgen Montag
Bürger-Sarfen
Lößlau
Heute sowie jeden Sonntag
Feiner Ball.
Tanzverein von 5-7 Uhr.
Um gütigen Zuspruch bittet **Alfred Baum.**

Eldorado.

Heute feiner öffentlicher Ball.
Jeder Besucher kann das Nierensteinelektrolyt, früher Hauptstift
des Dreigartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsan, höchst
schmerzlos. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen
eine Vollversammlung wird, keine eigene Person einmal
richtig erkennen will, behübe das Eldorado. Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Jeden Sonntag Tanzvergütigen mit Contre
wogu ergebent einladet **E. Keller.**

Albert-Schlößchen, Serkowitz-Radebeul.

Sollstelle der elektrischen Straßenbahn.
Heute Sonntag
ein solennes Tänzchen,
wogu ergebent einladet **Ernst Helze.**

Weisser Adler, Ober-Loschwitz.

Heute feiner Ball,
ausgeführt von der Kapelle des St. S. Zäger-Bat. Nr. 13.
Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Trianon. Heute Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll **Richard Brix.**

Tonhalle

Deute und morgen
Grosse Ballmusik.
Deute Sonntag von 4-6 Uhr
Freier Tanz.
Schluß 12 Uhr.
Morgen Montag von 7-10 Uhr
Freier Tanz.
Schluß 11 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. F. Putze, Seitzer.**

„Constantia“ Cotta-Dresden.

Deute Sonntag
Tänzchen,
6 und 9 Uhr Contre und Washington-Fest.

Ballhaus

Baugrabenstrasse 35, Straßenbahn, Waldschlößchen.
Jeden Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7 Uhr an „Tanzverein“.
Montag Eintritt frei! Achtungsvoll **Fr. Aug. Pohlmann.**

Hammer's Hôtel.

Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf.
für Herren und 20 Pf. für Damen.
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Watzke's Concert- und Ball-Etablissement, Mickten.

Direkt an der elektrischen Straßenbahnlinie: Postplatz-Mickten.
Heute Sonntag
Große öffentliche Ballmusik.
Bis 7 Uhr Tanzverein.

Goldner Anker Kötzschenbroda.

Deute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Mar Wiederanders.

Hollack's Etablissement. Königsbrückerstrasse 10.

Deute, sowie jeden Sonn- und Festtag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. — Contretanz Abends 8 Uhr.
Neueste Tänze durch Herrn Musikdirektor **R. Frenzel.**
Märsche auf Heroldstrompete.
NB. Dertheu Vereinen stehen meine schön eingerichteten
Sant-Lokalitäten unter constanten Bedingungen
zur Verfügung.

Gasthof Kennitz.

Deute ein Tänzchen mit Contre.
Hochachtungsvoll **Paul Weinholt.**

Abfahr und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden (Hauptbahnhof)

Ansbach: 4.15 5.18* 6.15 9.20 12.20 3.0 5.50* 7.55 — Anf. 9.17 11.15 12.0 4.50 6.52 9.55* 11.14 1.17	Arnstadt: 5.37 5.50 7.00 8.50 9.50 10.15 10.45 11.15 11.45 12.15 1.15 1.57 2.17 2.58 3.46 3.52 5.16 5.36 6.00 6.11 6.40 7.00 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3.10 3.30 3.50 4.10 4.30 4.50 5.10 5.30 5.50 6.10 6.30 6.50 7.10 7.30 7.50 8.10 8.30 8.50 9.10 9.30 9.50 10.10 10.30 10.50 11.10 11.30 11.50 12.10 12.30 12.50 1.10 1.30 1.50 2.10 2.30 2.50 3
---	--

Hotel Duttler.

**Jeden Sonntag
von Nachmittags 4 Uhr,
Montags
von Abends 7 Uhr an
Elite-Ball.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag
ein solennes Tänzchen.
Montags Tanzverein.
Hochachtungsvoll **F. A. Jeremias.**

Gasthof Blasewitz.

Schillerplatz 11.
Heute sowie jeden Sonntag
schneidige Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **Hermann Porstmann.**

Laut! Laut lesen!
Damit es jede Dame und Herr hört.
Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!
Sonntag und Montag
Grosser öffentl. Ball.
Der Aufenthalt ist im Höher gehalten.
Großer Saal; 11. Saal; Westküche;
Anbau: an. Galerie; sep. Zimmer;
5 Bierausgaben; 2 Küchen.
**Grossstädtisches originelles
Tunnel-Restaurant.**
Ausgest. Alt-Dresden, Neapel, Wien,
Blumenmarkt etc. - Küche: Itali- u. Hamb.,
Altien-Coburger, Plauenischer Lager Keller.
Damen u. Herren ladet höflich ein **Georg Kraut, Besitzer.**



Gasthaus Leubnik-Neuostra

Heute Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Felsenkeller.

Heute Sonntag **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **E. Weichert.**

„Wettiner Säle“

(Dresdner Reglerheim),
Friedrichstrasse 12.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Öffentl. feiner Ball, à Tour 10 Pl.
Um 9 Uhr großer Cabaretans.
Jeden ersten und dritten Sonntag **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **E. Krämer.**
Einige sehr gute **Abhaltungsbahnen** sind für Nachmittags-
sowie für Abendstunden zu belegen.

Grüne Wiese, Gruna.

(Zunächst dem Kgl. Großen Garten.)
Heute **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Oscar Lämmel.**

Guldne Aue.

Heute Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz.
Um 11 Uhr:
Grosse Fest-Polonaise mit Präsent-Vertheilung.
1. Präsent: Ein Altsächsisches Bier-Service.
Morgen Montag von 7-10 Uhr freier Tanz.

Concert- und Ball-Etablissement „Zu den Linden“, Cotta.

Fernsprecher 1877.
Heute Sonntag **schneidige Ballmusik.**
Tanzgarten 10 Stück 60 Pl.
Um 9 Uhr **Riesen-Pfannkuchen-Polonaise.**
Keller und Küche vorzüglich.
Ladet ergebenst ein **Karl Krusch, Besitzer.**

Lichtenhainer Bierpalast,

Dresden-A., früher Strassburger Hof,
Nr. 20 An der Frauenkirche Nr. 20.
Heute, sowie folgende Tage
Großes Gesangs-Concert,
ausgeführt von der beliebten **Volkstänzer- und Musik-Gesell-**
schaft J. Kerber aus München, bestehend aus 7 Personen
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Hahn.**

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
in jeder Preislage.
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.
Täglich:
Nachmittags 4 und **2 Concerte**
Abends 8 Uhr
von der **Franzensbader Kur-Kapelle,**
Direktion: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel.**

Opern- und Concert-Sänger
Fräul. Virginia Mandini.
Herr Paul Schadow.
Donnerstag Nachmittag: Sinfonie.
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr **Mittags-Concert.**

Zum Rauchhaus,

Täglich grosses
Instrumental- und Gesangs-Concert
von der Gesellschaft „**Excelsior**“.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Tivoli.

Täglich
Gesangs- und Instrumental-
Concert
des italien. Opern-Ensembles „**Sirena**“.
Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt **Wochentags frei!**

Drei Kaiser-Hof, Löbtau.

Sonntag nur Nachm. 4 Uhr - dann Ball!
Alle zu Tymian's Sängern!

Central-Halle

Heute grosse **Ballmusik.**
Von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **C. Beter.**

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag, den 18. März,
Große öffentliche Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Paul Richter.**

Gasthof „Elysium“ Räcknitz

Jeden Sonntag
feine Ballmusik.
Streich- und Blasmusik à Tour 10 Pl.
Hochachtungsvoll **A. Illgen.**

Diese Woche gelangen
ca. 100 Palmen,
welche kleine Fehler haben, zum Verkauf. Die Breite schwanken
zwischen 30 Pl. und 5 Meter. **Schöne große Fächerpalmen**
mit 5 Blatt, 1 1/2 Meter hoch, nur 2 Mark. Seltene Gelegenheit.
Hochachtungsvoll
Hesse, Blumenfabrik, Scheffelstraße 12, I. u. II.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag
Öffentlicher Familienabend.
Märsche auf Heroldstrompeten.
Anfang 4 Uhr. Contretanz 9 Uhr Abends.
Werthen Vereinen stelle meine Saal-Lokalitäten mit moderner
kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebensie Anzeige, daß ich das
Hotel

Surhaus z. Elbtterrasse

Stadt Wehlen,
an Herrn **Oswin Güldner** käuflich übergeben habe.
Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens
danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu
übertragen.
Hochachtungsvoll

Otto Boden,

Bezugnehmend auf Obiges gestatte ich mir, das nunmehr von
mir erworben

Hotel

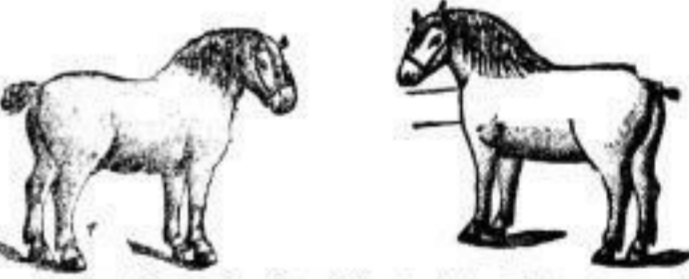
Surhaus z. Elbtterrasse

angelegentlich zu empfehlen. Indem ich versichere, daß ich bemüht
sein werde, allen an mich gestellten Anforderungen in jeder Weise
gerecht zu werden, bitte ich, mich in meinem neuen Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll

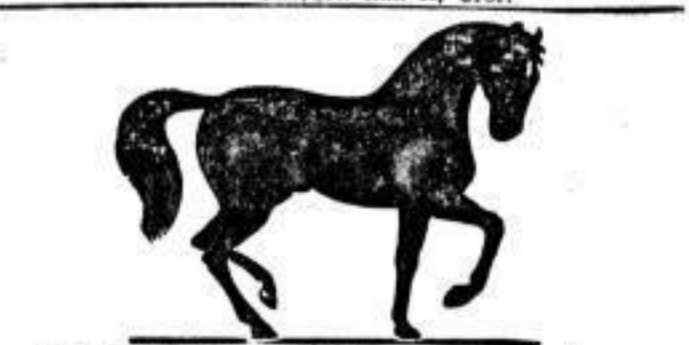
Oswin Güldner.

Zur Abhaltung von **Vereins- und Familien-Festlichkeiten**
halte ich meinen neu gemalten Saal, sowie vollständig renovirte
Lokalitäten bestens empfohlen. **D. D.**

**Voigt's Möbelfabrik
und Magazin.**
Dresden, Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse.

Treffe wieder mit einem Transport der besten 4-5- und
6-jährigen leichten und schweren **Ardenner Arbeitspferde**
direkt aus Belgien ein und stelle dieselben von **Dienstag den**
20. März unter reeller Garantie zu möglichst billigem Preise
zum Verkauf. NB. Die Pferde treffen Montag Abend ein.
Karl Jahrmarkt, Dresden, Geißstraße 40.
Telephon Amt II, 2167.



Bin wieder mit einem frischen, großen Transport
dänischer Arbeits- u. Holsteiner Wagenpferde
eingetroffen, worunter mehrere Paare und schöne Einspanner
sind, und selbige unter Garantie zu möglichst billigem Preise
bei mir zum Verkauf stehen.

Franz Augustin,
Geißstr. 30. Tel. II, 2197.

Mosaik-Fussbodenplatten
vom einfachsten bis zum elegantesten
per Quadratmeter von **Mk. 2.50 an.**
E. W. Knieling, Fabrik Leubnitz-Neuostra. Tel. 9. I. 4208.

Schwarze Kleiderstoffe.

Garantirt reinwollene Qualitäten.

Trotz der horrenten Preissteigerung in Wolle
noch alte, niedrige Preise.

Meter 80 Pl. 1, 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50 bis 6 Mark.

Konfirmanden-Kleider, eigene saubere Anfertigung

Das Kleid 12.50, 15, 17.50, 20, 24 Mark.

Konfirmanden-Röcke, Schürzen, Taschentücher, Strümpfe etc.

Robert Böhme jun.

(Inhaber Rich. Böhme und Gustav Einonkel),

Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstraße.

Ausverkauf wegen Konkurs Marschallstrasse 13.

Die zu Hertwig's Konkurs gehörigen Vorräthe, als:

Damenkleiderstoffe, Barchente, Flanelle, Tamas, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Strickwolle, Unterröcke, Blousen etc. etc.,
sowie Herrenkleider und Futterstoffe.

gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs.

Die zu Rud. Thiele's Konkurs gehörigen

Cigarren-Geschäfte

und zwar: **Waldstraße 11** mit einem Warenlager im Naturwarenverthe von Mt. 2270 und die **Geschäftsrichtung**, ferner das 2. Geschäft **Bismarckplatz 11** mit einem Warenlager im Naturwarenverthe von Mt. 1210 nebst **Geschäftsrichtung** sollen unter Eintritt in den Miethevertrag (auf Wunsch auch ohne Waren) einzeln verkauft werden. Besichtigung täglich. Gebote nimmt bis 23. März entgegen und ertheilt Räucher.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter, Landhausstraße 13.

Rukholz-Versteigerung. Prietitz Forstrevier.

Mittwoch den 21. März 1900 sollen

30 eichene Klöber von 16-20 cm Ober- bez. Mittenst., 2-6 m Länge,

60 eichene Klöber von 30-55 cm Ober- bez. Mittenst., 2-8 m Länge,

17 weisstubene Klöber von 10-20 cm Oberstärke, 1.5-5 m Länge,

15 lindene Klöber von 20-30 cm Oberstärke, 2.5-5 m Länge,

30 rothbuche, birch., eich. Klöber von 13-38 cm Oberstärke, 2-5 m Länge,

9 lärchene Klöber von 23-41 cm Oberstärke, 3.5-5 m Länge, u.

8 wegmouthstief. Klöber von 23-38 cm Oberstärke, 4-4.5 m Länge.

aufbereitet im „Park“, im „Hainfeld“, im „Neuteich“ und „bei der Damm-Mühle“ in Prietitz, gegen sofortige Bezahlung und unter den sonstigen vorher bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle versteigert werden. **Versammlung** Vormittag 10 Uhr im Gasthof „Lindenhof“ in Prietitz.

Die Klöber liegen von der Dammstraße Prietitz-Thonberg ca. 1 1/2-2 Kilometer entfernt. Spezielle Auszüge werden auf Wunsch gebührenfrei zugesandt.

Herrschaftliche Forstrevier-Verwaltung Prietitz zu Forsthaus am Schwarzenberg bei Elstra,

den 10. März 1900.

Naumann.

Spezial-Geschäft

Tapeten. — Linoleum.

Grösstes Lager. Grösste Auswahl.

Preise billigst. Musterbücher auf Verlangen.

E. Krumbholz, Wallenhausstr. Nr. 31,
und Ringstraße

Vertretung v. Schröder Thonet, Wien.

Möbelfabrikation für einfachste wie reichste Wohnräume und jeder Art Geschäftsbetrieb.

Aleinverkauf: Waisenhausstraße 31.

Strengste Diskretion!

Für meinen Freund,
Dresdner Kaufmann, angenehme Erscheinung,
34 Jahre alt, in vollständig unabhängiger Position mit einem Einkommen von ca. 10.000 Mark pro Jahr, suche ich zwecks

späterer Verheirathung

mit einer gebildeten, gemüthvollen, nicht unvermögenden Dame in Korrespondenz zutreten. Geht. Mittheilungen bitte unter **L. A. 561** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden zu richten.

Gardinen,

Stores, Vitragen, sowie Kanten mit 1/2 Zwischelböden, direct aus der Fabrik bezogen; da keine Ladenmiete, vortheilhaft. Einkauf. **Lindenaustasse 22. 11.**

Kinderpulte

Reissbretter

Stickrahmen

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Papageikfäfige, Vogelkäfige, Heckkäfige,

einfach und hochfein, empfiehlt

B. Charred, Waingartenstr. 3.

Mit Gott!

Ein vermöglicher Herr, Ende 30er, mittlere Statur, angenehm. Neugier u. von gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft eines hübschen Mädchens, mittl. Statur, mit gleichen Eigenschaften und etwas Vermögen. (Keine körperliche Fehler kein Hindernis) W. O. mit Phot. unt. **C. 2007** Exp. d. Bl. erb.

Heirath.

Für Fräulein, 37 Jahre, gut. Charakter, 12000 Mt. Vermögen, wird Herr in sich. Stell. gesucht. Dist. Ehrenfache. Dist. unt. **C. W. 591** t. d. Exp. d. Bl. erb.

Heirath.

Für feines, hübsche Dame, Ende 20er, mit vorl. 80-100,000 Mt. noch 150,000 Mt. Vermögen, wird Traatsbeamtin mit unger. 1000 Mt. Gehalt gel. (Berichtsbeamtin, Rechtsanw. oder Ingenieur bevorzugt) Dist. verheiratet u. erb. Dist. unt. **C. Z. 595** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Bekannt, 31 J., angeneh. Mensch, mit gutem Geschäft in Dresden, wünscht die Bekanntschaft e. oberw. Mädchens bis 28 J. mit etwas Vermögen zwisch. Heirath. Geheiratete Damen, welche dies Geschäft vertraut kennen, wollen Dist. in die Exped. d. Bl. niederlegen unter **C. R. 549**.

Heirath!

Für Fräulein, 33 J., sehr schön, hübsch, von der Natur etwas ver. nachl., mit vorl. 2000 Mt., 2000 Mt. Vermögen, wird Herr in sich. Gest. Denselben ist gleich Gelegenheit erbeten, sich mit 11. Kapital am Geschäft des Vaters, welches jährlich 15,000 Mt. netto abwirft, zu betheiligen und demnachst zu übernehmen. Dist. Unt. **C. V. 593** Exped. d. Bl. erb.

Glücl. Heim!

Für ein geb. Mädchen, 21 J., durchaus wirtschaftlich, in geod. Anstellung, recht 10000 Mt. u. gut. Verm., w. beh. Verheirath. die Bekanntschaft eines Beamten oder Kaufmannes in sich. Stellung gesucht. Anonym verh. Dist. Unt. **D. W. 617** Exp. d. Bl.

FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch

o. Miethen

Paul Werner

Kof-Piano-Fabrik

Pragerstrasse

42.

Reise zu Knaben- Anlagen u. einschl. Noten wegen kleiner Fehler 1-20 Mt. Zusat- laner Serrestr. 12. 1.

Gesichtspickel, Pinnen, Pusteln, Mitesser, Dauerthe, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu be- seitigen franks gegen 250 Mt. Vriem. oder Nachn. nebst sehr Duch:

„Die Schönheitspflege“

zur Belebung. Garantie für
Erfolg u. Unschädlichkeit.
Wäss. Douch. u. Anfermungs-
schreiben liegen bei. Nur direct
u. **Reichel, Exp. Ab. Berlin,**
Eisenbahnstr. 4.

Nach Inventur!

Teppiche

Gefegenheitskauf i. Zepha
u. Solongroße a 3.75, 5, 6,
8, 10 bis 300 Mt. Gardi-
nen, Vorhängen, Stepp-
decken, Möbelstoffe zu
Fabrikpreisen.

ca. 450
Broschüren
gratis und franko. [

Emil Lafèvre, Berlin S.

Teppich-Gang **Oranienst. 158**

Damen- u. **Rover** spottb. u. ver-
kauft **Rover** Kart. Str. 15. p.

80 Kutschwagen,
neue, speziel gebt. herrsch. Land-
Wagen, Coupes, Kutidit-
Wagen u. Bonwagen, Dogcart,
d. Berl. Fern. u. Geschirr. **Berlin,**
Soutienstr. 21. **Hoffschulte.**

Wasswannen
Waschbretter
Waschmaschinen
Dampfwaschöpfe
Wringmaschinen
Trockensterne
Wäschenangeln
Gardinenspanner
Plättlocken
Plättbretter
Gebrüder Göhler
Wass- u. Kuchenspanner
Grunaerstrasse 16,
Ecke Neue-Gasse.



1 Paar starke hannov. dunkelbr.

Wagenpferde,

8 u. 9 Jahre alt, weiß f. leichten
Zug zu schwer, passend f. Ritter-
reiter, für 1000 Mt. zu verkaufen
Strubeckstraße 20.

Offiziers- Reit-Pferd

mit todelosen Schenken, viel Gang
und durchaus fromm, nur wegen
Mangels an Platz im Stall sehr
billig zu verkaufen Dresden-
Neustadt, Lutherplatz 4. II.

Ring-Defen, neu und Umbau,

mit doppelter Schmauchvorrichtg.,
Kammer-Defen
mit überlagernder Kamme,
Schornsteine
jeder Dimension baut als Exp-
sialität

Oskar Kretschmar,
Grüba bei Riesa.

Engl. Anthracit

das Beste was es giebt
liefert jedes Quantum

Moritz Gasse,

Dresden-Alstadt,
(Zernsdorfer 1, 3022).

Kartoffel- / Schäl- Apfelsinen- / ma- Citronen- / schinen

Gebr Eberstein
Haus- und Wägen-
Magazin,
Altmarkt.

Piano- Verleih-Magazin Sylre,

18 Moritzstraße 18, 2.
Monatliche 6, 7, 8 bis 12 Mt.
Gehr. Pianinos von 250 Mark
an billig veräußert.

Geldschrank

mit Mantel, aus
einem Stück,
neueste Konstruk-
tion, empfiehlt

O. Knautho,
Schlossermüller,
4 Landhausstrasse 4.

1 Damerad,

fast neu, preiswerth zu verkaufen
Schneckenstraße 19, pl. I

Seite 19 "Freiberger Nachrichten" Seite 19
Samstag, 18. März 1900 Nr. 75

L. Goldmann

Kaufhaus für Damenmäntel

SAISON 1900.

am
Altmarkt.

Die grosse Ausstellung
massgebender Frühjahrs-
und Sommer-Neuheiten
ist eröffnet.

Elegante Jackets,
Costüme, Capes,
Umhänge u.s.w. u.s.w.
in denkbar grösster Auswahl
zu anerkannt billigen, festen
Preisen.

Tadellose Schnitte.

Solide
Stoffe.

Sorgfältigste
Verarbeitung.



11 d
ein
bet
hab
ten
jeu
niff
glei
Die
mel
stie
Der
bet
fuz
it
gef
ung
ab
Das
mel
ben
ge
Zer
den
zuff
in
auf
die
foll
ab
neh
glä
ode
ung
E
Die
ber
hel
rife
Se
mit
au
fre
Er
ber
die
ab
R
fol
—
me
3d
tot
füt
ih
E
ter
die
29

W
[unclear]
[unclear]
[unclear]
[unclear]

Merke für die Frauenwelt.

Rechtswort: Das keine Mädchen: auch
Auch von allen Mädchen,
Die Mädchen werden müssen,
Die Mädchen sind!
E. Dehmel.

Ein Wort über das zweite Ge-
sicht. Vor vielen, vielen Jahren sprach mit
einer unsterblichen Oberlehrer von diesem zweiten
Gesicht. Damals war ich noch sehr jung und
habe in staunender Bewunderung seinen Wor-
ten gelauscht. Er sagte mir, daß viele Ver-
eignisse mit diesem zweiten Gesicht vorantreiben,
gleichsam mit dem geistigen Auge schauen.
Dieses ist mir entwand, aber Einiges
weiß ich noch. So soll ein Mann einen
Vertrag eingehen haben, an dem alle seine
Bekannteten und Freunde als Zeugen
beigewohnt haben, nur er selbst nicht; —
kurze Zeit darauf ist er gestorben. Damals
ist mir bei dieser Erzählung das Gesicht an-
gesprochen, später habe ich darüber gefaselt —
ungläubig — überlegen. Auch weiter nichts
als Scheinbeweisung konnte es sein, als jene
Familienglieder zusammen saßen und den ab-
wesenden Vater am Fenster vorbeigehen sahen,
dann als sie vor die Thür eilten, ihm ent-
gegen, war Niemand da. So habe ich alle
Leute für abergläubisch gehalten, die etwas
daran gelauscht, so gut ich konnte, denn ein
solches phantastisches Gesicht schien mir doch
in unsere aufgeklärte Zeit nicht mehr hinein-
zuweisen. Zuletzt hatte ich nur dasselbe
Gefühl, was bei dem Gedanken an die Er-
zählungen unserer Oberlehrer mir stets um
die Mundwinkel zuckte, — fast verächtlich ob
solcher Glaubensmeinung. Ich muß gestehen,
ob und zu konnte ich mich über mein Be-
nehmen fast ärgern, doch ich bin nun so und
glaube nicht leicht, was ich nicht selbst gesehen
oder empfunden habe, das heißt, was mir
ungläubig oder übertrieben erscheint. —
Zeit jenen Tagen ist doch mein ungläubiges
Gefühl geschwunden; vielleicht dürfte es
Manchen interessieren, zu erfahren, wodurch es
verändert wurde. Es war der erste Sonnen-
tag im Herbst; ich lag an meinem Arbeits-
tische gegen den Rücken der Sonne, welche
mit dem Gatte vorlag. Mechanisch stand ich
auf und trat an das Fenster, mein Blick
streifte die eben Felder, aus deren weitem
Erdbreich hell die Sonne lag und blieb an
den Sträußchen hängen, aus deren Zweigen
die schwellenden Knospen sich drängten. Ich
ahnte den nahen Frühling und träumte von
Nachmittagsruhe. Ein leiser, schwacher
Schatten erweckte mich aus meinem Träumen,
— halb 2 Uhr, — da muß nun jede Minute
mein Auge aus der Schule heimkommen.
Ich blühe den schönen Frühling hinab, welcher
von meinem Gartenhof nach der Straße
führt. Da leuchtet keine blaue Schale mehr,
ich sehe ihn mit schnellen Schritten die kleine
Ecke heran laufen, die unteren Knospe
seines Mantels offen, — weit wahrscheinlich
die Zeit zum Aufsteigen ist fast, — das
Buch mit der Fahrkarte der Straßenbahn in

der Hand und das Gesicht heiter lachend.
So habe ich ihn fast täglich seit drei Jahren
aus der Schule kommen sehen, so sah ich ihn
eben ganz deutlich. „Hans ist da,“ rufe ich
meinem Gatten zu, welcher mit zum Fenster
tritt, während ich es öffne, um den Garten-
hübschling dem Jungen zu zeigen. Wie
ich hinaus, am Gartentor steht Niemand.
„Wo er nur bleibt?“ sage ich, doch ein Zittern
war in meiner Stimme, das hörte ich deutlich.
Ich hatte ihn doch kommen sehen; so lebens-
wahr, wie immer lies er an dem eiserne
Staket des Gartensaunes entlang bis zu dem
kleinen, ungefähr drei Schritt langen Stad-
tmauer, wo jede kommende Person auf einige
Sekunden unserer Blicke entzündet; bis
dahin hatte ich ihn laufen sehen und nun war
unser Schauen und Klauen vergeblich, er war
nicht da, der Frühling war und blieb leer.
Meine Hände zitterten doch etwas, als ich das
Fenster schloß und in dem mein Gatten
in's Auge sah, lächelte ich: „Das zweite
Gesicht, sollte auch ich es besitzen?“ — Kurze
Zeit darauf kam mein Hans mit der Straßen-
bahn an unserer Wohnung vorbeigefahren und
wohlbehalten bei uns an. Mich qualte aber
das Geheime; ich mußte es niederdrücken,
vielleicht werde ich dadurch ganz ruhig. Doch
das Besprechen habe ich mir selbst gegeben,
nichts wieder zu beschämen, was doch aus
höheren Dingen kommt; obwohl ich auch nie
abergläubig zu werden gedachte. Für den
geschicktesten Vorgang bin ich nicht im Stande,
mit einer Erklärung oder Deutung zu geben,
aber ich denke, was kommen, was da will,
es kommt von Gott; in diesem Glauben werde
ich es hinnehmen, wie es einer Christin
geheimt.

Trost.

Ob noch so schwer die Sorgenlast,
Der Herr hilft sie Dir tragen
Und sagt, eh' Du gehst es hast,
Die Rettungstunde schlagen!

Ob noch so hart um's häßlich Brot
Der Kampf, — darfst nicht verzagen!
Es wird auch Dir noch bitter Noth
Ein lichter Morgen tagen.

Geduldig trag' Dein heil'ges Loos,
Verstummten laß die Klagen! —
Gott führt durch Erdenschmerz Dich bloß
Zu selgen Himmelstagen!

Abelard v. Gerberg, Herf. 1873.

Räthsel.

Versteh die das Wort, auch nicht einen Tag,
So lange Du fühlst Deines Herzens Schlag,
Dies Wort sei Dir heilig vor Allen!
Sich anders, ein wenig, dasselbe Wort aus,
Viel ist es, bring' Hilfe dem Nächsten in's Haus,
So wird es dem Himmel gefallen.

Agnes W.

Strandblume.

Roman von R. Schmidt-Carlson.
(Fortsetzung.)

„Wo bist Du, mein Kind?“ Seine Stimme klang Erika fremd; sie stand vor ihrem
Kleiderkasten und ging zu dem Vater. Er tastete mit der Hand nach dem geliebten Gesicht.
„Bist Du mein Kind?“ fragte er mit ihrem Lächeln und küßte ihr die Wange in das Ohr.
deren Sinn sie nicht verstand; vergeblich strengte sie sich an, ihn zu verstehen. „Nein,
mein,“ fuhr er fort, seinen Mund dicht an ihr Ohr gelegt. „Du bist nicht mein Kind und
Blut, Du bist eines Anderen Kind! Der alte Mann redet nicht lüge, er fühlt nur, daß er
sterben muß, und der Tod löst ihm die Fänge! Hör' mich, mein Kind, denn so kann ich
nicht aus diesem Leben gehen, das Geheimnis kann ich nicht in's Grab hinunter nehmen.
Ach! Wie lange hab' ich schon daran getrunken!“
Ein Moment hielt der Alte inne. Die Farbe des Todes zog mehr und mehr über
seine abgezeichneten Wangen. „Es war vor vielen Jahren,“ begann er dann von Neuem,
„vor vielen Jahren, Kind, weit von hier, in meiner alten Heimat! In der Mitte
steuerte ein Schiff. Die Mannschaft war verloren. Der Sturm verwehte die Wellen und
trieb die Trümmer an das Land; es war eine fürchterliche Nacht! Ein junges Weib
schwamm auch heran, trampfhaft umflammt hielt es sich in seinen Armen; ihr waret
die Einzigen, die gerettet wurden! Du! Es wird so dunkel um den alten Mann! Willst
Du ihn nie vergessen, der Dich wie sein eigen Fleisch und Blut geliebt?“ Der Steuermann
hauchte heiser aus, das Dunkel des Todes mußte doch noch tiefer, wie das des Lebens für
ihn sein. „Loh' gut sein, Vater,“ sagte Erika beiseite. „Ich brauche nicht mehr zu
wissen; was quält Ihr Euch mit diesen alten Zeiten?“ „Nein, nein! Du weißt noch
nicht genug, ich bin noch nicht zu Ende! Das junge Weib war Deine Mutter! Ob
bald ist sie gestorben, und wer sie war, hat nie ein Mensch erfahren! Ihre Kleider aber
waren reich und fein, aus Sammet und Seide, und sie mußte eine vornehme Dame sein!
Sie hatte daselbst Bekanntschaft wie Du, denn Niemand kam, um Dich zu holen! Du kennst
damals noch vergeblich, und ich sprach Dir nie von der Vergangenheit. Sag', wärest Du
glücklicher geworden, hättest Du's doch gethan? Ach, sei barhäutig, Kind!“
Das Mädchen schaute nieder an der Seite des Vaters und sagte seine zitternden
Hände. „Habt Dank für Alles, Vater, was Ihr an mir gethan! Wie könnt' ich's Euch
vergessen!“ Mehr konnte es nicht sprechen. Sein Schmerz war still und thymantlos. Es
hätte gewünscht, mit diesem alten Freunde gehen zu dürfen, weit von hier fort, in jene
bessere Welt. Was sollte es so ganz allein auf dieser einsamen, tieferen Erde? Da
drinnen in der Ferne lag ein Kettlein von dünnem Golde! Da trugst es um den Hals,
als ich Dich fand, und eine Kapsel war daran befestigt; ich wollt' sie öffnen, aber es
gelang mir nicht, es in Dein einziges Erbteil, Kind! Ich hab' Dir's aufgehoben! Wehe,
weil ich nicht zu sagen! Gleich mir die Hand, Gott wird Dich nicht verlassen! Jen
Stevens wird Dir ein guter Gatte sein und Du ihm eine gute Frau! Säumt nun nicht
länger mit dem Hochzeitsstag! Das sei mein letzter Erdenspruch, — mein Kind wird
ihn erfüllen!“
Ein Zittern durchschauerte die junge, kräftige Gestalt des Mädchens, sollte es mit
einem einzigen Wort den Frieden des Todes stören? Sollte es fragen: „Habt ein, Vater!
Ich kann den Stevens nicht werden, denn ich liebe einen Anderen! Ich kann ihn
nicht die Treue schwören, die ihm nicht mehr gehört!“ Sollte es so vergeten, was dieser
edle Geist in seinem Leben, seit diesen langen Jahren, gethan? Nein, nimmermehr!
„Komm,“ rief es Niemand, was der Alte Dir gebrüht hat, verrathen? Du bleibst kein
Kind? Verpöcht es ihn im Tode!“ „Ja, Vater, ich verpöchte es Dir!“ Da kam der
Tod. — Der alte Vetter ging ohne Kampf in den ewigen Ruhestand ein, der ihn sichere
vor allen Stürmen. Als das Zellstümpfen erloschen war, erwachte Erika aus ihrer
dummen Betäubung neben dem Entschlafenen. Sie wußte, daß es jetzt galt, zu handeln,
daß es galt, den Kampf mit dem Leben zu beginnen, und sie nahm ihn auf. Sie konnte
ihre Pflicht und sie wollte sie erfüllen.
Das Winterhalbjahr war vergangen. Die ersten Märzweiden blühten schlüchtern im Grabe.
In das „Strandhölchen“ war nach des Vaters Tod die „alte Rose“ eingezogen, die
hätte, aber die gutherigste Frau von R. solange, bis Erika hier Hochzeit hielt,
bis sie sich ihren eigenen Heerd gegründet haben würde. Sie jaunte die alte Rose.

Samtliche
Neuheiten
für Promenaden-, Haus- und
Gesellschafts-Costüme
sind in überaus reichhaltigen
Sortimenten
vom einfachsten bis zum ele-
gantesten Genre eingetroffen.
Billige Preise
mit 3 Procent Kassen-Rabatt.
Proben bereitwilligst.

Kleider-Stoffe

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger-Platz 18-23.



Stalleinrichtungen für Luxus- u. Arbeitspferde liefern
Kelle & Hildebrandt, Dresden,
Eisengiesserei und Werkstätten für Eisenhochbau.

Fanfaren-Trompete
mit einem Alcornet.
Schon seit Jahrhunderten
wird die Fanfaren-Trompete
als eine der wichtigsten
Instrumente in den
Musikorchestern, in den
Militär- und in den
Kirchenmusikvereinen
benutzt. Die
Fanfaren-Trompete
ist ein Instrument
von außerordentlicher
Reichhaltigkeit an
Tönen und hat eine
äußerst angenehme
Klangfarbe. Die
Fanfaren-Trompete
ist ein Instrument
von außerordentlicher
Reichhaltigkeit an
Tönen und hat eine
äußerst angenehme
Klangfarbe.
Preis von 11. Reich. März 11, Seite 11.

**Eichen-Dicken,
Kiefer-Dicken,
Waldhorn-Dicken,
trocken, in allen Stärken.
Bruno Ludwig,
Strubestraße 32.**

Wunden und Beinschäden,
sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt d.
Stabsarzt **Dr. Niessens Wundheilsalbe.** Folie 1 Bl.
Alleinverkauf und Versandt nach auswärts durch die Kgl.
priv. **Salomonis-Apotheke, Dresden,** Neumarkt 8. —
Bischofstr. Bernhardsstr. Kirchenstr. Banolin. Zinnoxid.

**Deutsche Kolonialschule Wilhelmshof,
Witzenhausen an der Terra.**
Beginn des neuen Schuljahres Ostern 1900.
Nähere Auskunft ertheilt die Direktion.

**Rabatten-
Plättchen,**
den 18. März 60 Bl., empfiehlt
E. W. Knieling,
Leubnitz-Neustadt, Tel. N. 14208.

**200-250 Liter
Vollmilch**
bediinst gesucht Dresden-N. von
zahlreicher Abnehmer. Offerten
mit Preisangabe unter **W. G.**
487 Exped. d. Bl. erbeten.

„Wie sie bloß und vergrämt aussieht.“ dachte sie oft bei ihrem schnurrenden Köbchen. „und sie ist noch solch junges Blut!“ Aber sie sagte es nicht laut, was sie dachte. Sie hätte um die Welt kein Wortlein gesagt, welches das Mädchen betrüben konnte. Ersta ging den Strand entlang. Der in ihr Herz gelehrt hätte, noch tiefer, als die alte Kiste sah, der hätte den wahren Grund gemerkt, weshalb sie so bleich geblieben. In all dem Anblickslosigkeitslicht. Sie wusste, in wenigen Wochen war ihr Hochzeitstag! Kein — es durfte nicht sein. Sie durfte nicht länger abwarten; sie mußte dieser Qual ein Ende machen. Sie hätte, daß sie den Steuens Weib nicht werden könne, mit der Liebe zu Graf Romanoff im Herzen, mit dieser ungeliebten Leidenschaft, die es heute fast vor Schmerz zersch. Hatte es je in der Welt eine größere Thörin gegeben? Glaubte sie, daß er sie heirathen, daß er sie zur Gräfin Romanoff erheben werde, nur, weil sie ihn liebte? Weil auch er einmal eine Reizung in sie gesetzt, die nur ihrem schönen Gesicht gegolten haben konnte? Die aber vielleicht niemals echte Liebe gewesen! Nein! Das Alles glaubte sie nicht! Sie nahm sogar an, daß sie ihn niemals wiederbekommen werde in ihrem Leben. Sie meinte zuweilen, daß auch sie ihre Leidenschaft zu ihm vergesse, an den Steuens Seite ein ruhiges Leben führen könne, aber sie fragte sich auch, was geschehen werde, wenn sie ihn dennoch wiederbekommen müße als den Steuens Weib? Und darauf hatte sie keine Antwort.

Sie fühlte immer wieder, daß sie es niemals lernen werde, ihn zu vergessen. Wie sie so fortwährend über das unabherrschbare Meer hinaus, da ruhte in ihrer Seele der Entschluß, da wachte sie plötzlich, daß sie den Steuens ihr Wort zurückgeben und sich von ihm trennen müsse; sie hielt es für ihre Pflicht, dies Verhältniß zu lösen. Was aus ihr werden sollte, ob sie dann hungrig und frieren werde vollkommen verlassen auf der Welt, das kümmerte sie nicht in dieser Stunde. Sie hatte auch gar keine Ahnung von einem wirklichen Kampf mit dem Leben, von einem Ringen um's tägliche Brot, sie glaubte nur, daß es leichter sei, einarm und arm zu bleiben, als an Gottes Altar ein Gelübde abzulegen, mit der festen Ueberzeugung, daß es nicht gehalten werden kann.

8. Kapitel.

Wie zwei Menschen auseinandergehen.

„Was ich Dir sagen wollte, den Steuens —“ Sie stand vor ihrem Bräutigam. Sie hätte in kein gutes, treuerziges Gesicht. Sie wusste, daß sie ihm jetzt den größten Schmerz bereiten mußte, den es für ihn gab. Sie hatte lange mit sich gerungen, aber es durfte nicht anders sein. „Sich nicht so trübe dein, mein süßes Lieb! Ich will ja hören, was Du mir sagen willst; es wird wohl wieder wegen unserer Hochzeit sein? Ich soll noch länger warten?“ „Still, den Steuens!“ Und sie legte ihre Hand auf seinen Mund. „Still! Ich hätte gern, lieber tot zu sein, als Dir das sagen zu müssen, was Du doch wissen mußt! Ich bin gekommen, und Beide elend zu machen, — ich kann Dein Weib nicht werden, — nie den Steuens! — Wir müssen Abschied voneinander nehmen.“ Sie gab ihm ihre Hand, er starrte in ihr geliebtes Gesicht. Er wußte nicht, um welchen Preis sie Abschied von ihm nahm. Er verstand sie nicht. „Wacht mich nicht mit solchen Dingen herum!“ Er schloß sich und hochte. „Was hab' ich Dir denn gethan, mein Lieb? Wollt' Dich gewiß wieder einmal küssen, wie es die Andern alle Tage mit ihren Mädchen thun, und nun bist mir daum quam? Ruhst aber nie wieder solche Worte sprechen. — Gott weiß, wie gut ich's allezeit mit Dir gemeint!“ Sie wandte sich von ihm ab.

Sie hatte sich das Abschiednehmen nicht so schwer gedacht. „Du irrst, den Steuens,“ sagte sie leise, „ich bin Dir nicht gram! Aber ich könnte Dir nicht gehören, denn ich liebe einen Andern! Was mich schmerzt über diese unglückliche Liebe! Tödtet mich, verachtet mich, den Steuens, nur zwingt mich nicht, Dein Weib zu werden und vor Gottes Angesicht Dir falsch zu schwören! Ich, — ich kann's nicht ertragen!“ Eine sachte Blässe bedeckte ihr Angesicht! Die Spuren ihrer Seelenqual malten sich darin ab. Sie hatte keine Thänen in ihren brennenden Augen, aber sie konnte nicht die Thänen lehen, die jetzt über seine braunen Wangen liefen. Er hatte sie nun verstanden. „Geh!“ — jagte er noch einer langen Zeit, in der sie Beide gleichwie. „Geh, Du bist hier geworden! — den Steuens tobt und verachtet Dich darum nicht! Wacht Recht haben, wir passen nicht füreinander! So lange hab' ich's gefühlt, nur glauben wollt' ich es nicht! Geh' zu dem Andern, dem Du aut bist, und unser Herrgott behüt' Dich allezeit!“ „Ach, wohl, den Steuens!“ Sie schaute einen Moment wie willenlos ihr Haupt an seine Brust, er aber berührte sie nicht. Er ließ es nur geschehen, dann löste er sich laut von ihr los. Es war ein stiller Abschied gewesen, ohne Hohn und Heftigkeit. — Sie dankte ihm dafür in ihrem Herzen. Sie dachte, daß er nicht einmal gefragt, wer jener Andern sei, um dessen willen sie ihn verließ. Er hatte sie nicht gefragt, um ihren bleichen Wangen das Erlauben zu erproben. Es war ein großes, edles Herz, das Herz dieses einfachen Mannes, das sie doch verachtet. Es hatte die größte That vollbracht, welche der irdischen Liebe möglich ist, es hatte entzagt, und es war kein Haß, es war kein Reich in diesem treuen Herzen. Den Steuens verurtheilte sein Lieb nicht. Er fühlte nur deutlich als je zuvor, daß es nie glücklicher als sein Weib geworden wäre. Kann war es frei. — Nun konnte es noch glücklich werden mit „dem Andern!“ Es ist ein seltsam Ding darum, wenn zwei Menschen scheiden, die sich am nächsten fanden in der Welt!

9. Kapitel. Ein Gerücht.

So kam der Sommer wieder und mit ihm die Badegäste, nur die Romanoff's waren nicht gekommen, wie im vorigen Jahre. Ersta lebte noch immer bei der alten Kiste; sie lebte in der Hoffnung auf ein Wiedersehen, sie fühlte ihre Sehnsucht wachsen, von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde. Sie wachte nur Eins gewiß, daß sie ihn wiederbekommen müßte, den sie liebte. Eine innere Stimme flüsterte es ihr zu, aber niemals dachte sie an das Ende dieser Liebe. Was daraus werden sollte, darüber grübelte sie nicht nach. Wenn er nur kommen würde! Und eines Tages, als das Meer wieder aufgeregter gegen das Ufer tobte, als die Wägen schrien und um die Felsen flogen — da sah sie ihn wieder. — Sie war wie gewöhnlich am Strande; das Tosen und Brausen der Fluth glich ihrem Seelenleben. Sie legte die Hand auf ihr pochendes Herz, und ihr war's, als müßte es plötzlich stille stehen. War es der Wind gewesen, der sie getäuscht? Hatte der Sand geflüstert? Hatte jemand, der sie kannte, ihren Namen gerufen? Sie fühlte nur, daß sie nicht mehr allein war in all' der Einsamkeit. Sie wandte das Haupt, sie erkannte ihn — ihr Körper zitterte wie Ebenholz. „Ersta,“ hörte sie ihn sagen, in dem Heulen des Sturmes, durch das Hauschen der Wellen hindurch — „Ersta, bist Du den Steuens Weib?“

Sie sah zu ihm empor — es war kein Trugbild ihrer Phantasie; Graf Romanoff stand vor ihr. Seine Stimme aber klang leidenschaftlos und kalt, fast streng, und nicht einmal bot er ihr die Hand zum Gruß, sein Ton erklärte ihr Herz, sie hatte es sich so anders geträumt, dies Wiedersehen. Und doch hatte er sie gefragt. Sie mußte ihm Antwort geben auf seine Frage. Er trat einen Schritt näher an sie heran, — sie erglühete bis zu den Schläfen. „Antwort, Ersta, bist Du den Steuens Weib?“ „Ach, ja,“ sagte sie, „ja, ich bin's.“ Sie sagte es laut und klar, dann schlug sie die Augen nieder. „Ach! Wacht er ihr nach, mehr nicht, nur dieses eine Wort. Sein Leben und sein Lieben lag in diesem einzigen Worte. Sie schaute an seiner Brust die Seligkeit aus, die es den Menschen bietet, die sich lieben. Sie fühlte, daß „ihm liebend“ ein das Leben war! Und das Meer, taucht fort und fort und die Wägen freilich weiter auf ihre einseitige Wehe; sie Alle plaudern's nicht aus, daß die „Wägen“ von W... ihre wirksame Arme um den Geliebten schlingt. Nur dürfen, fern von diesen Weiden, geht eine menschliche Gestalt über den einsamen Strand mit Füßchen. Die hat es bemerkt. Aber den Steuens weiß, daß jene Zwei ihn nicht bemerken, nicht, weil es zu dunkeln beginnt, sondern weil Eins nur das Andere sieht. Und den Steuens blüht fort nach den Wägen... Er hat sie, die sein Lieb gewesen, in den Armen eines anderen Mannes gesehen, jenes Mannes, um dessen willen sie ihn verlassen. Liebt dieser fremde Mann sie mehr, als er? Wenn Jemand in der Welt ein einziges, kleines Pünktchen befehen, das er begehrt und genießt und es kommt dann ein Andern, der es ihm für immer raubt, was wird er thun? — Wird er den Räuber nicht haßen? Wird er nicht Alles daran legen, ihn zu bestrafen, sein Vögelin wieder zu gewinnen? Wohl würde er es thun, — aber wenn das Vögelin selbst nun lieber bei dem neuen Herrn bleibt, als bei dem alten? Wenn es seinen Ruf mit Fleiß nicht hören will? Den Steuens ließ sein Vögelin seinem Räuber. Mit sich und seinem Herzen hatte er nun abgeschlossen. „Sie kuckte ihn!“ dachte er still bei sich selbst, als er empor zu den Felsen sah, um deren Spitzen die Wägen flogen. „Wacht hat sie nie so geküßt, aber ich habe auch nicht für sie!“ Und doch hält' ich mein Herzblut für sie gegeben, wenn sie's von mir gefordert hätte!“ Ob dafür wohl der vornehme und reiche Mann passen würde? —

Es war ein weges, frohliches Leben unter den Badegästen in diesem Sommer. Das Wetter war so schön und die Blumen so bunt auf der Heide. Nirgends in der Welt konnte es frohlicher sein als hier; kein Lärm, kein Geräusch, keine Zwistigkeiten drangen in das kleine Dorf am Meer. Es war, wie Anatolie einmal gemeint, als ob auf diesem fleckigen Erde all' der Frieden wohne, den die geschäftige Welt nicht kennt und den sie, ob sie ihn auch kennt, verachtet. Gegen Ende des Sommers erfüllte ein seltsames Gerücht den kleinen Badeort. Unglaublich schen es für die schlichten Leute. Man munkelte, daß Ersta ihre Heimath verlassen und mit ihren vornehmen Freunden nach Stuhlberg gehen werde! Das ihr Verlöbniß mit den Steuens gelöst, wachte man jetzt lange. Nur sehr Wenige vergaßen bei diesen Schritt, Niemand aber konnte die Gründe dieser Trennung. Es hatte sie keiner jemals allein mit dem Grafen Romanoff gesehen, aber man fühlte doch und fühlte sich zu, daß sie wahrscheinlich keine „Liebte“ sei! — Dachte Ersta geküßt, wie über ihre Liebe und ihre Ehre der Stab gebrochen wurde, wie man selbst das Einzige, das sie einmal ihrem Gatten geben konnte, ihr unabweislich rauben wollte, würde sie es geküßt haben, sie hätte vielleicht nicht mehr an „den Felsen“ ihrer Heimath geküßt.

Dies Gerücht war begründet, — sie ging mit den Romanoff's, um sich nicht wieder von ihnen zu trennen! Anatolie hatte in einer stillen Stunde ihren Vater darum gebeten. „Ich werde Dich vielleicht nicht mehr viel bitten können, mein geliebter Roman!“ hatte sie zu ihm gesagt, „aber diesen einen großen Wunsch mußt Du mir noch erfüllen! Ich werde es Dir immer danken, und dann, — später vielleicht, — wenn Du mich nicht mehr sehen wirst, dann wird sie, statt meiner, Dir eine Schwelche werden! Sie wird es Dir reichlich lohnen, was Du an ihr gethan hast!“

(Zerhörung Stuhlberg.)

Heile Deine Wunden

Vulneral

Vulneral hilft überall!

Glänzende Erfolge der weltberühmten Vulneral-Präparate

(Ges. geschützt. — Mit 2 gold. Medaillen preisgekrönt)

welche geradezu bewundernde Heilwirkungen erzielen bei **Krampfadergeschwüren** (auch sogen. unheilbaren), **Salzfluss, Knochenfrass, trockenen und näss. Flechten** (Wassflechten), **Jucken der Haut, Wundsein und Wundlaufen, Pickeln, Finnen, Gesichts- und Nasenröthe, Brandwunden, Hitzblättern, Nesseln, Frostbeulen, Schweißfluss, rauher und rissig gewordener Haut, sowie Kopfgrind, skrophulösen Hautleiden, wundgelaufenen Füßen etc. etc.**

Urtheile der Aerzte:

Dr. med. Gerhenser-München schreibt über das Wundheilmittel „Vulneral“: „Von all' den zahlreichen modernen Präparaten, welche einer eingehenden Prüfung unterzogen, hat mir keines auch nur annähernd so günstige Resultate ergeben, als das „Vulneral“. Die Heilwirkung desselben war **derart überraschend**, daß sowohl ich als auch die betreffenden Patienten und deren Angehörige von dem Erfolge **geradezu verblüfft** waren. Ein hartnäckiger **Salzfluss**, der bei einem **Säugling** durch Tragen eines Bindenbundes entstanden war und weiter unterhalten wurde und der einer Reihe als vorzüglich erprobter Mittel energisch Widerstand geleistet hatte, kam durch das **Vulneral** in **8 Tagen voll-ständig zur Heilung**; auch trat unter Fortgebrauch der Salbe kein Recidiv ein. Bei einem **Hautjucken**, welches der Patientin **qualvolle Tage und schlaflose Nächte** verursachte und das bereits von einem anderen Arzte als vergeblich behandelt worden war, erzielte ich durch das **Vulneral** in **2 Tagen vollständige Heilung**. Auch bei anderen Erkrankungen der Haut sah ich nur **günstige Erfolge von Vulneral** und siehe nicht an, dasselbe als eine **vorzügliche Errungenschaft auf dem Gebiete der Hautpflege zu erklären**.

Dr. E. Weiss, Kaiserl. Königl. Bezirksarzt in Pieve di Livinallongo schreibt: „Theile Ihnen mit, daß ich mit Ihrem „Vulneral“ sehr zufrieden war und momentlich bei **alten, ausgedehnten Belaggeschwüren mit grosser Schmerzhaftigkeit** dasselbe **hindernd und heilungsbefördernd** wirkte.“

Diese und sehr zahlreiche andere Mittheilungen von Aerzten, Privatpersonen, Familien, etc. etc. beweisen, daß das **Vulneral** ein **unschätzbares Wund-Heilmittel** ist und den ersten Rang einnimmt im Haushalte der wundleidenden Menschheit. Es ist nur **Nachlässigkeit**, wenn so viele Millionen von Menschen an dauernden sog. unheilbaren Wunden leiden. Jeder kann sich das **Vulneral**, à 1 Mk. pro Dose, in seiner nächsten Apotheke kaufen, und wenn er dasselbe sofort bei seinen Verletzungen anwendet, kann ihm niemals ein böses, langdauerndes Wundleiden zustößen!

Das **Vulneral** darf in keinem Haushalte als vorzüglichstes Hausmittel bei kleinen und großen Verletzungen fehlen.

3 Stück 1.25 Mk. in Apotheken und Drogerien; wo nicht zu haben, wird es vom Fabrikanten **Apotheker Grundmann, Berlin, Skalitzerstrasse 82**, zu Engros-Preisen geliefert.

Bestandtheile: Benzoe-Tinktur, Wurzeln-Tinktur je 75, Paraffin, Balsam je 100, Balsam, Lanolin je 100, Boräure, Zinkoxyd je 10, Kaliborsäure 125, Essigsäure, Thonerdehydrat 75, Fett 300.

Maschinen-Versteigerung

wegen Konkurs, Löbtau-Dresden, Planenscheffstraße 37.

An nachbenannten Tagen **Vormittags von 10 Uhr an** gelangen die zur **Konkursmasse** der Firma **Seller & Müller** gehörigen

Maschinen, Werkzeuge, Vorräthe etc.

zur Versteigerung und zwar:

Morgen Montag 19. März: 1 gr. Kollwerk mit dopp. Ständer, 1 fl. Balancierpresse mit Bod. 1 U. Weichschere, 1 Revolverbank, 6 Schraubenschneidbänke, 7 div. Bohrmaschinen, 9 div. Drehbänke für Fuß- und Kraftbetrieb, 7 div. Fräsmaschinen, 1 Schraubendrehwerk, 2 Feder-schleifmaschinen, 1 Zweidrehendes Schneidwerk, 1 Schleifmaschine, 2 transport. Schmiebederme mit Ventil etc., 1 Feilschneide etc.

Dienstag den 20. März: Werkzeuge, als: Schraubstöcke, Feilen, Schneidbohrer, Reibahlen, Fraiser, Schmitte, Bohrvorrichtungen, Ambosse etc. ferner **Vorräthe**, als: deutscher Stahl, Atlasstahl, Werkzeugstahl, Thürschleifer und verschiedene andere Materialvorräthe.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Brikets

aus dem **Senftenberger Revier** sind **waggonweise zur sofortigen Lieferung** abzugeben. **Gell. Anfragen unter A. 139 an die Annoncen-Expedition Sachsen-Allee 10** erbeten.

Eine Auswahl solider und ge-langreicher

Pianinos der **Knauth, Hofberg, 12, pt.**

Halbhaise, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. C. N. 585 Exp. d. Bl. Nr. 3, 2., an **Oppner.**

Kranken-Fahrstuhl, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis **Wittengasse**

Neue und gebrauchte
Pianinos
Flügel, Harmoniums
in jeder Preislage, auch
bequeme Teilzahlung,
ganz nach Wunsch,
empfehlen unter Garantie
Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Preisliste gratis.

Thüren und Fenster,
gebr. am billigsten H. Blaeniche-
gasse 42 bei W. Hänel.

2 Ponies,
sicht. echte Schottländer Rasse,
sehr flott u. fromm, mit Wagen
u. Geschirren, auch einzeln zu
verkaufen in Klosther bei
E. Lemcke, Villa „Fidelio“.

**Suttblumen,
Ballblumen,
Dekorat.-Blumen,
pr. Palmen,
Strangfedern**
empfehlen
H. Hesse, Scheffelstraße
12, 1. u. II.
(für Wiederverkäufer
billigste ex gros-Preise).
Man verlange Preisliste.

Piaschil's
preisgekrönte Vely u.
Uniformfabriken, ges.
Motten
säubert, bewahrt, Schutz.
2 Carusstrasse 2.
Preisliste frei.



Kinderwagenfabrik
R. H. Gerdes
(F. Lucas Nachf.),
Falkenstrasse 8,
Königsbrückerstrasse 64,
Johannesstrasse 23.
Grosse Auswahl
in
Kinderwagen, Fahr-
stühlen, Kinderbetten,
Kinderkränzen u. Sport-
wagen.
Reparaturen prompt
und billig.

PATENT-BUREAU
E. G. PRILLWITZ
ältestes
PATENT-BUREAU
DEUTSCHLANDS.
BERLIN N.W. 5.
ANFERTIGUNG VON MODELLEN
FÜR PATENTAMTLICHE ZWECKE ETC.
ÜBERNAHME VON MASSENARTIKELN
IN HOLZ, METALL U. HARTGUMMI.
GEGRÜNDET 1844

Schirme
suchen bei mir in 2-3 Stunden mit
den letzten Jahren besetzten
Stoffen in Seide, Goldfische, Silber,
Jasmin von 1 Mark-30 Pfg. an
neu bezogen.
H. Kumpert,
Waisenhausstrasse 15
(Café König).

Altes Porzellan,
Gold, Silberarbeiten, Uhren,
Nöbel, Bronzen, Gläser,
Blüsen, Bilder, Waffen,
Asterbüchsen jeder Art laut
Dittmar, Köhlbergstrasse 18, Dr. R.

Sanatorium Marienbad
bei Goslar am Harz.

Voranstalt für alle nervöse Erkrankungen einisch. Alkoholismus
und Morbiumfucht.
Hierzu völlig getrennt **Heil- und Pflegeanstalt für
die leichteren Formen der Gemüthskrankheiten.**
Alle Arten Wassercur und Bäder, Massage, Electrotherapie,
sowie alle übrigen erprobten Kurmethoden.
Die Anstalt ist im Jahre 1899 umgebaut, neu eingerichtet und
erweitert worden.
Prospekte durch die Verwaltung des Sanatoriums.

Dr. med. E. Kühlwetter,
Spezialarzt für Nerven- und Gemüthskrankh.
Avis für Export-Gürtelfabrikanten.
Ein erstklassiges, kapitalträchtiges Hamburger Export-, Agentur-
und Commissions-Geschäft wünscht mit leistungsfähigen Fabrikanten
der Gürtelbranche behufs Auslieferung regelmäßiger, groß Export-
Ladung bei stofflicher Regulierung in Verbindung zu treten. Off. erb. u.
U. X. 306 an Haasenstejn & Vogler, N.-W., Hamburg.

Möbel-Magazin
von
Meistern der Tischler-Innung
3 Maximilians-Allee 3,
an den Fleischbänken,
empfehlen ihr grosses Lager Möbel, Stühle,
Musterzimmer, Dekorationen,
Polster-Garnituren, Sofas etc. zu billigen Preisen.
Mehrjährige Garantie.

Zum XIII. Deutsch. Bundesschiessen
ZELT-BAU-ANSTALT.
Filiale: Weltlinerstr. Nr. 45
Fabrik, Haupt-
comptoir: Gr. Meissnerstr. Nr. 43.
PAUL BINNEWALD
DRESDEN.
RESTAURATIONSZELTE.

Vollständige
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenschubeln. Solide praktische Waaren
massige Preise, grösste Auswahl, geschmackvolle Ausführung!
4 Musterküchen ausgestellt.
Gebrüder Göhler varn. Heymann & Göhler.
Magazin für Haus u. Herd. Grunauerstr. 16, Ecke Neuegasse.

**Gardinen,
Stores,
Körper-Spachtel-Vitragen**
(Zug-Gardinen)

treffen jetzt ununterbrochen in großen Vorken vom ein-
fachen bis zum hocheleganteren Genre in weiß und
crème ein. Ich empfehle dieselben
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Eduard Doss,
26 Waisenhausstr. 26.
(Vogl. Gardinen-Specialgeschäft.)
Telephon 3074.

Goldene Medaille
Jagd- und Scheiben-Gewehre.
alle anderen Schuh-Waffen fertigt nach Wunsch genau u. höchst
solid an bei strengster Bedienung und billigster Preisnotierung.
Großes Lager in fertigen Waffen aller Systeme, Jagdpatentzylinder
u. Munition. Umänderungen, Neu-Einrichtungen, Reparaturen etc.
Illustrirte Preisliste gratis u. franco.
Otto Rost, Waffenfabrikant, Wilsdruff.
Harmonium Stutzflügel
bill. zu verk. Pragerstr. 25, Hofstr. 1 billig vt. Hofstr. Pragerstr. 25, 1.

Stempel mit Adresse stets zur Hand!
Probieren geht über Studieren, einen Versuch wird niemand bereuen.



Bitte sofort aus-schneiden!
Wer ein Kaiser-Portemonnaie best-
stellt und angibt, wo er diese Anzeige
gelesen hat, dem füge ich noch extra
ein sehr hübsches Geschenk
bei.
Abbildung.
Ein Kaiser-Portemonnaie
aus einem Stück echten Seehund- oder Juchtenleder ohne Naht mit Schutzbügel, Zahntasche und massiv. Neu-
silberbeschloß mit Stempel 3,50 Mk. (Porto 20 Pfg.) und Stempel mit helleschriftlicher Inschrift nebst 1 Fl. Farbe und
1 Pinsel, ca. 100 000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu schön, einen Stempel mit Adresse stets zur
Hand zu haben, um damit Briefe, Karten etc. stempeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich
Gutes, elegant, solid und praktisch.
Bitte, lassen Sie sich doch auch recht bald ein solches schicken direkt aus der Fabrik vom Erfinder
Theodor Kaiser, Stempelfabrik, Berlin, Charlottenstr. 16.
Zu jedem Kaiser-Portemonnaie, das bei mir gekauft wird, gebe ich
einen Bon und für 6 Bons eins (das 7.) gratis.
Herr Erzieher Herr Gg. Renger in Pappeneich schreibt: Das Portemonnaie ist in meinen Freundeskreisen
so beliebt, daß ich Ihnen aus Nachbestellung von 21 Stück hiermit melden kann. Folgt Bestellung.
Herr Postdirektor H. Randel in Kosenich schreibt am 31. Juni 1900: Seit 10 Jahren beziehe ich bereits Ihre
Kaiser-Portemonnaies und bin mit denselben sehr zufrieden. Heute habe ich um weitere 4 Stück recht Seehund mit
Stempel pp. für 14,00 Mk. das Stück. Die Stempel müssen folgende Inschrift tragen etc. Folgt Bestellung.
Herr Graf von Holstein in Königsberg schreibt: Das hübsche Seehund-Portemonnaie hat meine vollste
Zufriedenheit erlangt, sowie die meisten Bekannten. Ich habe, um mich noch 7 Portemonnaies zu verschaffen etc.
Herr Dr. Reinhold Schneider, Gymnasial-Überrichter in Zwickau, schreibt: Ich bin sehr dankbar für prompte
und gewissenhafte Auslieferung meiner letzten Bestellung danke, freue ich mich, auf vielseitigen Wunsch schon heute
wieder 12 Stück Portemonnaies bei Ihnen bestellen zu können. Das gute Precht oben überall Rahn etc.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen
Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch
allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Es ist nahrhaft, nervenstärkend und stets
wahrlich schmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungs-
weise. Van Houtens Cacao wird niemals feig verkauft, sondern ausschließlich in den
bekanntesten Blechbüchsen. Bei falsch ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

**Special-
Gummiwarenhaus**
Sämtl. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. franco.
**R. Freisleben, Dresd.,
Postplatz, Promenade.**

Wagen!
Eins u. zweiw. Kellernwagen,
Fahrbettwagen, Reitwagen,
Frühlicher Kellernwagen, Fähr-
wagen, eine gut erhaltene Gold-
karre zu verkaufen beim Wagen-
bauer **Rother, Schützenstr. 12.**

Legehühner,
Mer. Zucht, Italiener, gelb-
beinige, Harke, gesunde u. zucht-
kräftige Thiere, fleischige Eier-
leger, verende in jeder beliebigen
Farbe in sichtbarster Ver-
packung per Bohn-Eisgut,
unt. Garantie lebend u. gesund.
Ankunft, frucht, emballage- und
postfrei per Nachnahme, je ein
Stamm, 16 Stück Hühner nebst
einem schönen fruchtigen Hahn für
30 R. 28,50.
**L. Kampfer,
Monasterzyska Nr. 55,
via Stanislaus-Platz.**

Viri.
Ein Hofrath u. Univers.-Prof.,
sowie fünf Ärzte begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überrassende
Erfindung gegen
Schwäche!
Proschüre in diesem Gutachten u.
Gerichtsurtheil
franco für 80 P. Marken.
**Paul Gassen, Köln a. Rh.,
Nr. 9.**

für Kinderwäsche!
Bäschetvord-
schelle (zu legbar)
Bäschetvordschelle
an Decken, best.
Gebr. Oberstein
Hof u. Reichs-Post-
Witmar.



für Kinderwäsche!

**Gebrauchte
vorzügliche
Pianinos**
billigst.
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13, part.

Stutz-Flügel,
Prachtstück, berühmte Firma,
billig verkauft. **Stolzenberg,**
Johann-Georgen-Allee 13, part.
Teilzahlung gestattet.

Schutz
gegen
Influenza
und deren
böse Folgen
bietet seit Jahren
Grohmann's
Deutscher Porter,
Malzextract.
Höchster Nährwerth, un-
erreicht an Wohlgeschmack
1 Fl. 30 P. excl.
Br. Meissner,
Inh.: Fr. Feise,
2 Kreuzstraße 2,
Paul Hennig, Soufflör.

**Feinste holsteinische
Meierei
Tafel-Butter**
verpackt in Postkisten von 5 Pfd.
reife, 9 Pfd. unter Nachnahme zu
billigsten Tagespreisen
E. Burmeister,
Butter-Verhandlungsgeschäft,
Blöden in Holstein.
Gelegenheits-Kauf.
Pianino, auch, gr. Tonfälle
sehr billig zu verkaufen.
C. Rost, Pragerstr. 25, 1.

Seite 23 "Stettener Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 18. März 1900 - Nr. 75

Hautes Nouveautés.

Den Eingang der Neuheiten in
Costumes und Confections,
Seidenwaaren und Kleiderstoffen

beehren sich anzuzeigen

Hirsch & Co.

Pragerstrasse 8.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75

Vollkommen kostenfrei
 erhalten sämtliche Abonnenten Mitte
 April eine
Wandkarte von Deutschland.



Wer über Alles, was in der
 Welt vorgeht, schnell und
 gut unterrichtet sein will, der
 abonniere bei seinem Postamt
 oder Landbriefträger zu dem un-
 gewöhnlich billigen Preise von
1 Mark vierteljährlich

auf die gut bediente u. anregend
 geschriebene
**Berliner
 Morgen-Zeitung**

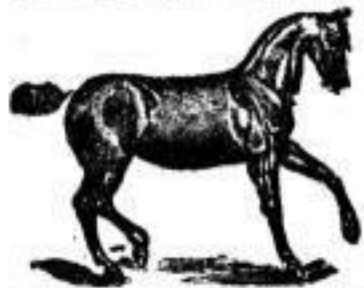
nebst täglichem Familienblatt
 mit fesselnden Erzählungen, sowie
 belehrenden Artikeln aus
 allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und
 Gartenwirtschaft, Sportsaal, Briefkasten.

Die große Abonnentenzahl: **150.000**

ist der beste Beweis, daß ihre politische Haltung und das
 Vielerlei an Unterhaltung und Be-
 weisung großen Bei-
 fall findet.

Im nächsten Quartal erscheint ein groß angelegter Roman:
„Schulle vom Brühl: „Frühlings-Evangelium“.

Probe-Nummern gratis durch die Expedition der
 „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.



Ein großer, frischer Transport
 erstklassiger ungarischer Reit- u.
Wagenpferde ist wiederum
 eingetroffen und haben dieselben
 unter Garantie zu festem Preise
 zum Verkauf. Werthen Kunden
 und Kaufliebhabern ist der Vor-
 teil, aus erster Hand zu kaufen,
 direkt vom Züchter geboten.
Oskar Becker,
 Königsbrückerstraße 62.
 Tel.: Amt II. Nr. 209.

Rheumatismuskranke
 bitte um Adressenangabe. Sie erhalten gratis und franko eine
 Broschüre, welche Ihnen Aufklärung über ein unheilbares Mittel
 (durch ein Öl) gegen Rheumatismus und dessen Folgekrankheiten
 geben wird. Diese Broschüre erregt das größte Interesse und macht
 die Heilfähigkeit sofort ersichtlich. Nach Durchsicht der Broschüre
 haben Sie die Wahl, ob Sie das Mittel, welches zur Selbst-
 behandlung und billig zu beziehen ist, kommen lassen oder nicht.
 Ungehörige Anerkennungs-Schreiben, wovon hunderttausend solcher
 Originalbriefe im Fall einer behördlichen Prüfung bei mir geordnet
 liegen. Schriftlich nachweisbar haben solche Heilberichte schon vor
 Jahren dem Ministerium für geistliche und Medizinalangelegenheiten
 vorgelegen. Aufklärung in der Broschüre.
S. Otto, Berlin W., Winterfeldstr. 25.

Für Gärtner.

Auf unserem Werke **Skaskaer Kohlenwerke und
 Briquetfabriken** liegen mehrere Waggonladungen guter

Mutterboden

zum billigen Preise abzugeben.

Betriebsverwaltung **Skaska**
 bei Kamenz i. Sa.

Verlangen Sie

Backpulver



von
Dr. Meissner & Belke, Dresden.

In allen Geschäften der Nahrungsmittelbranche zu haben.

Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

Neuherstellung und Anfertigung

aller Art Kunst- und Metallgegenstände, insbesondere Galvani-
 führung, Vergoldung (Feuer- u. gold), Ver Silberung, Ver-
 nickelung etc. von Tafelgeräthschäften, Tisch- und Hand-
 Leuchtern,
 Neuaufbronzirung

von Kronleuchtern, Hänge-Lampen, Kandelabern etc.
Am See 33, Willi Blume, Gürtlerstr., Am See 33,
Ad. Lange's Nachf.

Damen- u. Kindergarderobe

fertigt schnell und elegant zu mässigen Preisen
Marg. Hausmann, Strehlenstr. 13, II.

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit



in erster Linie dem Gebrauche der ange-
 nehmen, wirkungsvollsten, be-
 rühmtesten

Original Pasta Pompadour,

erfunden von hoch. Medic. Dr. A. Rix.
 Dieses Schönheitsmittel bewirkt bei
 Anwendung eine lebhaftere, frische Ge-
 sichtsfarbe, blendend schönen, falten-
 losen Teint selbst bis in's spätesten Alter,
 vertreibt unter Garantie (bei sonstiger
 Rückgabe des Geldes) Sommer-
 sprossen, Leberflecke, Blatternarben, Wimpern, Rötthe, jede
 Unreinlichkeit der Haut, angewendet schon seit 40 Jahren von
 allerhöchsten Herrschaften, Künstlern etc. Preis per Tiegel
 für 6 Monate 3 M.

Pompadour-Milch,

Original-Flacon 3 Mark, Pompadour-Seife 60 Pf., Pompadour-
 Poudre in rosa, crème, weiß 2 M. 50 Pf.
 Bei Voreinkauf des Betrages erfolgt Franco-Zufendung.
 Man wende sich vertrauensvoll an **Anton Rix & Bruder**,
 alleinige Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, Wien,
 Praterstr. 16. Bei Aufnahm nehmen man nur plombirte Packete.
 In Dresden in der **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8**
 und **Weigel & Zech, Zwingerstr. 10, Marienstraße.**

Stimmen u. Aufsehen erregt meine Welt-Harmonika

überall, insolge ihrer soliden und
 dauerhaften Bauart, sowie wegen ihrer
 großartigen Tonfülle. Diese Orga-
 nharmonika hat 30 Stimmen, 10 Töne,
 ohne Nebenklänge, große oder schwarze
 Tasten, mit sorgfältiger Stimmung und hoch-
 feinem Reichtum, 24st. 11stimmigen
 Zupfbild mit 24stimmigen
 2 Register und Pedalwerk. Preis
 insolge großem Umfange

nur 5 Mark.

Eichle Harmonika, in Quart, Ausstattung und Tonfülle viel größerer
 als von anderer Seite angebotener. Ergänzender Musik. 19 Töne, 100 Stimmen. 4 Okt. Reg. 10 M.
 10 Töne, 70 Stimmen. 3 Okt. Reg. 6 M. 19 Töne, 100 Stimmen. 4 Okt. Reg. 10 M.
 10 Töne, 70 Stimmen. 3 Okt. Reg. 6 M. 19 Töne, 100 Stimmen. 4 Okt. Reg. 10 M.
 10 Töne, 70 Stimmen. 3 Okt. Reg. 6 M. 19 Töne, 100 Stimmen. 4 Okt. Reg. 10 M.
 10 Töne, 70 Stimmen. 3 Okt. Reg. 6 M. 19 Töne, 100 Stimmen. 4 Okt. Reg. 10 M.

Bei jeder Bestellung 20 Pf. höher. Verpackung und Verschleißkosten umfassen.
 Versand gegen Nachnahme. Man kauft nicht bei kleinen Händlern, sondern
 bestellt direkt bei

Otto Kehlhorn, Brandstraße, (Sachsen)

Reichstraße, Dresdener Straße, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bismarckstr.,
 Meißel und Wasserstr., Chemnitz und Plauen, sowie alle anderen
 Musik-Instrumenten-Verkaufsstellen.



Rococo-Möbelfabrik und Lager

von
Georg Heinze,
 Dresden-A., Florastraße Nr. 5.
 Telefon I. 1214.

Bei solider Ausführung billigste Preise.

Die in grossem Style neu aufgenommene Abtheilung

Mäntel-Confection

für Damen, Mädchen und Knaben

ist in ganz hervorragender Auswahl mit sämtlichen

Frühjahrs Neuheiten

vom elegantesten Modell-Genre bis zur billigsten Preislage ausgestattet und lade die verehrten Damen ein zur gef. Besichtigung, welche bei bekannt zuvorkommender Bedienung auch ohne Kauf gern gestattet ist.

Robert Bernhardt, Freiburger-Platz 18-20.

Jackets.
Golf-Capes.
Schwarze Kragen.
Regen-Mäntel.
Staub-Mäntel.
Reise-Kostüme.

Kragen und Jackets
für Konfirmandinnen.

Kinder-Jackets u. -Mäntel.
Baby-Jacken.

Pflanzen-Dekoration

in geschmackvollster Ausführung zu Festlichkeiten empfiehlt

R. Meurer, Bergstrasse Nr. 51.
Telephon Amt I, 1381.

für Feinschmecker

empfehlen in hochfeiner, stets frischerer Qualität

Delikatess-Leberwurst

mit Chaletten-Beichmad, à Pfd. 120 Pf.

hauschl. Blutwurst

mit Majoran, ganz mager, à Pfd. 120 Pf.,
aus der Wurst- und Fleisch-Fabrik von Moritz
Kieckhoff, Sal. Zucht, Seiffert, Chemnitz.

Otto Bischoff,

16 Bismarckplatz 16 und 17 Alandstrasse 17.

Robert Fleischer,

13 Werderstrasse 13.

Gustav Wiedemann,

56 Pillniserstrasse 56.

Das 19. Jahrhundert!

Bekannte Sammlung nützlicher Bücher für Jedermann.

Von Stamme der Hohenzollern (mit histor. Illustrat.), 1 Kalender 1900, 1 Deklamation. Ausgewählte Gedichte, 1 Graf von Montecristo, Flucht aus der Gefangenschaft, 1 Zeitverweber, die Kunst der Rede, 1 Briefsteller, 1 Witold, Originalwaise, 1 Rechtsanwalt, Klageformulare, 1 Buch zum Lobfischen, 1 Berlin bei Nacht mit vielen Illustrationen, 1 der Landesherrn (sehr unterhaltend), 6. und 7. Buch Motes (sehr interessant), 1 Liebes- und Complémentär (polizeiweidiger Widsinn u.), Theaterstücke u. v. A. Hierzu kommen noch 20 verschiedene, interessante Bände (unbeschreiblich, himmelstreichender Suddelmudel) welche wir hier nicht alle aufzählen können, da wir bei so grossen Annoncen-Lustigkeiten unmöglich zu einem so billigen Preise würden verkaufen können. Außerdem aber geben wir **vollständig gratis**, um unsern werthen Kunden das Porto zu vergüten, noch 20 Stk. Ansichtspostkarten, Glückwünsche, etc. u. Gratulationskarten u., sowie unsere illustrierte Hauptpreisliste umsonst dazu. Und diese grosse Sendung, Alles zusammen, kostet **nur 1,50 Mk.** Versandt gegen Kostamweisung oder Nachnahme (Grosse Postsendung.) Viele Anerkennungen.

100 Mk. zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im Stande ist, für den billigen Preis von 1,50 Mk. dasselbe zu liefern.

Buchhandlung Klinger,
Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 5. u.

Böhm. Bettfedern u. Dannen

das Pfd. v. 1 Mk. an bis zu den feinsten, fertige Bettette zu 18, 20, 22, 25 Mk. u. i. m., Steckbettechen von 2 Mk. an. Für Ausstattungen Lager u. Anfertigung von **Stopp-Lannendeken, Plumeaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen

O. Fröhner, früher O. Heduschka,
Schiffstr. 9, schrägüber d. Rathhaus. Begründet 1824.

Posner & Co., Pragerstr. 32, pt. u. I. Et.

Etablissement I. Ranges deutscher und engl. Herren-Modan.

Die Stoffneuheiten

für Frühjahr 1900

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, No. 1528.



Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden.
Preislisten gratis.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-,
Acetylen- und Regenerator-Gas-Motoren.**

Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art
für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Vielfach prämiert. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staats-
medaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,
DRESDEN-LÖBTAU.**

Bitte nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich
nicht mehr angehöre, zu verwechseln.

Schwarze

Mohairs,

echt englische und deutsche Fabrikate,
garantirt echt gefärbt,
enorme Mode für das Frühjahr in glatten
Geweben und

Schwarze Stoffe

aller Art sind ein Hauptartikel
des Etablissements.

Siegfried Schlesinger,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant,
6 König Johann-Str. Nr. 6.

Seite 25 „Zwecker Stadtmagazin“ Seite 25
Sonntags, 18. März 1900 Nr. 25

Bücher

neu, sowie antiquar, gut erhalt., aus allen Wissenschaften, wie Kunst, Gewerbe, Belletristik, Veritas, Schulbücher, große Auswahl von

Gesangbüchern.

Fr. Nager, Volkplatz.
Spezialität!

Große Anfertigung u. Vorrath:
Livree-Anzüge, Ueberröcke,

zu 38 bis 100 M.
für Diener, Kutscher,
Bogen, Leibjäger etc.

Bewährte
Regen-Mäntel,
Aut-Heberzüge,
Handschuhe, Hüte,
Mägen, Hüden,
Hermanns comb.
Livree-Wäsche,
Haus- und
Stalljacken.

II
Equipagen-Decken,
Regen-Schweh-Decken,
Kutscher-Vor-Decken,
Wiede-Decken.

N. Hermann,
Baitenhandstr. 20, I. Stof.
Teleph. 3674.

Spezialität! 704
Vierant Altek u. Höchst. Gericht,
Behörden und Verwaltungen.

Mutter od. persönl. zu Diensten.
Reparaturen u. Umänder. sofort.
Gleichzeitig empfehle Jagd- u.
Reit-Anzüge, Breeches,
Regenpaletots und Pelzinnen.

Würmer

bei Kindern und Erwachsenen, als
Waden-, Spal- und Bandwürmer,
besonnt man am besten im März.
Die erforderten, sicher wir-
kenden und unschädlichen Ab-
treibungsmittel nach althergebrachter
Vorschrift des Medicinalrats

Dr. Küchenmeister
sind allein echt zu haben in der
Salomonis-Apotheke
Dresden-A. Neumarkt 8.
Premier Versand n. auswärts.



Drehbänke,

Amböse, Feilschmieden, Wafel-
bälge, Schraubstöcke, Feilen,
Rehmäschinen, Stangen, Blech-
schere, Ventilatoren etc., sowie
alle Werkzeuge für Schlosser,
Klempner u. Schmiede, gebrauch
und neu, billig bei

Man. Ostra-Allee 14.



Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Seritz,
Metall- u. Kunstschneidwerkfabrik,
Signalmaterial, Bogenschützen
(auch gebt.) u. Reparat. Gummi-
typen-Druckereien in 165 Schrift-
größen, Arten und Sortierungen,
Siegelmarken, Logos, (wachs-
chte) u. Stempelfarben, Tinten
und Tinten-Ertract, Gelatin-
Balgmasse, Seltographen,
Befehls-Tinte, Stempel auf 1900
u. vorchristl. Fleischbeschauemp

Erstlingswäsche

und alle Stoffe dazu
solid
und billig.

28 Ernst Vonnus,
Kun. str. 28.

Wäsche-
Anstaltungen.

Schwarze Stoffe

Damen-
Unterröcke.

Für die Confirmation

Bieten wir

durch die rechtzeitig gemachten großen Abflüsse
günstige Gelegenheit

zu wirklich vorteilhaften Einkäufen.

Steigerwald & Kaiser.

Taschentücher

Frühjahrs-

Neuheiten.

Strümpfe.

Gustav Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8

empfehlen in sehr reicher Auswahl und in allen Preislagen

Stoffe

zu Capes, Kragen, Jackets, Costumes, Staub- und Regenmänteln.
Wasserdichte Kameelhaar-Loden. Himalaya-Tücher.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt,
Eisenstuckstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylgas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.
54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Circa 1500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Stahl,

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

für Schlosser, Schmiede, Klempner usw. liefert garantiert beste
Fabrikate bei constanten Zahlungsbedingungen und bill. größeres
Lager **Emil Warg,** Dresden, Zwingerstr. 23. Tel. 3917.

Havelocks

Große Auswahl
v. 12 Mk. an. **Robert Kunze,** Altmarkt,
Rathhaus.

Bade-Einrichtungen.

Kuli,

selbstthätig
wirkender
Füll- und
Entleer-
Apparat
für Badewannen,
an jedem
Bade-Einrichtungs-
satz anzuhängen

Pluvius

ganz
vorzügliche
Sanddusche
für Bad-
Eimer und
Badewannen zur Er-
weichung und Abhärtung.

Gebr. Eberstein

Regl. u. Großherzogl. Hoff.,
Altmarkt.
Bidet-Zimmerlosete.

Bürsten, Pinsel
und Kammbaaren
für gewerbli. Zwecke
und Hausbedarf
bei
J. Ruppel,
Obergraben 3.

Fahrräder

und
Gepäck-Dreiräder
werden
gründlich repariert,
sauber vernickelt und
emailt bei
Paul Schmalzer,
Mechaniker, Fingerringstr. 19.
Jahresproben 1910.

Kuli's

Hosenträger

Patent-Füge-Rollen Schmalleis

Halbarkeit und Bequemlichkeit
beste und billigste Hosenträger
Nur 2 Mk. 50 Bfg.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54.

Mein Peru-

Wasser
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Befeuchtung der Schuppen,
à Fl. 1.50 Mk. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
S. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ede Scheffelstraße.

Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 22
2. Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75



Eger's Confirmanden- Anzüge,

Cheviot, Diagonal, Streichgarn etc.,
schwarz und echtblau,

Mark 13, 15, 18, 20, 24, 28,
extrafein Mark 30, 33-39.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Jaccons, sowie die Vorsüglichkeit
unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!

R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.

vis-à-vis „Zum Pfau“

Feste Preise!

Preiscurant franko!

Teppiche

nur beste Fabrikate, in reicher moderner Auswahl.

Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel,
Tournay, Smyrna etc.

- 1/4 — 95/180 cm à 12, 13, 17 M.
- 1/4 — 138/200 cm à 11 1/2, 11, 15, 17 1/2, 19, 23, 24 bis 31 M.
- 1/4 — 168/235 cm à 15, 20, 23 1/2, 25, 27, 29, 32, 37 1/2 bis 50 M.
- 1/4 — 200/300 cm à 33, 36 1/2, 38, 41, 45, 48, 57, 60 bis 85 M.
- 1/4 — 230/315 cm à 39 1/2, 50, 57, 73, 75, 95 bis 115 M.
- 1/4 — 268/335 cm à 50, 62 1/2, 70, 90, 110 bis 145 M.
- 1/4 — 300/400 cm à 67, 84, 92, 117, 123, 150 bis 230 M.
- 1/4 — 335/430 cm à 83, 100, 115, 150 bis 300 M.

Echt orientalische Teppiche
großes Sortiment in allen Preislagen.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.



Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Freilos.

6. Thüringische
Geld-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Frank.)

Haupt- und Schlussziehung am 14. April 1900

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

75000 M.

spec. 50,000, 25,000, 5000 etc., Summa 6000 Geldgew. ohne Abzug zahlbar.

Originalloose à M. 3.30, Porto u. Liste 50 Pfennig extra, empfiehlt

Carl Heintze, General-Debit, Gotha

Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

DRESDNER TRANSPORT- & LAGERHAUS
ACTIEN-GESELLSCHAFT
DRESDEN vorm. G. Thamm. Terrassenufer 10.
Fernsprecher A. 1. 3024.

Möbeltransport Möbellagerung Verpackung von Möbeln.
Rücklade-Gelegenheiten

von: Altenburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Bremen, Cassel, Chemnitz, Erfurt, Eisenach,
Frankfurt a. M., Göttingen, Gießen, Gotha, Glauchau, Greiz, Groß-Lichterfeld, Halle
a. S., Hamburg, Jena, Leipzig, Lobau, Lübeck, Magdeburg, München, Naumburg a. S.,
Neubrandenburg in Mecklenb., Oldenburg, Osnabrück, Plauen i. V., Regau, Potsdam,
Riesa a. G., Rühlitz i. Th., Stettin, Wiesbaden, Witten, Zittau, Zwickau.
nach: Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cottbus, Erfurt, Düsseldorf, Gießen, Frankfurt a. M.,
Halle a. S., Hamburg, Greiz, Göttingen, Glauchau, Naumburg, Naumburg, Regau, Leipzig,
Lobau, Magdeburg, Maricberg i. S., Meiningen, Meißen, München, Plauen i. V., Reichen-
bach i. V., Stettin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

Echt goldene Ringe

gefehllich gefestigt, von M. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
Grösste Auswahl. — Herrliche Muster. — Bekannt billigste Preise.



m.H. Simill-Brillant,
M. 5.00.



mit echtem Türkis,
M. 6.00.



mit feinst., echt. Perlant,
M. 15.00.



mit Cap-Rubin
M. 6.00.



m.H. Simill-Brillant,
M. 5.00.

Prachtvolle Schmuckwaaren

in Gold, Silber, Gold-Double mit echten Brillanten, Opalen, Türkisen,
Granaten, Corallen und feinst. Simill-Brillanten.



Solide Remontoir-Uhren,

Große Auswahl. Billigste Preise. Solide Werke. 2 Jahre Garantie.

Goldene Damen-Uhren von M. 21.00 an.

Goldene Herren-Uhren von M. 15.00 an.

Silberne Damen-Uhren von M. 15.00 an.

Silberne Herren-Uhren von M. 14.00 an.

Stahl-Damen-Uhren von M. 10.00 an.

Stahl-Herren-Uhren von M. 8.50 an.

Nickel-Herren-Uhren von M. 8.00 an.

Elegante Uhrketten, Medallions, Berloques etc. in nur
solcher Qualität vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Verandt nach auswärts prompt. Illustrierter Preis-catalog
gratis und franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2, Café Central.

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle, Seide und Baumwolle

empfiehlt zu

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

Original Spar-Gaskochplatte.

- Einzig Gaskochplatte,** bei welcher keine undrogenährte, atmosphärische
Luft zum Brennen treten kann, daher keine Abfä-
lung der Flamme.
- Einzig Gaskochplatte,** mit wirksamer Luftvorwärmanung, daher vollkommene
Ausnützung der entwickelten Wärme.
- Einzig Gaskochplatte,** bei welcher 4-8 Töpfe mit einem Brenner und
dem entsprechenden, geringen Gasverbrauch
rationaler beheizt werden.
- Einzig Gaskochplatte,** auf welcher die Speisen nach Schließen des Gas-
hahnes noch 1 Stunde warm zum Genießen bleiben.
- Einzig Gaskochplatte,** welche das Aufkochenwasser wirklich kostenlos liefert,
da theurer Wasserbehälter überflüssig.
- Einzig Gaskochplatte,** welche geeignet ist, das Gasfischen populär zu
machen, und auch dem kleinsten Haushalt die
Anschaffung, geräumliche Raumerbrenner, geringster Gasverbrauch.
- Einzig Gaskochplatte,** welche den Rohleherd wirklich ersetzt, da die
angeführten Vortheile ebenfalls aufweisen.

Alle Größen und Combinationen.

Infolge seiner rationellsten Ausnützung von Material, Raum und Zeit sichernden Kon-
struktion eignet sich dies System ebensowohl für größte Haushaltungen, Institute, Anstalten,
Hotels etc.

Carl Valentin, Bankstr. 1, Dresden-N.
Bernstr. 1, 3050.

Spezialgeschäft für Gasgebrauchsgegenstände aller Art.

Möbel-Transport-Geschäft



Karl Graf,
Dresden.

Comptoir:
Lindenaufstr. 39.

Telephon 680.

**Holz-
Riemenscheiben**
Liefert zu Fabrikpreisen und hält
größeres Lager Emil Wars,
ZwingerstraÙe 23.

Streustroh,

gedreht u. ungedreht, jed. Quan-
tum frei Hof A. Krenz,
Röhrenbroda.

L
fende
theil
billig
mit
lange
geh
Alle
o
M
geit
gan
in b
Pa
Bret
G
W
W
form
Dr.
3
um
mit
nicht
die
W
Dre
Ab
Geo
P
Wo
Ed
Rind
de
Joh
bist
litat
ob. lo
tomm
K
Lang
glet
zäh
Berl
Dant
mit
nen-
offen
Hoc
Mars
in Hof
billig
nahme
Butter
in Hof
H
harte
gründl
arzt
Tour
60 M.
Sol. v.
Dresde

GOLDENE KÖNIGL. BAYR. STAATSMEDAILLE NÜRNBERG 1896 für hervorrangende Leistungsfähigkeit u. ausgezeichnete dunkle u. lichte für den Export bestimmte Biere.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei KULMBACH IN BAYERN.

Bei Weitem grösste Brauerei der Stadt Kulmbach.

GEGRÜNDET 1872.

Könl. Bayrische goldne Staatsmedaille, Nürnberg 1882
Ehrendiplom & Medaille höchster Preis für höchste Punktzahl Weltausstellung Chicago 1893
Goldene Medaille, Frankfurt 1894
2 Ehrendiplome mit goldenen Stern (höchste Auszeichnung Köln 1889)
Verdienst Medaille (höchster Preis) PORTO ALLEGRE, BRASILIEN 1861.

Gesamtabsatz im Geschäftsjahr 1898/99: 205,955,59 Hectoliter

- Ia. Dunkles kräftiges Exportbier
- ff. Helles Salon-Tafelbier (Specialität Bayerns)
- ff. M. Bier (mitteldunkel)
- ff. St. Petri-Bräu (dunkel, leichter Art)

Absatz in Sachsen 130,104 Hectoliter, Absatz in Dresden 44,042 Hectoliter, Absatz der Dresdner Filiale 36,306,17 Hectoliter.

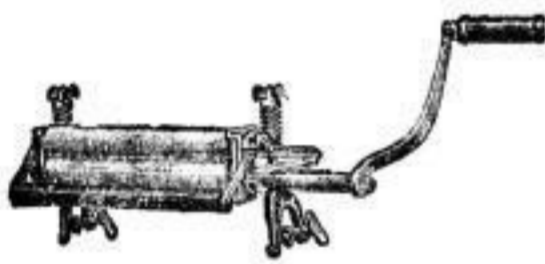
Filialen: Dresden, Görlitz, Grossenhain, Freiberg, Döbeln, Köln a. R.

Vertreter in allen grösseren Plätzen Sachsens, des deutschen Reiches und des Auslandes.

Telephon I, 102, **Filiale Dresden**, Laurinstrasse, L. Telephon I, 102.

Könl. Sächsische Staatsmedaille höchster u. einziger Preis DRESDEN 1894.
Ehrendiplom und Goldene Medaille höchster Preis Leipzig 1892
Ehrendiplom (höchster Preis) Hannover 1884.
2 silberne Medaillen & Ehrenzeichen höchste Preise vom Deutschen Gastwirthsverband auf drei hintereinander stattgefundenen Ausstellungen HAMBURG 1874, BRESLAU 1877, DRESDEN 1878.

Goldene und silberne Medaillen.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,

das Neueste und Beste in grösster Vollkommenheit, empfiehlt



Albert Heimstädt, Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen,

Am See, Ecke Margarethenstrasse.

Reparaturen prompt und billig.

Telephon 1715.

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.

Braut-Ausstattungen
in jeder Preislage.

Geb Brüder Bernhardt
Königliche Hoflieferanten.
Dresden,
3 und 5 Ferdinandsstrasse 3 und 5.

Moderne Möbel,
Stoffe, Gardinen, Teppiche
u. s. w.
in grösster Auswahl.

Besichtigung unserer grossen und sehr werthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

Geschäftsstellen:
Dresden-N.:
Hauptstrasse 26,
Martin Lutherstr. 23.
Dresden-A.:
Amalienstr. 12,
Marienstr. 10,
Struvestr. neb. No. 14
Bismarckplatz 10,
Brettestr. 1,
Ammonstr. 20.
Dresden-Striesen
Wartburgstr. 28,
Ecke Tittmannstr.



W. Kelling, Färberei.
und
Chemische-Wasch-Anstalt
für
Damen- & Herren-Kleider Möbelstoffe.

Schnelle und gute
Ausführung.
Reelle Preisstellung!
Telephon:
Amt II, 2262.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und schwache Bouillon, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Nüsse aller Art u. s. w. überraschend gut und kräftig zu machen. Die Originalfläschchen sind mit einem Würzsparec versehen. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaaren-Geschäften. Probenfläschchen für nur 25 Pf.; Fläschchen zu 65 Pf. werden für 45 Pf. solche zu 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt.

Seite 31 "Zweiter Jahrgang" Seite 31
Zweiteil, 18. März 1900 Nr. 75

Möbel

jeder Art, in einfacher und eleganter Ausführung, nur solid und preiswerth, in grösster Auswahl.

Zweijährige Garantie. Beste Referenzen.

Versandt frei Haus.

Innerhalb Sachsens frei nach jeder Bahnstation. Reich illustrirter Katalog gratis und franko.

Soliden Lenten Theilzahlungen gestattet.

Oscar Tränkner,

Möbel-Fabrik u. Magazin,

gegr. 1866.

Dresden-N.,

Görlitzer Strasse Nr. 21/23.

Telephon 2504, Amt II.

R. WOLF
Magdeburg-Suckau.
Bedeutendste Loosmobillabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit auszieh. Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekr., sparsame Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen.
Bedeutender Export nach allen Welttheilen.

XXXVII. Internat. Maschinenmarkt.

Der Breslauer landwirthschaftliche Verein veranstaltet am 17., 18. und 19. Mai 1900 in Breslau eine Ausstellung u. einen Markt von land-, forst- und hauswirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.

Programme und jede etwaige gewünschte Auskunft ertheilt die Maschinen-Ausstellungs- und Markt-Kommission zu Breslau, Rathhausplatz 6; an dieselbe z. B. des Generalsekretärs, Oekonomierath Dr. Kutzleb, sind die Anmeldungen bis spätestens 31. März zu richten. Verbriefte Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.
Breslau, Januar 1900.
Der Vorstand des Breslauer landwirthschaftl. Vereins.

Von wetterfesten Terrakotten, Gartenfiguren, Vasen u. s. w.

senden Preislisten und Abbildungen unentgeltlich

Ernst March Söhne, Charlottenburg A, Sophienstrasse 1.

Telephon 1875.

Gegründet 1850

Möbel-Lagerung

in trockenen Räumen; Möbel-Transport sowie Fahren jeder Art besorgt billigst

Bruno Senewald, Seilergasse 16.

Kenniger & Co
Gegr. 1824.
DRESDEN See-Str. 21, im Kautschum Fabrik.
Schwer Vertriebler aus Wissen Künstler hergestellt
Essbestecke, Speise u. Tafel-Geräthe, Ausstattungen, Hochzeits- u. Festgeschenke, Artikel f. Hotels, Restaurants, Cafés.
Illustrirte Preislisten Fabrik Berlin S. W. 68.

Seite 32
„Dresdener Nachrichten“ Seite 32
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75



Hollup's Haarkräuterfett,

mit 3 Diplom. u. gold. Medall. prim., gechl. geschüt. sanitäts-behördt. gepr., unentbehrlich zur richtigen Pflege, Kräftigung und Förderung der Kopf- und Barthaare. Seit 21 Jahren glänzend erprobt, weltbekannt, von Tausenden weiter empfohlen. Zahlreiche Dankschreiben über

Erfolge beweisen,

wie sich Hollup's Haarkräuterfett als zweckmäßigstes, unübertroffenes, kosmetisches Haarpflegemittel vorzüglich bewährt hat. Nr. 1 u. 2 M. Hollup's Haarkräuterfett, 3 Mal prim. feinste Toilette- u. Kopfwasch-Seife, 45 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in Dresden bei: D. Koch, Drog., Altmart 5; A. Denne, Drog., Johannisstr. 6; H. Blemel, German. Drog., Wildstrasserstr. 36; E. Vies Nachf., Drog., Annenstr. 25; D. Peters, Salomon's-Apoth., Neumarkt 8; Dresd.-N.: A. Wollmann, Drog., Hauptstr. 22, und Schmidt & Groh, Drog., Oberarab. 1.

Moderne Beleuchtungskörper.

Aufbronziren Elektrische Licht-Anlagen
vorhand. Leuchter. Einrichten elektr. Licht.



E. Kreinsen Nachf.,
Prager-Strasse 29,
Fabriklager von A. M. Seifert, Kronleuchterfabrik, Mügeln.

Jedem Haus sein eigen Gas liefert die in allen Kulturstaaten patentirte **Amberger Gas-Erzeugungsmaschine** für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke. **Psychisch, milden u. bill. Gasqualität.** (Kein Acetylen). Eine Silbermedaille & goldene Medaille Gasmaschinenfabrik A.G. Amberg (Bayern).

An der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Barmen sowie an der damit verbundenen Obst- und Gartenbauschule beginnt das Sommersemester am Dienstag den 24. April 1900. Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Ertheilung näherer Auskunft ist bereit

Der Direktor J. B. Brugger.

Wer eine Erfindung anmelden will, lege vorher unentgeltlich im öffentlichen Lesezimmer des Patent- und techn. Bureau Ingenieur Winter, Maximilians-Allee 1, alle bisher ertheilten Patente, Gebrauchsmuster, Waarensachen ein.
Geöffnet: Wochentags 10-7 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr.

Fertige Betten reichl. mit weich Bettgef., Ober-Unterbett und Kissen, 12 1/2 u. 18 Mt.
Hotel-Betten mit Holzbaunen-Außenna. & Gebett 20, 21 1/2 u. 23 Mt.
Herrschafts-Betten mit feinstem Inlet und f. sein. Füllung, a Gebett 30, 40, 45 u. 55 Mt.
Bettfedern u. Daunen a 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.
Dresdn. Bettenfabr. E. Braut, Moritzstr. 20.

Maximilians-Allee Nr. 5, Eingang Moritzstraße.



Steiner's Reformbetten. Patent-Messingbetten, Patent-Eisenbetten, Schülerbetten, Leutebetten, Kinderbetten
Anmütlich mit Reformbett-Einlagen, Feldbetten von 10 M. an.
Hygiene-Matratze mit Zugfedern zum Einlegen in jede Holzbettstelle zu erstaunlich billigen Preisen.
Grosse Auswahl. - Kataloge gratis.
Auf meinen **Inventur-Ausverkauf** zu ermäßigten Preisen mache besonders aufmerksam.

Emil Künzelmann,
Kart Holz Nachfolger.

Kranken-Möbel.

Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen,
Ruhestühle zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!
Klosetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w. (Kataloge gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Löbtau
Verkaufsfokal: Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Eisenbahnschule Altenberg, Erzg.

Für die Sächsl. Staatsbahn den Realschulen gleichstehend.

Neuer Kursus 23. April 1900
Provette gratis und franko durch Schuldirektion.

Verein der Deutschen Kaufleute
durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet.
Stellenvermittlung für Mitglieder und Nicht-Mitglieder.
Sohlenstr. Berlin S. 14, Dreßenerstr. 80.

Der Verein gewährt: Unterstützung d. Gründungs- u. Fortbildungskosten bei außerordentlichem Bruttoertrag, Kranken- u. Begräbniskosten sowie eigene Versicherungen.

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Montag 7 Uhr.
Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-
Stablisement.

Heute feiner Ball.

Hochachtungsvoll Max Heide.

Tivoli.

Heute Sonntag und morgen Montag

Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll G. Böttcher.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag, den 18. März, 1900

Feine Ballmusik.

Märsche auf Feldtrompeten,
masu ergeht einladet Wilhelm Schwarz.

Berg-Restaurant Goffebau.

Heute Sonntag ein feines Tänzchen.
Hochachtungsvoll Rich. Eichler.

Schweizerhaus.

Heute grosse Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll H. Franke.

Emil Richter's Kunst-Salon

Prager-Strasse.

Prof. Graf Leopold v. Kalckreuth.

Grosse Sonder-Ausstellung.

Gewölbe - Aquarellen - Handszeichnungen
Graphische Arbeiten.

Kunstlicher Katalog mit Einleitung.

Geöffnet von 9-7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Sonntags von 11-2 Uhr. Jahreskarte 3 RM.

Nur noch wenige Tage ausgestellt.

Kleiderstoff-Reste
in all. Must. u. Farb. neu eingetroffen. Gelegenheitsl. ganz bef. bill. zu verk. Marckstr. 23. 1. r.

Ein Pferd
als überfällig zu verkaufen
Neuegasse 16. v.

60 Bettstellen,
20 Federmatrassen z. Fabrikpreis im Ganzen oder einzeln zu verk. bei **Kämpfe**, Bolmstr. 16.

Ausziehtisch,
100-120, ausgeh. 180, sehr gut erhalten, wegen Umzugs bill. zu verkaufen. Söllnerstr. 33. 2. rechts.

Überall und überall:
spricht man vom
Diana-Saal!

Deutsche Schänke



Drei Raben,

Dresden-A.,
Marckstr. 18/20.

Inhaber
Carl Radisch.

Heute:

Reichhaltige,
fein gewählte
Sonntags-Speisekarte.

Abends:

hochfeine Spezialgerichte

Kaffeebraten mit Kraut
und Knödeln.

Paradebraten mit kaltem
Reis.

Kinderbraten mit
Sahneauce.

Elegante
Fremden-Zimmer
im Hause.

Heute

Künstler-Concert

Dir. Bruno Melzor

in

Major's Concertsaal

Zur Weinperle

Marckstr. 50.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

NB. Diese Concerte finden
Dienstag, Donnerstag, Sonn-
abends u. Sonntags im Concert-
saal u. Montags, Mittwochs u.
Freitags im Wein-Restaurant
statt. Sonntags Anfang 4 Uhr.
Ausgang echt Pilsner,
echt Culmbacher.

Gute reine Weine,
f. Küche.

„Fuchsbau“

2 Kreuzstr. 2.

Täglich großes Concert

des Ober-Bayerischen

Terzett „Edelweiss“.

Eintritt frei.

Kein Programm.

Strömung herbei, ihr Völk-
schaften! Heute Sonntag, den
18. März, Wie nach

Gasthof Raditz.

Paradiso bei

Lugano,

Hotel Europe,

unter Leitung der Frau

Hirt-Wyss, früh. Hotel

Beauregard Lugano u.

Hotel Waldhornel,
Adelboden.

Wunderliche Lage am

See. - Nebenerker Kon-

fort. - Mt. Helv. Licht.

Wasserkraft in all.

Räumen u. Bedienung wird

in den möglichsten Anstren-

gung und Bestreben nicht

beresnet. Eigentümer:

Hirt-Wyss & Cie. u.

Wo man geht!
Wo man steht!
Überall spricht man
vom schönen
Diana-Saal!

1800 schon

25jähr. Bestehen 25

der

Liebtschaner Bier-Niederlage

Verkauft nur in Drei-

gläubigen.

Diese deutsch-böhmische

Bräuerei, bei Saag ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Kapitals auf

eigenem Grund u. Boden.

Liebtschaner Bier

wird seit langer Zeit be-

kannt von vieler unpartei-

ischen Biertrinkern den

Pilsener Bieren vor-

gezogen.

Gebrüder Hollack,

Dresden,
Königsbrüderstr.

Stablt in Dresden

seit 1865.

Bestes Bier-Vertriebs-

Geschäft der Provinz.

Erport nach

überreich. Ländern.

Hotel und Restaurant Friedensburg,

die Berle der Söhne.

Spezielles Natur-Banorama,

schönste Rund- und Fernsicht.

Sehenswürdigkeit der Dresdener

Umgebung. Gesellschafts-Saal.

Fleischer's Expedition

Wilsdrufferstr. 28. II.

(Begr. 1861) fert. bisch. Ränge.

Zeugnisse, Briefe, Gedichte,

Eingaben an alle Behörden,

Zeitreise, Gedichte, Toaster,

u. gibt Auskunft und Rath

in Rechts- u. Geschäftssachen.

Offen: Vorm. 10-1, Nachm. 4-7.

Seite 33 - "Friedens-Blätter" - Seite 33
Sonntag, 18. März 1900 - Nr. 75

Bekanntmachung.

Die Aktionäre der Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann werden hiermit zu der am

Donnerstag den 26. April 1900

4 Uhr Nachmittags

im Geschäftsfotel der Gesellschaft, Hamburgerstr. 19, abzuhaltenden

14. ordentlichen General-Versammlung

eingeladen, deren Tagesordnung ist:

1. Vortrag des Geschäftsberichts nebst Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1899 und dem Bericht des Aufsichtsraths hierüber.
2. Beschlussfassung über die Vorlagen und über Ertheilung der Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsraths.
3. Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über Abänderung der Statuta.
5. Beschlussfassung über folgende Statutenänderungen:
 1. Die Hebebeiträge „Statuten“ sind in „Gesellschaftsvertrag“ umgewandelt.
 2. Die Eintheilung in besondere Titel wird aufgehoben.
 3. Die §§ 1, 2, 3 fallen weg und die übrigen §§ werden dementsprechend mit neuen Nummern versehen.
 4. Abgeändert werden §§ 4, 6, 20, 29 redaktionell; materielles abgeändert.
 5. (Bei Kapitalerhöhung können neue Aktien überholt ausgegeben werden.)
 6. (Das Nachforderungsrecht für nicht erhobene, abhanden gekommene oder vernichtete Dividenden-scheine wird beschränkt und neu geordnet.)
 7. (In der Einladung zur General-Versammlung ist die Tagesordnung anzunehmen.)
 8. (Behufs Theilnahme an der General-Versammlung können Aktien auch bei einem Notar deponirt werden.)
 9. (Die General-Versammlung hat auch über Entlastung des Aufsichtsraths zu beschließen und kann über Entlastung des Aufsichtsraths, über Verwindung des Grundkapitals, Auflösung oder Fusion mit drei Viertel Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschließen, ist aber über alle Gegenstände beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Präsenzzahl.)
 10. (Bei Stimmengleichheit, außer im Falle von Wahlen, ist der betr. Antrag abgelehnt.)
 11. (Der Aufsichtsrath erhält 6000 Mk. für um zu halten des Geschäftskontos und mit dem Vorstande einen in Gemäßheit von § 237, 245 H. G. B. zu bestimmenden Antheil am Reingewinn.)
 12. (Redaktionelle Statutenänderungen können Aufsichtsrath und Vorstand zusammen beschließen.)
 13. (Der Aufsichtsrath und Vorstand erhalten zusammen 15% Zantime in Gemäßheit § 237 und 245 H. G. B.; im übrigen redaktionell.)
 14. (Dem Referendats stehen auch die in § 262 H. G. B. geordneten Beträge zu.)
 15. (Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen statt der vertretenen Genussscheinhaber ist maßgebend; im übrigen redaktionell.)

Im Anschluß an vorstehende Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft werden die **Inhaber unserer Genussscheine** zu einer in demselben Lokal abzuhaltenden **Generalversammlung** für Donnerstag den 26. April 1900 Nachm. 1/2 5 Uhr eingeladen, deren Tagesordnung ist:

1. Beschlussfassung über die vorstehend aufgeführten Abänderungen der §§ 9, 20, 30, 35 der Statuten.
2. Depositen-scheine über bel der Gesellschaft, bei einer Gerichtsbehörde oder bei dem Bankhaus H. Wm. Hoffmann & Co. in Dresden, Bragerstraße 12, niedergelegte Aktien oder Genussscheine berechnen ebenso wie die Aktien und Genussscheine selbst zur Theilnahme an der betreffenden Generalversammlung.
3. Der Geschäftsbericht sowie der Entwurf der beabsichtigten Statutenänderungen sind vom 12. April a. c. ab bei obigen Depositenstellen zu erheben.

Dresden, am 18. März 1900.

**Nähmaschinenfabrik u. Eisengiesserei
vorm. Seidel & Naumann.**

Der Vorstand.
Bruno Naumann.

Consolidirte 5% Mexicanische äußere Anleihe von 1899.

Nachdem die definitiven Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Anleihe erschienen sind, können die in Deutschland ausgegebenen Interimsscheine

vom 26. März 1900 ab

in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr

bei den unterzeichneten Stellen zum Umtausch in Originalstücke eingereicht werden. Die Interimsscheine sind mit einem arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichniß zu versehen.

Dresden, im März 1900.

**Sächsische Bank zu Dresden.
Dresdner Bank.
Depositen-Kasse der Deutschen Bank in Dresden.
Menz, Blochmann & Co.**

*Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchensmöbel
Geb. Eberstein
Altmarkt*

**Saat-, Speise-
fabrik-Kartoffeln**
officiell bill.
Edward Weinhausen, Rostock.

Honig.

Reinlich, garantiert reinlich, un-
verfälschten **Vienerhonig** ver-
kauft die 10 Rbd.-Voll- u. Markt
6,50 franco **A. Steinkamp,**
Amkerer, in **Cloppenburg,**
Großhsh. Oldenburg.

Occasion.

Einer von den zweimal im Jahre ein-
gehenden Gelegenheitsposten

Teppiche

ist eingetroffen. Während die Muster durchweg
neu und geschmackvoll, sind in den Teppichen
tiefe, kaum sichtbare Druckfehler enthalten.

Brüssel-Rester,

etwa 1 1/2 Meter lang, Stück 4 Mk.
(Regulärer Preis 8-9 Mk.)

Tournay-Rester

etwa 1 1/2 Meter lang, Stück Mk. 5,25.
(Regulärer Preis 10-12 Mk.)

Diese Posten werden stets sehr schnell
vergriffen.

Siegfried Schlesinger,

6 König Johannstr. 6.

Mühlberg.

Rein sehr reichhaltiges Lager bietet elegante Artikel in
Tapisserie-

Oster-Neuheiten

Reizende Ostergeschenke:

Ostereierchen, Hosen als Nadelstiften, Handsegen, Schreib-
Blappen, Briefstaschen, Leder-Artikel, sowie allerhand
Lugusachen.

Hervorragende Neuheiten fertiger u. angefangen Handarbeiten.
Decken und Väterstoffe, Tülldecken, Hüter, gestickte und
gezeichnete Baby-Kleidchen-Mädchen, Kinderwagen-Decken,
Reise- und Schiffsstiften.

Vorjährige Muster zu billigeren Preisen.

Herm. Mühlberg,

Königl. u. k. Hoflieferant. — Webergasse, Ballstraße.

Mühlberg.

Pn.-Rover,
sich gut erh. billig zu verkaufen
Böllnerstr. 33, 2. rechts.

Rover,
gut erhalten, billig zu verkaufen
Hohenjollenstr. 2, 3, b. Hptg.

Ueberall bekanntem Weltartikel

(Nahrungsmittel) kann erfolgreichste, höchst lukrative Konkurrenz
durch Bekanntgabe der garantierten Vertheilungsweise, die bisher
nur allein Geheimniß betr. Fabrik blieb, geboten werden. Schätz-
liche chem. Untersuchungen waren bis heute nicht in der Lage,
den eigentlichen Ursprung näher bezeichnen zu können. Inverent ist
eben, bereit, die Fabrikation zu leiten und sich zu betheiligen.
Offerten nur kapitalstärkender Interessenten unter **D. R. 540** an
„Invalidentenbank“ Dresden erbeten.

Confirmations- Geschenke.



Schul-Ausgabe,

Stück 1 Mk. 50 Pf., dieselben mit Goldschnitt Stück
2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.

Gesangbücher, kleine Taschenausgabe.
mit Goldschnitt, 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 25 Pf., 3 Mk. 50 Pf.,
4 Mk. 50 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.

Poesie-Album

in den neuesten, geschmackvollsten Ausführungen.
Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. bis
2 Mk. 90 Pf.

Einschreibe-Album, längliches Querformat,
Stück 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf. und 45 Pf.

Tage-Bücher
in elegant. Calico-Einband, Stück 90 Pf., dieselben in
elegant. Leder-Einband Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf.,
2 Mk. 90 Pf.

Relief-Bilder

(geprägte Stammbuchblumen),
6 Blatt 10 Pf., 15 Blatt 25 Pf., 30 Blatt 45 Pf.

Relief-Album

(zum Einlegen von Erinnerungsg.)
Stück 25 Pf., 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf.

Damentäschchen

in neuer länglicher Form,
Stück 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.,
bis 6 Mk. 50 Pf.

Grosse Auswahl

von
**Briefmappen, Schmuckfassetten, Hand-
schuhkasten, Venteln, Portemonnaies,
Porte-Ztresors, Briefstaschen, Visiten-
kartentaschen, Photographie-Taschen,
Taschen-Nähneccessaires und Taschen-
Toiletten.**

Richtig gehende

Taschen-Uhren

amerikanischen Systems,
für Herren Stück 2 Mk. 75 Pf., 3 u. 5 Mk.,
für Damen Stück 1 Mk.

Wecker-Uhren

in vernekeltem Gehäuse, gutes Fabrikat,
Stück 2,50, 2,90 u. 3,50 Mk.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.

Ein Gasmotor,

16 pferd., fast noch neu, aus
der Dresdener Gasmotorenfabrik
vorm. Reichs-Hilse Hammen, ist
zu verkaufen in der Broncewaaren-
Fabrik **R. W. Seifert & Co.,**
Dresden-Altstadt.



Wagenpferde,

1 Paar elegante
faßt-br., 7jähr., 172 cm h., wegen
Abreife zu verkaufen. Off. unter
K. 13835 in die Exp. d. Bl.
Süliches Sopha für 20 Mk. zu
verkaufen Rosenstr. 29b, 1.

Gut erhalten, tafeln. **Klavier**
Wegungsb. 1. 40 Mk. zu vert.
Wilsdrufferstr. 27, 3. l.

Seite 34 „Deutscher Markt“ Seite 34
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75

4
nd
ant
unter
9
Dän
1. S
auf
mehr
100
stra
14-
auf
25.00
etwa
den
unter
zu 5
mit 8
DR.
M
hnt.
Cott
3 Ct.
E. E.
gefu
30-
Nach
Sog
banc
hoben
Jahr
Haa
A.-C
mit
Begr
Unter
Nach
wobe
Ge g
hoben
der 5
Dier
189
Vog
getan
In
Span
bel 1
- 3
- 6
88ch
B
29Ma

Geldverkehr.
40,000 Mk.
auf sofort auf 1. Hypothek (unwiderruflich) bei 4 1/2 % Verzinsung auszugeben. Offerten unter **F. H. 619** Exped. d. Bl.

9700 Mark
Mündelgelder zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek für ob. 1. April auszugeben, wenn Damium gemeldet wird. Offert. u. L. H. 100 Niedergorbis, Schulstraße 121 erbeten.

14-15,000 Mk.
auf gute 2. Hypothek 1. April gel. Brandkasse 38,000 Mk., 1. Hyp. 5,000 Mk. Raffengeld, Wertschätzung 3300 Mk., in Vorort Dresdens, Völkerei-Edgargrundstück, Offert. unter **E. V. 630** Exped. d. Bl.

3500 Mark
zu 5 % Ranggeldhypothek, Löbtau, mit 3500 Mk. Verlust veräußert. Offert. u. **E. F. 621** Exped. d. Bl.

Mk. 5000
zu 6 %
hinter 15,000 auf Bauparcelle Cotta 6 Bank, gel. Baum., 3 Et hoch gesucht. Offert. u. **E. E. 623** in die Exped. d. Bl.

Zwei christl. tüchtigen Kaufleuten
bietet sich Gelegenheit, an einem altbekanntem sommerlichen Geschäft, welches höchst rentabel, stets und rapid wächst, dort mit je 20,000-30,000 sich zu beteiligen, um dasselbe weiter zu übernehmen, weil sich der Grundbesitzer derselben zur Ruhe setzen möchte.
Nur solche Herren, welche über obige Summe und mehr verfügen, wollen Offerten unter **W. O. 481** „Invalidentank“ Dresden gef. niederlegen.

Teilhaber
gesucht, stiller oder thätiger, mit 20-30 Tausend Baireinlage von Fachmann zur Errichtung einer Spezialfabrik der Beleuchtungsbranche. Der Artikel bringt sehr hohen Nutzen und hat eine große Zukunft. Offert. **W. T. 1801** Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Kapitalist
mit 50-70 Tausend Einlage zur Begründung eines industriellen Unternehmens von gebildetem Fachmann, leistungsfähigen Weiterarbeiten Einsteuements, gesucht. Es gilt die Ausbeutung eines hohen Gewinn bringend, Artikels der Beleuchtungstechnik. Offert. Offerten beliebe man unter **1800** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, gelangen zu lassen.

Sparkasse
verzinst
Spareinlagen 1/3 mit 3 1/2 %
bei monatl. Rückg. mit 4 1/2 %
- 3 - - - - - 4 1/2 %
- 6 - - - - - 4 1/2 %
für's Jahr.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,
Wilsdruffstraße 40, 1. Etage.

Stiller Teilhaber gesucht.
Praktischer Maschinen-Ingenieur mit 3-4000 Mk. Einlage von Fabrikanten zur Ausnutzung sein. eig. Patent, gesucht. Die Maschine bringt vollkommene Umwälzung in einer großen Industrie hervor. Offert. u. **V. 18598** Exped. d. Bl.

15-20,000 Mark
gute 2. Hyp. für sof. od. später auf Stadtrandstück bei guter Begründung u. ev. Damium gesucht. Offert. erbeten unter **C. N. 561** „Invalidentank“ Dresden.

40,000 Mk.
als 2. Hypothek auf Bauschulhaus zu 5 % gesucht.
1. Hypothek 38,000 Mk. Verzicht. Taxe 170,000 Mk. Offert. unter **D. V. 616** Exped. d. Bl. erbeten.

20,000 Mark
werden sofort auf höchstes Landgut zu guten Zinsen als 2. Hyp. gesucht. Offert. u. **D. V. 616** Exped. d. Bl. erbeten.

1000 Mark
zu 6 % sofort gesucht auf 1 Jahr ohne Agenten gegen Sicherheit u. 100 Mk. Vergütung. Offert. u. **D. M. 007** in die Exped. d. Bl.

Thätige oder stille Beteiligung
mit 50-150 Tausend an solidem Unternehmen in od. bei Dresden gesucht. Offert. u. **R. 21** postlag. Rumburg in Böhmen

16-20,000 Mk.
werden auf sichere Hypothek zu 5 % auf ein solides Grundstück in der Wilsdruffstr. baldigst gesucht. Offert. u. **V. T. 476** Exped. d. Bl. erbeten.

25,000 Mark
2. Hypothek innerhalb der Brandkasse lichte 1. April zu 5 1/2 % Zinsen. Offert. u. **Z. F. 494** „Invalidentank“ Dresden.
Privatgelder plaz. a. Hypothek. Postamt Dr. Brange, Leipziger Vorstadtstraße 14.

Für Kapitalisten werden Gelder
auf nur sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- und risikofrei untergebracht durch die

Hypothekenkassette
des
Allgem. Hausbes. Verein zu Dresden.

Geld, Accept-Credit etc. etc.
Stamen **X. X. 1012** postlagend **Wetmar.**

2000 Mark
gute Hypothek auf Stadtrandstück werden sofort anderweit abzutreten. Offert. u. **C. R. 567** „Invalidentank“ Dresden.

10-12,000 Mark
gute Hypothek für sofort auf ein Stadtrandstück mit Restauration bei gut. Verlinkung gesucht. Offert. u. **C. V. 570** erbeten. „Invalidentank“ Dresden.

Kapitalisten
mit 1000, 1500, 2000, 3000, 4000, 4500, 5500 od. 10,000 Mk. baar werden zur Disposition von 1/2 Areal bei Dresden gesucht als stille Teilhaber. Nutzen in Partem überwiegt alle Erwartung. Offert. unter **R. S. T.** lagern Postamt 10.

Stiller Teilhaber
mit einer Einlage v. ca. 30,000 Mark wecks Auszahlung eines ausbelebenden Teilhabers, für eine in stottem Betrieb befindl. Virus-Köbelfabrik Wessler tücht. Fachmann gesucht. Bei gegenwärtiger Konvention hat thätige Beteiligung nicht ausgeschlossen. Gefäll. Offert. unter **M. 2010** Exped. d. Bl. erbeten.

14,000 Mark
innerhalb Brandkasse sind sofort mit 500 Mark Verlust
zu cediren.
Angebote unter **D. G. 410** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

40,000 Mk.
als 2. Hypothek auf Bauschulhaus zu 5 % gesucht.
1. Hypothek 38,000 Mk. Verzicht. Taxe 170,000 Mk. Offert. unter **D. V. 616** Exped. d. Bl. erbeten.

20,000 Mark
werden sofort auf höchstes Landgut zu guten Zinsen als 2. Hyp. gesucht. Offert. u. **D. V. 616** Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
zur Abholung einer Hypothek von 3000 Mk. bei 300 Mk. Damium, sof. od. spät. gef. Offert. u. **E. N. 586** „Invalidentank“ Dresden.

4000 Mark
als 2. sichere Hypothek auf größeres Gut mit Gutswirtschaft noch innerhalb der Brandkasse sof. bei 5 % gesucht. Kl. Kursoerlöse wird eventuell getragen. Offert. unter **Z. 3033** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Privat-Diskont
gewährt gegen Sicherheit (Begründung von Hypothek innerhalb Brandkasse) in jeder Höhe vermög. Kaufmann. Offert. u. **K. Z. 503** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Vermietungen.
Wegen Verziehung ein. Diktiers ist Schneiderstr. 15, geländ. Lage von Dresden, eine
halbe 1. Etage
zu 440 Mk. per 1. April zu verm. Näh. dabeif. **E. Waidrich.**

Klein-Schachwitz
herrlich gelegen. Villa mit groß. Park und Parterre u. 1. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche und Zubehör, für den Sommer oder das ganze Jahr im Ganzen und auch getheilt preiswert zu
vermieten.
Stallung für 2 Pferde vorhanden. Gef. Offerten u. **W. S. 108** durch die Exped. d. Bl.

Fabrikräume
mit Kontor, zweifach Licht, Centralheizung, sofort od. später zu vermieten, eventl. auch getheilt. Köllnstr. 31, Altbau.

Fleischerei,
der Reuzel entsprechend einger. mit gr. Laden, Wohnung, Schlachthaus, gr. Keller, Stallung und Wagenremise, ist sofort od. später zu vermieten, ev. auch Hausverkauf. Näh. Wilsdruffstr. 62.

Sopfgartenstr. 26,
1. u. 2. Etg., 4 Z., S., B., Vorh., Wasserlois, je 60 u. 700 Mk. Näh. bei Herrn **Blau**, pt.

Königsbrüderstraße 51
ist das einst. Hinterhaus als Werkstätte mit schöner Wohn-, auch einzeln, oder als Comptoir, Lager, Fabrik, sofort od. spät. zu verm. Preis 150-1000 Mk. Offert. Hof vorhanden. Näheres b. **Rich. Schubert, Altmarkt 3.**

Läden
mit schöner Wohnung, Wilsdruffstr. 31, zu jedem Geschäft passend, da große, helle Keller vorh., Ofen 1900 für 1000 Mk. zu vermieten. Seidn. Waare bei Vorrichtung des Lokals werd. berücksichtigt. Näh. Naulbachstr. 12, 2.

Löbtau.
2 Logis 1. April zu beziehen in 1. Etg., 270 u. 390 Mk. 2. Etg., 2 R. u. Zubeh. Näheres Gartenstraße 8, 1., beim Verleger.

Leisnigerstraße 74
freundl. Wohnungen zu 300, 300, 375 bis 400, der Reuzel entsprechend hergerichtet, per 1. April zu vermieten. Untervermietung gestattet.

Königsbrüderstr. 68
zu Otem zu vermieten:
eine Wohnung 3 Et. 500 Mk.,
eine Wohnung 4 Et. 300 Mk.,
eine Werkstätte 1000 Mk.
Näheres Schönbrunnstr. 5, 1.

Sommer-Wohnung.
Eine Familie, drei erwachsene Personen, suchen in kleiner Villa oder Landhaus eine Sommer-Wohnung fürs Jahr zu mieten, 3 Zimmer, Zubehör, bevorzugt freie Lage. Bedingungen: Abgrenzter Garten. Adressen unter **K. G. 545** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

2 große leere Zimmer
in 2. Etg. auch ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. 1. Etg. b. Wilsdruffstr. 46.

Gesucht zwei möblierte Zimmer
zur Abhaltung von Sprechstunden, 2 oder 3 Mal wöchentlich auf 3-4 Stunden, möglichst bei Art-Büro, in der Nähe des Centralbahnhofs. Offerten erbitte sofort handschriftlich unter „Sprechstunde“ bis spätestens Montag den 19. Vormittags.

Für Fabrikzwecke
eignen sich die der Stadtgemeinde Wilsdruff gehörenden Räume des alten Elektrizitätswerkes mit Dampfmaschinen und eingemauertem Dampfessel von 50 qm Heizfläche, welche miethweise oder käuflich überlassen werden.
Wohngebäude: 1125 qm Grundfläche, Erdgesch. mit Anbau, Obergesch. mit Anbau.
Maschinengebäude: 103 qm Grundfläche.
2 Fabrikgebäude: je 113 qm Grundfläche. Genügender Platz zur Erweiterung vorhanden. Für jedes Gewerbe passend. Näheres durch den

Stadtrath zu Wilsdruff.
Bursian, Hymnstr.

Zum 1. Oktober 1900
sind im Grundstück Neugasse 31 circa
600 q.-M. helle Lokalitäten
im Erdgesch., I. und II. Stock, Vorderhaus u. Seitenflügel, für Kontor, Lager oder Fabrikzwecke, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Zur Zeit in Papierwaarenfabrikation mit Motorbetrieb in den Räumen, also für ähnliche Betriebe passend. Alles Nähere bittet man zu erfragen im Kontor, Mittelhaus, I. Stock dabeif.

Bauknerstraße 81,
Neubau, Verkehrsseite,
sofort oder später
zwei schöne Läden
und noch einige
fein ausgestattete Halb-Etagen
zu vermieten.
Näheres nebenan im Kontor bei
Gebrüder Pfund.

Dresden-Plauen,
Chemnitzstraße Nr. 13,
ist in feiner Villa das Kochparterre, enthält 2 groß. 1 mittel. und 2 kl. Zimmer, Wädhent., Küche u. Zubehör, Veranda, Wasserlois, Garten und Waidhaus, Stern 1900 zu vermieten. Preis 850 Mk. Näheres erste Etage.

Große vornehme Wohnungen
mit feinen Repräsentations- und Wohnräumen, reichlichem Zubehör für Feinlebensart, event. auch Stallung für 1 Pferde, in feinsten möblirter Lage
Bürgerwiese Nr. 23 und 25
für sofort oder später zu vermieten. Näh. Bürgerwiese 25 beim Postamt oder Palaisstraße 6 beim Verleger.

Sporergasse 2 „Kanzleihof“,
Schönergergasse-Ende, zunächst Zschokstrahe und Zeichenberg, sind die
Hotel Garni-Räume
der neuhergerichteten 2. Etage, bestehend aus 12 betg. möblirten Zimmern, nebst vielen Zubehörs, für sofort beziehb. zu vermieten. Näheres bei den Herren **Hoffmann, Zahnradverm., im Parterre und Augustus-Jod., Zeichenberg 6.**

Niederwaldstraße 18
Kochparterre, 5 Z., Küche, Wädhent., Briefk., sep. Garten, 900 Mk., 1. Etage, 3 Z., 600 Mk., Gartengem. 500 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts.

Sopfgartenstraße 32
1. Etage, 3 betg. Z., gr. Küche, gr. Korridor u. Zubehörs, 600 Mk., Laden, 2 betg. Z., 750 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

Fritz-Reuterstrasse Nr. 1
(Ecke Bischofsplatz)
sind zwei frei und sonnig gelegene Wohnungen, in der Nähe der Reichsbahn, in 1. Etage, 3 feiner Front, Balkon mit Ecklois, und in 2. Etage, 6 feiner Front, für 1. April c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann dabeif.

Pragerstrasse
wird von einer ersten deutschen Firma per 1. Oktober d. J.
großer Laden gesucht
mit zwei oder mehr Schaufenstern und hierfür event. 12-16,000 Mk. Wleise aneleg. Gef. Offerten werden unter **C. D. 7012** an **Rudolf Mosse, Berlin N. 4** erbeten. Discretion zugesichert.

Niederlöbnitz - Mühlentbroda
sofort zu vermieten **herrschafil. Kochparterre,** 1 Salon, 3 Zimmer, 2 Glasveranden, Bad, elektr. Licht, sep. Gart.-Abtheil., Südstr. 2. Näheres zu erfragen im Fremdenbureau Dresden, Seefstraße Nr. 4, 1. Etg.

Grosser Laden
mit Wohnung, nahe am Markt in Ehrenfriedersdorf 1. Etage, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Löbtau,
Blauenfelstraße Nr. 40,
in freistehender Villa, halbes sonniges Parterre, 3 betg. Zimmer, Kammer, Küche, für 1000 Mk. zum 1. April zu vermieten. Näheres dabeif. part. rechts.

Reizeade 1. Halbtag,
Wilsdruffstr. 12, Ecke Niederwaldstr., 5 Z., Bad, Wädhent., Balkon mit Ausb. u. d. Vordach. Bergen. Umf. halber für Otem evtl. früher zu vermieten. Näh. dabeif. **1. Etage rechts.**

Schöner Laden
in der Nähe des Postamt, auch als Niederlage gut passend, ist zu verm. Näh. b. **Gebrüder Pfund, Wettmerstraße 3.**

Werkstatt
mit Feueranlage, 120 qm gr. u. 1 jedes Gewerbe pass., im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Wilsdruffstr. 62.

Möbliert. Zimmer
mit sep. Eing. an Altstadt, Herrn p. 1. April zu vermieten. Cottastraße 10, 2. Zeitungsgeb. 10. b. 8.

Wittenbergerstr. 62
sind noch schöne halbe Etagen, 5 Zimmer, 8. Wädhent., sep. James-Platz, per 1. April zu vermieten.

Cossebaude-Dresden,
naturlich gelegen, best. Ausflugsort, Bäder u. Dampfstation, emporricht. ferne
freundlichen Wohnungen
im Preise von 150-900 Mk., sowie kleinen Villen (Garten, Pflanzl. u. Bahn in Vorort). Zu verkaufen: Villa f. 24,000 u. 31,500 Mk. mit schön. Garten. Zukünft. erh. die Geschäftsteile des Grundbesitzer-Vereins zu Cossebaude, Dresdenstraße 16.

Schweizer - Viertel,
Dohrnstr. 30, ist noch die erste herrsch. Etage, best. a. 6 parzell. Z

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Ed-Villa,
Schön u. toll gebaut, 1. 2. Kam. einger., gesunde, ruhige Lage, 1. den bill. Preis v. 24,000 Mk. zu verkaufen, ev. sofort bezugsbar zu vereinbaren. Näh. beim Verkaufer
Bernhard Hiedel,
Coswig i. Sa.

Verkaufe mein schönes Zinshaus,
geis. Eta. mit Kamin, 10 Zimmer, 10-15,000 Mk. Anzahl. Df. von Selbstst. unt. E. D. 429 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Guts-Verkauf
1/2 der schön. Schweiz. Gd. Schfl. auf 100000 Mk. d. 10-12,000 Mk. Anzahl. Df. u. A. 3000 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant m. Grundstüd,
Kottgeb. volle Concess. a. Hauptstr. gelegen. 100000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. 10 Landhaus, am See, gel. wird mit in Zahlung genommen. Df. u. A. H. 32 an Raul, Willingerstraße.

Kleines nettes Landhaus
mit hübschem Garten von gebil. Witwe sof. zu mieten gesucht. Kauf nicht ausschl. Erlaube hervorragt, nicht Beding. Df. mit Preis unter L. B. 300 postlagernd Köpchenbrda.

Rittergut
Wein 2000 Morgen großes
in Mecklenburg, 3 Stunden von Berlin und Hamburg entfernt, wänsche ich aus Gesundheitsrück- sichten zu verkaufen. Dasselbe hat größtentheils Weizenboden, Holz, schöne Bienen u. Kuppeln (sehr nützlich für Fledermaus). Sehr hübsche Lage, großes Haus mit schönem Park. Zehnerlei u. Jagd mit großartigen Fischweid. Anzahlung 250-300,000 Mk. Ein- wendung würde keine Villa mit in Zahlung nehmen. Nur mit Selbst- reflektanten trete ich in Verbin- dung. Offerten unter S. 2091 in die Exp. d. Bl.

Kl. Landhaus
über fertige Baustelle zu kaufen gesucht, wenn 3000 Mark 1/2 % hier, Stadt-Hypothek, 1 Jahr rest, als Anzahl. genügt. Df. unt. C. S. postlag. Görlitz erbeten.

Gasthof
mit voll. Recht, in schöner Garnisonstadt, nach, gutes Geschäft, sehr gute Einrichtung, 100000 Mk. Anzahl. sehr billig verkauft werden. Df. Df. u. W. H. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erb.

Günstiger Bäckereiverkauf!
Seit 100 Jahren in Mannes meine gute Bäckerei, alte am Markt, mit schön. maß. Gebäud., Hinterhaus u. Scheun., gr. Stra- ßen u. Garten, 2 vermietl. Logis u. gut. Kuchn., Lgr. lebh. Fischweid mit 2000 Cinn. gel., ganz nach der Beherrschung. Fr. 20,000 Mk. Anzahl. nach Uebereinst. Zahlungsst. 100000 Mk. Anzahl. u. V. 3002 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Sande Haus od. Bäckerei
an Meißner, Dampfabr. Um- wohnung od. and. groß. industri. Unternehmern. Nur ganz tolle, lebensfähige Annehmlichkeiten mit in Zahlung alles Näheres unt. G. H. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erb.

Verkaufe
mein 1/2 Hausgrundstüd mit Bäckereiverkauf in Andeburg, nehme 1 oder 2 Bäckereien in Verbindung, 200000 Mk. Anzahl. Df. u. E. M. 585 „Invalidentant“ Dresden.

Villa-Verkauf.
Die hochherzogliche Villa Neugruna (15 Min. v. Altmont), komfort. eingerichtet, Wasserleit., Bäder, Kellern, Wintergarten, 1. Etage sofort bezugsbar, in auf- günstig zu verkaufen, auch Be- ziehung auf Land nicht ausschl. Näheres Gebänderverkauf 1/2 Restaurant, Köpchenbrda.

Mein sehr gutes, feines Restaurant
mit Gambiud, 100000 Mk. Anzahl. viel Wein u. feine Weine, will ich zu nächst, nach- manne bei 20-25,000 Mk. Anzahl. verkaufen. Df. u. A. H. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Df. erbeten.

Stamm- Stamergut
im mittleren Erzgebirge ist weg- strandelt des Besitzes sofort mit mit totem u. lebendem Invent. zu verkaufen. Spezielle Aus- kunft wird durch den Verkaufer, erb. u. E. 3024 i. d. Exp. d. Bl.

Restaurant oder kleines Hotel zu übernehm. gesucht.
Jung, tücht. Kochmann, Ober- kellerer, sucht für bald oder später ein kleines Geschäft zu übernehmen, wenn vorläufig 5000 Mk. genügen. Ein frequenter Ausflugsort be- vorzugt. Gefäll. anschl. Df. nur von Besitzern erb. u. Z. V. 524 in die Exp. d. Bl.

Ein Mustergut,
ca. 596 Morg. Rübenbod. (Mittelschle.), nahe gr. Gar- nisonstadt mit höh. Schulen — 11. Herrenhaus am Park — 18 Bld., 9 Jagdpl., 80 Rind. — Milchverk. — ein- schließlich Inv. Hypoth. nur Landchaft, frucht. halber bei 100,000 Mk. Anzahl. zu ver- kaufen eventuell.

Tausch
auf Haus u. Anstalt erb. unter Mgt. 43
Wilhelm Hennig & Co.,
Dessau.

Fleischerei- Grundstück
mit Hintergebäude und Garten, gute Lage, eine schöne Erde, in einer großen Fabrikstadt bei Dres- den ist veränderungslos sofort preiswerth zu verkaufen. Brand- stoffe 52,000 Mk. Näheres ertheilt
F. A. Berthold,
Klein-Schadowitz, Laubegaststr.

Gut mit Ziegelei,
209 Morg. Rübenbod., herr- schaftl. Wohnhaus mit gr. Gärten, möbl. Geb. Milchverk., 14 Bld., 8 Bld., 10 Rind., 11 Inventar,
jeht 10,000 Mk. billiger,
für 114,000 Mk. schon bei 36,000 Mk. Anzahl. Kauf. erb. u. G. Z. 49
Wilhelm Hennig & Co.,
Dessau.

Bäckerei
in Meiß, schön. maß. Grundstüd in guter Geschäftslage, mit ger. Inv. sof. verzinsh. Bäder ist ziemlich frei lottos Ladengesch., wegen Kräftigkeit des Besitzers sof. zu verlauf. Anzahl. 30000 Mk.; desgleich eine Bäckerei in Lommatzsch, durchweg maßiges Grundstüd mit Garten, sehr gut. Geschäft u. gut verzinsh. Anzahl. nach Uebereinst. Zu beid. Gesch., welche eine wirklich sich. Gewinn bieten, ist das Inventar in best. Stande vorhanden. Zu näherer Auskunft ist gern bereit
Suno Brenner,
vorm. Rübenbod. in Meiß, Bauherrstr. 7. Meissen verber.

Gut,
120 Morg. Weizenboden, schöne maßige Gebäude, 1/2 Etage von Görlitz, wegen Alters, d. 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Hypoth. wird als Zahlung genommen.
Landgasthof
bei Görlitz, mit Saal, Billards, Vereins- und Fremden-Zimmer, Kegelbahn, Stallung, 30000 Mk. Anzahl. zu verkaufen oder gegen kleines Landhaus zu verhandeln. Hypothek wird als Zahlung ge- nommen. **Schellshmidt** in Görlitz, Mittelstr. 15.

Gutsverkauf.
Verkaufe oder vertausche mein schön. gel. Landgut, 42 Schfl. gute Bodenfläche, mit lebend. u. tobt. Inventar, Anzahl. nach Uebereinst. Offerten erbeten unter R. K. 100 postlag. Nieder- schöna bei Freiberg.

Grundstüd
nahe der Eisenbahn, m. viel Hinterland nebst Hintergebäuden, genehmigter Zeichnung von 400 Qm. Baufläche 3 Säle, freisteh. überd. (überd.) günstig zu ver- kaufen. Offerten unter L. B. 565 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Einem Willen-Sort Dref- dem ist in bester Lage ein groß. Grundstüd zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jedes Engros-Geschäft, bef. auch für eine Milchfabrik, welche noch nicht am Platze. Df. u. E. Z. 641 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa
in Ober-Plauen, Maistr. 13, Näh. dabei 1. Etg. beim Ver- kaufer.

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Verandt-Gesch.,
kleines Fabrikations- oder ähnl. Geschäft, auch Filiale von einer Kaufmann zu übernehmen gesucht event. Vertheilung mit Kapital, sofern eine angeneh. feste Stel- lung eingeräumt werden kann. Df. unter A. 39 postlag. Meissen.

Pappenfabrik oder Holzschleiferei
zu kaufen gesucht, würde auch, da in der Branche erfahren, als tücht. Teilhaber resp. Geschäftsführer eintreten. Gest. Offerten unter E. S. 636 erbeten in die Expedition d. Blattes.

Kolonialwaaren- Geschäft
mit Destillation u. Neben- branzen u. vorz. Restaurant mit massivem Grundstüd, in In- dustriell der süd. Ostsch. will ich bei 20-25,000 Mk. Anzahl. verkaufen. Selbstst. wof. Offerten unter W. 2904 Exp. d. Bl. niederlegen.

Gelegenheitskauf.
Passend für einzelne Dame. Althaus, Chocoladen- Geschäft nahe Dresden sofort preiswerth zu verkaufen. Brand- stoffe 52,000 Mk. Näheres ertheilt
F. A. Berthold,
Klein-Schadowitz, Laubegaststr.

Pachtbäckerei
Verkaufe meine gute Bäckerei u. Konditorei sofort. Näheres G. Martin, Dürerplatz 7, pt. 1. Mein in frequenter Lage geleg.

Restaurant, Café Royal,
ist per 1. Mai an einen nur durchaus tüchtigen und zahlungs- fähigen Wirt zu verpachten. Einem tüchtigen Wirt, dessen Frau auch in der Küche vorz. Vorkom- men, ist die günstigste Gelegen- heit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu gründen. Sein Bier- zwang vorhanden. Nur Selbst- reflektanten mögen sich mit Be- zügen und Angabe der Kaution an mich wenden.
Maximilian Lorenz,
Baumeister, Plauen i. V.

Tischlerei,
Vorort Dresdens, sidere Existenz, 40 A. bebt, wegen Todes- falls zu verkaufen, ev. mit Robel- Magazin. Offert. unt. C. P. 72 postlagernd Bismarck.

Restaurant
mit vegen Verich u. gut. Um- satz, wenn mein in Dresd. Vor- ort gelegenes, schönes Landhaus mit gr. Gd. u. Gemüsegarten mit in Zahlung genommen wird. Mein Gutshaus an demselben ist restl. 9000 Mk. zahl. event. noch einige Tausend Mark in baar zu Df. u. A. O. 510 Exp. d. Bl.

Mehl- und Gemüse-Handlung,
verk. mit Kolonialwaaren, 21 A. bebt, ist transt. zu ver. Näh. d. Otto Rau, Waldhiden- straße 28, von 2-4 zu erfahren.

Meisteres, rentables Geschäft,
wozu Fachkenntnisse nicht direkt nöthig sind (Holz- oder Kohlen- handlung u.) wird von jungem Kaufmann gesucht. Df. erbeten unter S. 13503 Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft
in guter Lage sofort zu verkaufen. Preis 2500 Mk. Zu erfragen
Tschannstr. 69, 1.

Produkt-Geschäft
mit Hauswirtschaftl. ist Familien- verk. halber billig zu verkaufen. Wohn. in vorb. Df. u. P. C. 5 in die Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

Rentable Existenz
bietet sich streblamen Personen durch Uebernahme ein. flottgehend. Mineralwasser-Fabrik und Biergrosshandlung. Monatsumsatz ca. 3000 Mk. 50 % Verdienst. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Käufer einget. wird. Kaufpreis 15,000 Mk. In- ventar 12,000 Mk. vertrieht. Anz. 8-10,000 Mk. Df. u. A. F. 48 postl. Dresden, Postamt 5.

Klempnerei
mit Ladengeschäft, Mitte Altstadt Dresdens, ist mit gr. Lager für Haus- u. Küchengeräte, Wäsch-, Werkzeuge u. einig. Verh. h. sofort zu verkaufen. Mat. verb. Df. u. C. O. 586 Exp. d. Bl.

Destillations- Geschäft,
ein großes, sehr gutes, ein großes u. detail. verk. mit Dölmittelherst. soll Altes halb. sammt Grundst. u. Inv. d. 15,000 Mk. Anzahl. sof. ver. werden. Df. u. C. O. 586 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden erb.

Drogenhandlung
in Dresden-M. postbillig zu ver- käufe das von mir seit 40 Jahren betriebene, flottgehende, großes

Manufakturwaar- und Kolonialwaaren- Geschäft
in dem bebt. Grenzort Steinigt- woldsdorf in der Oberlausitz ge- legen. Offerten an W. H. Tische, Steinigtwoldsdorf.

Sichere Existenz für Bäcker.
In Dresden-M. ist eine gutgeh. Brot- u. Feinbäckerei mit guter Filiale bei 1400 Mk. Rente, Um- satz jährlich 22-25,000 Mk., sofort wegen Krankheit der Frau zu ver- käufen. Näheres bei Herrn Martin, Dürerplatz 7, pt. 1.

Abdeckerei
zu kaufen oder bei geringer Anzahlung zu kaufen gef. Df. u. A. B. 512 „Invalidentant“ Dresden.

Kolonialwaaren-Geschäft
in konkurrenzfreier Lage für 3000 Mk. und Inventar zu verlauf. Offerten unter B. F. 372 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Neu, gutgehende Bäckerei,
Erlauben, schön eingerichtet, in einem Vorort Dresdens sehr preis- werth sof. oder später zu verlauf. Näh. u. erf. bei A. K. Dufner Nachf., Bismarck, Schefelstr. 19.

Chokoladen- Geschäftsverkauf,
bald oder bis 1. Juli zu über- nehmen, erfordert 2-3000 Mk. Stadt in Mittel-Sachsen, über 10,000 Cinnos, beste Geschäfts- lage am Markt, billige Rente, 1800 Mk. Jahres-Eint., nachweis- lich einziges Spezialgeschäft im Orte. Agent. meist. Df. unt. W. 2413 Exp. d. Bl. erb.

Kolonialwaaren-, Spirituosen- u. Farbwaaren- Geschäft,
nebst schönem Gd-Grundstüd, 10 Hektar Feent, mit Garten, in Stadt Sachsen mit 300 Cinnos und guter Umgebung, welches sich in Folge des vorhandenen Raumes zu jeder Nebenbranche eignet, für 22,000 Mk. sofort oder später veräuß. Anzahl. 10,000 Mk. Offerten von Selbst- käufern befördert „Invalidentant“ Seibsig u. A. B. 599.

Fleischereiverkauf.
Eine der Neuzeit entz. ein- gerichtete Fleischerei mit großem Laden u. Wohnung, Arbeitsräume mit Motowanne, sofort od. spät. zu vermieten, ev. auch bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Df. an „Invalidentant“ Freiberg in Sachsen unter H. D.

1 Bäckerei
nahe Dresden ist wegzugshalber bill. bei 6000 Mk. Anzahl. zu ver- kauf. werd. tägl. 16000 Mk. Weizw., Sonntags mehr, 1s und 2mal Brot u. viel feine Paare. 18, 4 bei S. Lange, Bismarckstr. 13, 4.

Achtung!
Verkaufe mein schönes Geschäft (Seiten), 10 A. in einer Stadt, mit schön. Wohnung, Preis geg. 1700 Mk. Näheres im Bäckereigeschäft, Schreibebergstr. 2.

Fuhr-Geschäft,
4 ft. Pferde, 3 gute Wagen, Wechtl. auch eins. bill. zu ver- kaufen. Cotta, Wölffstr. 17, 1.

Produkten-Geschäft
für eins. Leute postl. sof. bill. zu ver. Zur Uebern. 800-1000 Mk. er- heb. u. M. C. 55 Exped. d. Bl.

Restaurant
in Halle a. S. sof. günst. zu verkaufen. Preis ca. 3500 Mk. Bäckereihilfe. Nacht 800 Mk. mit Wohnung. Umsatz ca. 20 Hekt. Bier monatl. viel Maschinen u. Näheres bei C. H. Witte, Seibsig, Post- straße Nr. 12.

Restaurant
zu kaufen resp. zu kaufen. Werthe Dierren nebst näh. Anzahl. unt. F. O. 655 Exped. d. Bl. erb.

Restaurant, Flotgehendes
Centrum der Stadt, zu dem fest. Preis von 8500 Mk. sofort zu ver- kaufen. Albin Zielner's Restaurant, Seibsig, Lauerstr. 19.

Detail- Geschäft
der Kolonialwaaren-, Cigarren- oder Spirit. Waaren wird bald oder später mit od. ohne Grund- stüd zu kaufen gesucht.

Geschäfts- Verkauf.
Ganz besonderer Umstände h. bin ich gezwungen, mein in ein. Vorort Dresdens befindl., sehr gutgehendes Milch-, Butter-, Produkten- u. Grundwaaren- Geschäft zu verkaufen. Milch tägl. 200-240 Liter, Pferd und Wagen, Stall im Saue, billige Rente. Df. u. erf. bei A. K. Dufner Nachf., Bismarck, Schefelstr. 19.

Existenz,
tüchtigem Gasinstalator od. Kaufmann ist die günstigste Ge- legenheit zur Etablierung geboten, wenn von solchem mehr gut ein- geführtes Geschäft nebst Grund- stüd zum Inventarwert von ca. 10,000 Mk. übernommen wird. Der bisher hohe Reinertrag wird durch Buchschlüsse nachgewiesen. Restanten erfragen Näheres bei Aufgabe der Adresse unter D. F. 1913 Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant- Verkauf.
In bester Lage einer sehr leb. Industrie- und Garnitionsstadt Sachsen ist das flottgehende Restaurant mit gutverzinsh. Grundstüd nur wegen Krankheit preiswerth für 80,000 Mk. zu ver- kaufen. Näheres erb. kostenfrei
Friedrich Riebe,
Rosengartenstraße Nr. 1.

Baumaterial-
Eisen- und Kohlegeschäft, umweit Dresdens, flottgehend, sofort billig zu verkaufen und zu verhandeln. Offerten unter L. W. 582 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Bismarck- straße 6, 1.

Achtung!
Meine nachweislich gutgehende Butter-, Eier-, Wäsch- und Bekleidungs-Handlung, ohne Kon- kurrenz, verlaufe veräuß. für den billigen Preis von 2000 Mk. Df. unt. F. N. 654 Exp. d. Bl. erb.

Bäckerei
Verkaufe halber zu verpachten. Df. u. F. A. 642 Exp. d. Bl.

Restaurant
auf dem Lande oder in kleiner Stadt, wozu ca. 3000 Mk. ge- nügen. Anzeigte unter F. E. 616 Exp. d. Bl. erbeten

Pensionen.
Kindertote Leute werden gebeten, ein 1 Monate altes, gesundes Mädchen an Kindesstatt anzunehmen. Eine kleine einmal. Vergütung kann gewährt werden. Es wird höf- lich gebeten, Briefe mit Angabe der Vergütung einzusenden unter E. V. 593 „Invalidentant“ Dresden.

Benjoniade
am Rhein finden noch einige jg. Mädchen zu ermasig. Briefe freundi. Auf- nahme. Grundl. Unterricht in Wissenschaften, Sprach., Musik, Malen, Haushaltung; Kochen, Backen, Einmachen. Anfragen u. F. H. G. 508 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Töchterpensionat
von Frau Dr. Schubert, Nieder- löhlig 6, Dresden, Bismarckstr. 19. Eine Villa in geräumig. Wohn- lage, mit Garten und Bad. Preisliste umgehend.

Herzog'sches Töchterpensionat
Dresden, Sedanstr. 2.
Damen finden noch einige junge Mädchen zur weiteren Fortbil- dung liebevolle Aufnahme.

Schüler- Pension.
In Bismarckstr. welche eines tücht. Sohn, Schüler einer höhe- ren Schule, hat, kann von Eltern ab für nur einen Schüler gute Pension gegeben werden und zwar in Nähe des Hauptbahn- hofes. Offerten beliebe man unt. J. N. 608 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Töchter- Pensionat Voigt,
Dresden-M., Waldhidenstr. 11, Ausführl. Preis- u. Ver. umgeh.

Kindertote
Eheleute (Buchhändler) suchen gegen eine einm. Entschädig- ung ein Kind bis 10 Jahre alt zu adoptieren. Df. erb. u. K. Z. 227 in die Exp. d. Bl.

Erholungs- Bedürftige
finden freundi. Heim mit sehr guter Verpflegung
Niederschöna bei Dresden
(Villa Erholungsheim), Zährstr. 17.

Pension
finden 2 oder 3 Damen in schön. Familie, wo Gelegenheit geboten zur Ausbildung in Musik, Ge- sang, Schwimmen u. Preis mit Unterricht je nach den Jahren 60-100 Mk. Näheres bei Herrn Cl. Reimert, Bismarckstr. 19.

Kind.
Nicht unbekant., kinderlose Br- autenfamilie wünscht hübsches Kind, Mädchen, 3-4 Jahr alt, besserer Herkunft, ges. einm. Entschädigung als eigen anzu- nehmen. Entschädigung soll dem Kinde verbleiben. Bitte beson- dert. Df. unt. M. H. 1 postlag. Freiberg, Sachsen.

Damen
find. bill. bill. freundi. Aufn. b. Fr. Meyer, Seb. Gamburg, Schlemmerstr.

Damen
in diskreten Verhältn. finden freundi. liebevolles Heim bei Beamtenwitwe sofort od. später. Preis mögl. Und in der Wohnung. Gest. Offerten an die Am.-Exp. Sachjenallee 10 unter E. 120.

Damen
find. lieb., disk. Auf- nahme auf läng. od. kürzere Zeit b. Frau Debraune Ida verw. Schuler, gr. Kottbusstr. 9, 3.

Damen aller Stände
in disk. Verhältn. finden freudi. liebevol. Aufn. u. sorgf. Verpf. Streng. Disk. zugl. Billigste Pension all. Bedammen. 21 Kind, Meisen, Wittstr. 2.

Rath u. fdl. Aufn. f. Damen
in disk. Angelegenheiten. Df. u. N. 1521 Ammon- Exped. Sachsen-Allee 10.

Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. u. Fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Hoflieferant.

Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Confection.

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Jackets. Capes.

Jacket-Kostüme.

Golf-Capes.

Mäntel.

Seidene Braut-Stoffe

Einfarbig und damastirt
weiss, schwarz und farbig.
Unübertroffen in Preis und
geschmackvoller Auswahl.

Siegfr. Schlesinger,
König Johann-Strasse Nr. 6.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in grosser Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	1fd. Nr. 101	2.50
200 " " " " C	" " " "	3.40
200 " " " " B	" " " "	4.00
200 " " " " A	" " " "	5.70
200 " " " " Excelsior	" " " "	6.30
200 cm bedruckt, Qual. D	" " " "	2.75
200 " " " " C	" " " "	3.80
200 " " " " B	" " " "	5.50
200 " " " " A	" " " "	6.60
200 " " " " Excelsior	" " " "	7.50

Delmenhorster: („Hansa-Mark“)

200 cm, einfarb., Qual. I	1fd. Nr. 101	6.50
200 " bedruckt, I	" " " "	7.50
200 " durchgemustert, Granit	" " " "	5.25, 6.-, 7.35
200 " durchgem. Infaid	" " " "	9.-, 11.-
200 " " " " " Noire	" " " "	8.50

270 cm, bedruckt, 1fd. Nr. 101
Läufer und Teppiche im Verhältnis.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,

Telefon: 4079.

Linoleum-, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

SEMELLINE

SEMELLINE

SEMELLINE

Spar- und Schutzmittel
Vierfache Haltbarkeit der Sohlen
Zugleich Schutz gegen kalte und nasse Füsse
Nach eingehenden Versuchen überall glänzend bewährt und anerkannt.

Semelline auf der Sohle

Beim Militär vielfach im Gebrauch
Einfache Anwendung (Einreiben)
Eine Tube reicht für 2-3 Paar Sohlen und Absätze
In Leder-, Schuh-, Droger-, Kolonial-Geschäften überall erhältlich.

1 Tube 60 Pf.

Semelline-Compagnie G. m. b. H.
München, Kobellstr. 10.

SEMELLINE

SEMELLINE

SEMELLINE

Abonnement auf:

„Die Woche“

Carl Adler's Buchhandlung (Alwin Duhle), Marien-
strasse 15, gegenüber der Kunstgewerbeschule.

Pferdemarkt

im Central-Schlachtviehhof u. Viehmarkt-
Etablissement zu Dresden
Mittwoch am 21. März 1900
und folgenden Tag.

Piano,
best. gut. geb. Piano (Ebenholz)
für 110 M., sowie ein Piano für
36 M. zu verk. D. Siegenbals,
Wobbe Nr. 17.

Landauer.

Gehr. leichter Landauer billig
zu verkaufen. Trompeter-
strasse 4, bei Schäl.



Neuer Kursus im
Schnittzeichnen u. Schneidern
nach vorzüglicher Methode
beginnt am 15. u. 30. jed. Monats.

Margarethe Fritzsche Nachf

akademisch u. praktisch gebildete
Lehrerin der Schneiderkunst.
An der Mauer 3. Seestrasse. An der Mauer 3.
Anfertigung eleganter, vorzüglich sitzender Kostüme.

Eine eiserne Wendeltreppe

wird zu kaufen gesucht. Gef.
Off. mit genauer Angabe der
Breite und Höhe und des Preises
vermittelt die Exped. d. Bl. Blattes
unter K. 3042.

Zafforellen,
u. u. Höhrig,
verf. Alwin
Gausch, Langburkersdorf bei
Reusdorf l. S.

1 Rowry (200 Str.) bester Stalldünger,

frei Station Pudnitz, zu
kaufen gesucht. Angeb.
unter Nr. 612 postlagernd
Oborn erbeten.

Gebrauchte Halbhaife
(250 M.) verlässlich in Gotta,
dem Bahrer neben Schusterhaus.

1806er Lorcher,
hochf. Tischwein, 4 60 Pf. v. Str.
od. Flasche. Vorzügliche Rotweine
zu gleich Preise. C. Th. Bauer,
Weingutbesitzer, Gorch,
Weingau. Nichtkonvenientes
nehme auf m. Kollen zurück. n
Schöner anterb. Rindbaum-
Flügel.

sehr stark im Ton, ganz in Eisen-
bau, sportbillig für 220 M., so-
fort zu verkaufen
Altmarkt 2, III.

American,

fast wie neu, Quersig, wegen
Blagmangel zu verkaufen
Wolpertingstrasse 20.

Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster
gebraucht, am billigsten
Rosenstrasse 13,
bei B. Müller, im Hofe.

Submaderinnen

Ein Botten Hutblumen,
zurückgegebene Waare, ist bedeutend
unter Preis abgegeben. Probe-
kollektion nach ausw. v. 10 M.
an gegen Nachn. Blumenarbeit
Hesse, Dresden, Scheffelstrasse.

Plüschgarnitur, Sopha,
Schänke, Tisch, Stühle, Kom-
mode, Bettsof. Schreibt., Spiegel,
Fiederbett, Bettstelle, Matrasse,
Bücher-brant billig zu verkaufen
Frauentrage 12, 2.

Schottische Schärferhündin
zu kaufen gesucht. Rasse, Preis,
Alter und Farbe unter F. B.
643 Exp. d. Bl.

Damenrad,
Raumann's Germania, wenig
gebraucht, wie neu gehalten, an
mittelgroße Damen billig zu ver-
kaufen Kurfürstenstrasse 29, 3. L.

Gelegenheitskauf. Matinées,

Modelle aus bestem els. Veloutine
Stück 3, 3,50, 4 Mark,
Regulärer Preis 6 bis 8 Mark.

Matineés,

Modelle aus reinwoll. Velours in
prachtvoller Ausstattung
Stück 8 bis 10 Mark,
Regulärer Preis 15-20 Mark.

235 Schlafröcke

aus weichem echtfarbigem Velours
Stück 2,50, 3,50, 4,50,
Regulärer Preis 4,50 bis 8 Mark.

Dieser Posten dürfte der großen Preiswürdigkeit
wegen in wenigen Tagen vergriffen sein.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz, Ecke Waisenhaus-Str.

Woll-
filz,
2, 2 1/2, 3
und 3 1/2 Mk.

Extra-
qualität
u. 4 1/2 Mk.



Haar-
filz,
5, 6, 7 und
8 Mk.

Feder-
leicht
7 und 9 Mk.

Londoner Hüte.

Lincoln Bennett London.
Victor Jay London.
Christy & Co. London.

Italiensche Hüte.

J. Borsalino Alessandria.
Bonizza & Co. Chiasso.
Bisetti & Co. Intra.

Wiener Hüte.

W. Pless, Kais. Königl. Hoflieferant.

Guter deutscher Haarhut 5, 6, 7 Mk.



Sicherheits-Gurte

für Telephon-Bau, Montage aller Art, Klempner,
Maler, Dachdecker, Berg-Zimmerlinge, Brunnen-
bauer etc., sachgemäss für alle Berufe, liefert

Feuerw.-Requ.- u. Rettungs-Geräthe-Fabrik.
C. A. Schöne, Dresden-A.

Gicht und Rheumatismus,
Gelenkentzündungen, Merentranheiten finden sichere Heilung
nach dem neuesten Verfahren des Prof. Guillon durch Einführung
von Lithium in den Körper vermittelt des elektr. Stromes;
epochemachend! Erfolg garantiert. Apparat, complet M. 12,50, nur
zu beziehen v. d. elektrotechn. Fabrik W. Schneider, Berlin,
Wilhelmsufer 12. Prospekt franco.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54.

Gardinen-Stangen

in sauberer, solider Ausführung,
gerade, St. 0.30, 0.35, 0.45, 0.65 u. 0.85 Mk.
Dieselben gerade, in Erlenholz,
vollirt, von 120 cm bis 160 cm, sehr empfehlens-
werth, Stück 0.90 Mk.

Gardinen-Stangen,

geschweift, Stück 0.65 Mk.,
breiter, mit Goldante, Stück 0.90 Mk.

Verstellb. Zuggardinenstangen

solide Ausführung, mit Weissingrollen, St. 0.55 Mk.

Portièren-Stangen,

rund, ff. vollirt, mit 12 Ringen, 2 Eischen und
2 Consoleten nebst Safen dazu, Stück 2.90 Mk.

Gardinen-Rosetten,

Sort 0.20, 0.30, 0.35, 0.45 und 0.50 Mk.

Portièren-Ketten

mit 2 Kugeln, Sort 0.45, 0.75 und 0.90 Mk.

Kleider-Leisten,

ff. gedreht u. vollirt, St. 0.35, 0.48, 0.65 u. 0.85 Mk.



Spiritus-Schnellkocher

mit vergütemmten Vassiu, Stück 0.45 Mk.

Ideal-Spiritus-Gaskocher,

bedeutende Ersparniß, schnelles Kochen,
Stück 0.75 Mk.

Wirthschafts-Waagen,

mit Eisen- u. Zinnblech-System, bis 20 Pfd. wägend,
Stück 2.50 und 2.90 Mk., bis 30 Pfd. wägend Stück
3.75 Mk.

Briefkasten, Eiche lackirt,

Stück 0.40, 0.75, 1.-, 1.50 und 2.25 Mk.

Rüchenrahmen mit Topfbrett,

Reisingshafen u. Nügeln, Stück 0.45 u. 0.90 Mk.

Dutz- und Wichskasten,

ff. lackirt, Stück 0.45 und 0.90 Mk.

Waschbretter, stark,

mit Einleinslage, Stück 0.45, 0.75 und 1.- Mk.

Kleiderbügel,

saubere Ausführung, 12 Stück 0.38 Mk.

Brotkapseln, ff. lackirt,

rund, für 6 Pfd.-Brote, Stück 1.50 u. 2.- Mk.

Dieselben in ovaler Form

für 2-, 4-, 6-, 8-Pfund-Brote

Stück 1.35, 1.75, 2.-, 2.50 Mk.

Messer und Gabel,

Solinger Fabrikate,

Duzend Paar 2.-, 2.90, 4.50, 5.50, 8.50, 10.-, 12.-.

Ess- und Kaffee-Löffel.

Größte Auswahl

Emaill-Geschirr

in nur solidem Fabrikat.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstraße Nr. 54,
am Postplatz.

Santer & Co

Enorme Auswahl

Konfirmanden- Anzügen

aus schwarzen oder dunkelblauen
Cheviots und Kammgarn-Stoffen,

tadellos sitzend,

Mk. 11-30,

hochfein bis 50 Mk.

Nach Maass zu gleichen Preisen.
Schnitt und Ausführung unübertroffen.

Galeriestrasse,

Eckhaus Frauenstrasse, im Hause „Zum Pfau“.

Man beachte unsere Schaufenster.



Santer & Co

Ich empfang einen großen Posten vorzüglichster,
reimwollener 110/120 Ctm.

Loden-Stoffe,

die als vorübergehenden, äußerst vortheilhaften
Gelegenheitskauf

per Mtr. 1 M. 15 Pf.

in allen Farben vorrätig, offerirt.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

Nach mehr als 40 jähr. Erfahrung am leidenden

merkwürdigen Nerven haben Brand- und Hantelröhrlende, Leideners fernhalten und maniere,
welche bisher ungelöst unterzogen geblieben, Hilfe und Besserung nach meine Hei-
le herbeizuführen, welches nicht, wenn, unterzogen
solchen bedauernd fort-
zuführen Brauchbare,
Heilübden u. Social-
bandagen. Es ist, wenn
alle von anderer Seite
angebotenen Mittel
versucht in großer Aus-
maß, erst, unterzogen
nach Maass u. bedauernd
billigen Preisen in
meinem 1787 angebr. Bau-
opernschichte, Wilmische
Straße 45, part. im
1. St., sowie Wilmstr. 11,
part. und 1. St.



Für Damen weibliche Bedienung!

Carl Kunde, Bandagist u. Orthopäd.

Artikel zur Krankenpflege.

Größtes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Geogr. 1823. von W. Gräbner, Geogr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15

(nahe der Seestraße) (Café König).

empfehlen Drehpianos, Violinen von berühmten Meistern,
Harmonikas, echte Ital. Mandolinen, Harmoniums,
Pianos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Sympho-
nions, Polyphons, Kalliope, Automaten, Stand-
uhren mit Musik- und Notenwechsel, Accord-Zithern:
Neu: Musikschranke, Chorophon-Zithern (selbst-
spielend) mit Noten; gr. Polyphon-Schrank mit selbst-
thätigem Notenwechsel; Grammophon mit Musik, Gesang,
kom. Vorträgen; Aeol, Am. Harfenzithern mit Noten-
blättern zum Unterlegen.
Reparaturen prompt.

Seite 39 "Freudner Stadtkalender" Seite 39
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 25



Hoflieferanten
Deertz & Ziller
Pragerstr. 42.

Kleiderstoffe
Seldenstoffe
Grenadines
Reiseplüsch
Hemdblousen
Scarves
En-tout-cas
Eleg. Sonnenschirme
Regenschirme

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass sämtliche Abtheilungen unseres Etablissements für die bevorstehende Saison mit **Neuheiten** auf das reichhaltigste ausgestattet sind. In allen Artikeln haben wir unsere Lager ganz bedeutend vergrößert und sind wir in der Lage, durch denkbar günstigste Einkäufe zu **billigsten Preisen** verkaufen zu können.

In **Costumes** und **Confections** aller Art bieten wir vom einfach vornehmen bis zum hochelegantesten Genre eine **überraschend grosse Auswahl**.

Ein grosser Theil unserer Original-Modell-Costumes und Mäntel, die wir für den hiesigen Platz engagirt haben, steht **nur** in unseren Confections-Räumen zur gefälligen Ansicht aus.

Auf die **Special-Abtheilung für Schirme**: En-tout-cas, elegante Sonnenschirme und Regenschirme, erlauben wir uns noch besonders aufmerksam zu machen.

Wir halten uns einem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfohlen und zeichnen
mit aller Hochachtung

Deertz & Ziller,

Hoflieferanten,
Magazin für feine Damen-Moden.

Costumes
Confections
Jacket-Costumes
Jackets
Engl. Capes
Reise-Mäntel
Gummi-Mäntel
Seld. Blousen
Jupons.

Schwarze Stoffe

zu Kleidern

in reicher Auswahl:

Cheviot, Diagonal,
Cachemir, Alpaca und
Crepongewebe, sowie
Fantasie-Muster.

Kleid 4, —, 4,75, 5,50
6, —, 7, —, 7,50, 8,25
9, — Wf.
etc. etc.

Frühjahrs-
Kleiderstoffe
in allen neuen Farben u.
Musterverstellungen.

Friedr. Paul
Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Seidene Blousen-Stoffe

Täglich eingehende
Neuheiten.

Reste unter Preis.

Siegfr. Schlesinger
König Johann-Strasse.

Wagen,

weil überzählig, verkäuflich:
8 Kohlenwagen,
1 einsp. Tafelwagen
1 Coupé,
1 Halbchaise.

Befichtigung
Pillnitzerstr. 65.

Laden-
Einrichtung
wagen Umzug
zu verkaufen

Weise's Buchhandlung,
Johannes-Allee
(Café König).

Gelegenheitskauf.
Ich verkaufe wegen Beendigung
meines Geschäftes meinen
Zugesel
(Sengst), frottirt u. zugfest, mit
feinem Geruch.
Bäckerei Wärtin bei Pöbeln.
100—200 Schod

Strohseile
Neuen zum Verkauf bei
Gutsbesitzer Gühne,
Karcha, Post Krögis.
Sophia, dreifach, Mattwagen
billig zu verkaufen. Ober-
seergasse 9, 2.

Erstklassige
Schreibmaschine,
nur kurze Zeit gebraucht, Ver-
hältnisse halber für 150 Mark
zu verkaufen. Off. u. P. R.
E. 14 Exp. d. Bl. erbeten.

Eine
**Dampftrösch-
Maschine**
mit 6 HP. Locomobile
in gutem Zustand billig zu ver-
kaufen. Off. u. P. R. 010
„Invalidentanz“ Dresden.
20-25 Sch. schön, zweifach.
Karpfensatz
hat zu verkaufen
Rittergut Oberau.

Bäckerei - Inventar
zu kaufen gesucht. Off. M. 000
postlagernd Köhlschnebroda.
Photogr. Apparat,
18 x 18 Ctm., mit gut. Objectiv
u. allem Zubehör billig zu ver-
kaufen. Ansehen Sonntag früh
und Wochentags von 2—8 Uhr
Paul Gerhardtstr. 23, part. 1.

Seite 40 „Dresdener Nachrichten“ Seite 40
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75

Empfehle
feinsten hellen Lüneburger
Scheiben-Honig,
Wd. 1,20.

feinsten Schlander-Honig,
Wd. 1,00.

ff. Messina-Orangen Wd. 20 Pf.
ff. süße Verärrüchte „ 25 „
ff. Blut-Orangen „ 35 „
ff. Mandarinen „ 8 „

Berner
ff. böhmische und franzö.
Pflaumen,
Wd. 24, 35, 45 und 50 Pf.

ff. Aprikosen Wd. 75 Pf.
ff. Brünellen Wd. 70 „
ff. Hingapfel Wd. 50 u. 55 „
ff. Birnen „ 30 „ 55 „
ff. süße Kirschen Wd. 32 „
u. and. Früchte.

Richard Schädlich Nachf.,
8 Bahngasse & Fernspr. 1. 162.



Arbeitspferd, mittelstark,
volljährig, steht preisw. zum Verkauf
Wohnplatzstr. 2.

Zabals-
Schneidemaschine,
Wiederlebe, gut erhalten, sowie
Bestände, Utensilien, Materialien
einer Cigarettenfabrik zu verkauf.
Nieren unter L. 1. 574 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.



Herren-Bekleidung nach Maass.

Den Eingang sämtlicher

Stoff-Neuheiten

beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Schnitt und Ausführung
unübertroffen.

Preise auffallend billig.
Enorme Auswahl.

Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2
im Hause „Zum Pfau“.

Muster-Kollektion
senden jederzeit in's Haus.

Trauer-Kleider

in reichhaltiger Auswahl
und verschiedenartigen, gut
tragbaren Stoffen.

Exakte
Ausführung.

König Johann-
strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-
strasse Nr. 6.

Kaufhaus „zur Glocke“.

Herrn- u. Knaben-
Ausstattungen.

Hüte,

weich und steif, feidame und
moderne Formen.

W. 1.85—8.75.

Mützen

für Herren und Knaben in allen
Façons

W. 0.65—3.50.

Sportmützen

für Herren und Knaben

W. 0.65—2.90.

Schirme,

nur moderne Griffe, Garantie für
Haltbarkeit.

W. 1.75—16.50.

Nur
erklaffige Fabrikate.

Kaufhaus „zur Glocke“

Freiberger-
Platz,
Lokhaus
Freiberger-
Straße.



Freiberger-
Platz,
Lokhaus
Freiberger-
Straße.

Neu eröffnet.

Sehenswürdigkeit der Residenz.

Größtes Spezial-Geschäft für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

1900 Frühjahr 1900.

Wir empfehlen:

Elegante Frühjahrs-Paletots

in allen modernen Stoffen und Farben von 11—54 W.

Elegante Frühjahrs-Anzüge

moderne Sacco- und Hockform, von 10.50—60 W.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie tadelloser Sikes.

Unerreichte Auswahl.
Auffallend billige Preise.

Man bestellige unsere
7 Riesenschauenster.

Sämtl. Verkaufsabteilungen sind von Vorm. 8 bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Kaufhaus „zur Glocke“.

Herrn- u. Knaben-
Ausstattungen.

Oberhemden,

Garantie für gute Qualitäten u.
Bil.

W. 2.25—6.00.

Serviteurs,

weiß und farbige.

W. 0.20—1.60.

Kragen,

hoch feinen, modernste Formen.

W. 0.30—0.80.

Manschetten

in allen Weiten.

W. 0.40—0.90.

Cravatten

jede Woche aparte Neuheiten.

W. 0.05—3.00.

Nur
erklaffige Fabrikate.

Stöcke.

Letzte Neuheiten! Wert 0.50—4.00.

Nur erklaffige Fabrikate.

Handschuhe,

Pa. Glace, entzündende Farben. W. 1.20—3.50.

Nur erklaffige Fabrikate.

Lederwaren,

Portemonnaies, Cigarren-Taschen.
Wert 0.30—5.00.

Nur erklaffige Fabrikate.

Nur noch kurze Zeit!

Total- Ausverkauf

Bis
40%

H. Zeimann,

Webergasse 1, I. Etage,
Ecke Altmarkt,

Preisermässigung.

Günstigster Gelegenheitskauf

in Kleiderstoffen, Gardinen, Leinen, Baumwollwaren und Buckskins.
Mein Geschäft nebst Firma übernimmt im April Herr S. Hodas aus Leipzig.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit 33 Jahren
bestehendes

Herren-Garderobe-Geschäft

an Grosse Brüdergasse 9 nach

I. Et., 9 Wilsdrufferstrasse 9, I. Et.

in das Haus der Herren Petzold & Authorn verlegt habe.
Für das mir leichter in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen verbindlichst
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütigst zu bewahren.

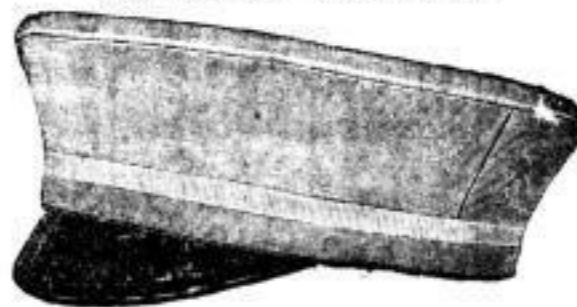
Mit größter Hochachtung

Gustav Schütte, Schneidermeister.

P. S. Das Knaben-Garderobe-Geschäft verbleibt nach wie vor Schöffelstraße 6,
und zwar habe ich dasselbe dem bisherigen Leiter, meinem Bruder, Herrn Friedrich
Schütte, übertragen.

Neustädter,
Wettiner,
Vitzthum'sches
Gymnasium,
Handels-,
Annen-Real-,
Kreuz-,
Gewerbeschule
Seminare,
Zoidler,
Böhme,
Städtische,

Schüler-Mützen.



Stiefe
Form
M. 2.—.

„Zum Pfan“, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.
Bezirksschulmützen M. —.75, 1.00, sehr solid M. 1.25.

Müller-Gelinek's
Institut,
Freimaurer-
Institut,
Ehrlich-Stift,
Klemich's
Handels-Schule.

Mützen-
Zeichen.
Gumm-
Ueberzüge.

Seidene Mützen
auf Bestellung.

Klapp-
Form
M. 2.50.

Holzriemscheiben
am besten und billigsten bei
Mau, Ostra-Allee 14.

Damenrad,

„Breito“, ganz neu, preisw. z. verk. u. ein Tafelwagen sofort zu
verkauft. Gebr. Frische, Wettinerstr. 3. I. verlaufen Cotta, Südstraße 3.

Ein Pferd

verkauft Cotta, Südstraße 3.

Offene Stellen.

Tüchtiger Oberkellner und ein II. Kellner mit guten Zeugnissen per 1. April gesucht.
Hotel „Edelweiss“.

Arbeitsmädchen gesucht bei **Wallich & Co.,** Indemwaren, Josephinenstr. 2.

Sattlergehilfe, guter Möbel- u. Geschirrarbeiter, nicht unter 20 J., bis 1. April in dauernde Stelle gesucht von **S. Wulfer in Königsbrunn.**

Defon-Volontär oder Cleve wird auf ein Ritterg. i. d. Oberlausitz mit etwas Zuckerrübenbau zum 1. April bei Familienantritt, unter Leitung des Bräutigams gesucht. Off. unter **J. K. 108** postlagernd **Bausen** niederzulegen.

Fräulein zu zwei Mädchen im Alter von 10 u. 12 Jahren findet Stellung. Offerten mit Ang. der bisherigen Tätigkeiten u. Gehaltsanspr. unter **H. N. 12** postlag. **Teplitz.**

Wirthschafterin. Ein nicht zu jung, arbeitsames Mädchen, das im Kochen u. der Butterwirtschaft bewandert ist, wird zum 1. April unter Leitung der Hausfrau auf ein größeres Gut in Weisken gesucht. Offerten unter **W. W.** postlag. **Strögis** erbeten.

2 herrschaftliche Aufseher, ledige, sofort gesucht, welche auch landwirtschaftliche Arbeit machen müssen, durch **Bigler, Mühlberg, Elbe.**

Mädchen für Schickhalle auf **Reisen** bei h. Lohn gesucht. **Samann, H. Blauensteingasse 1, 2.**

Ein **Rockschneider** für seine Werkstatt wird für dauernde Beschäftigung gesucht in der Werkstatt von **Oscar Jacobi, Döbeln i. S.**

Lehrling für Werkzeug u. Maschinenbau findet mit Kost u. Wohnung Stelle. Off. unter **A. 3055** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bogt-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener, verheirateter Mann wird als **Bogt** oder **Dofmeister** per 1. April oder 1. Mai gesucht. Abschriften von Zeugnissen erbitten an **Rittergut Kürbitz** bei Weisken i. S.

Ein **Heissiges Hausmädchen** welches sich keiner Arbeit scheut, per 1. April gesucht. Lohn 20 M. oder mehr. **Etablishement „Goldene Krone“, Dresden-Ströhlen.** (Vermittlung verweigert.)

Leistungsfähige Verlagsfirma sucht zum Vertrieb ihrer gangbaren Werke in Vierzehn u. komplett für ihre Dresdener Filiale noch einige energische

Reisende für größere und kleinere Touren. Hoher Verdienst bei zufriedensstellenden Leistungen Reiseplänen zugesichert. Nur im Verkehr mit dem Privatpublikum etc. Herren wollen sich melden unter **L. N. 575** **Haasenstein & Vogler, L.-G., Dresden.**

Geht zum 1. April ein tüchtiger, in der Landwirtschaft, erfahr. in Mann als **Bierschröter.** Stellung ist gut. Off. an **Max Weber, Boris-Niefa,**

Rockschneider fauber, Arbeiter, gesucht **Erst Bertel Söhne, Zwickau (Sa.)**
Verkäuferin, zuverlässig und freundlich, per 1. April od. später gesucht. Logis u. Kost im Hause. Offert. mit Gehaltsanspr., ev. Photogr. an **A. Knäpfl, Schandau, Colonials-, Eisen- u. Kurzwaaren-Gesch.**

Gesucht wird für Anfang April, ev. auch früher, ein junger Mann als **Schreiber** und **Bureaugehilfe.** Schöne Handschrift Bedingung. Kenntniss der Stenogr. erwünscht. Bewerb. sind u. Beilage eines Lebenslaufes, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. u. F. U. 661 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Drogist. Suche zum 1. April einen tücht. jung. Mann als 2. Commis für Laden u. Lager. Offert. mit Beischluss der Photogr. u. unter Angabe d. Gehaltsanspr. erb. sich **Bernhard Hebs, Drogen-, Lad- u. Farbenhandlung, Bodenbach a. d. E.**

Söhne angesehener Eltern, die den Gärtnerberuf ergreifen wollen, finden Eltern unter günst. Beding. Aufnahme u. zeitgemäße Ausbild. resp. Verord. i. hähr. freies Dienst an der best. empfl. **Gärtner-Veranst. Köstritz, (Thür.)** Anshmit die Direktion.

Kostenfreier Stellen-Nachweis für Schreiner, Metzger, Knechte, Mägde, Wirthschafterin, Sträßen-, Haus-, Stuben- u. Kinderwärbch., Arbeiterfamil., Tagelöhner, Dienstmädchen u. Mägde, sowie Schneiderlehrling u. Unterwieser d. **P. Auerbach, Schölkchen b. Zwickau.**

Suche für mein Kolonialwaaren-Geschäft für 1. od. 15. April einen tüchtigen **Commis.** Off. erbeten unter **H. N. 10** postlagernd **Königsstein a. E.**

Für ein Leipziger **General-Agentur-Bureau** aller Versicherungs-Branchen wird zur selbstständigen Leitung der Organisation ein durchaus tüchtiger

Beamter gesucht, der nachweisbar günstige organisat. u. acquist. Erfolge erzielt hat und gute Empfehlungen besitzt. Bewerbungen unter Beilage eines currie. vitas und Angabe von Gehaltsanspr. unter **F. 557** an **Haasenstein & Vogler, L.-G., Leipzig** erb.

Für 1. April wird auf größ. Rittergut bei Leipzig ein **energtischer 2. Verwalter** gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Zeugnisabschriften bitte einlegen u. D. N. 255 an **„Invalidentant“ Leipzig.**

Wir suchen für unser **Fabrik-Kontor in Heidenau** und für unser **Stadt-Kontor in Dresden** je einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als **Lehrling.** Selbstgeschriebene Offerten nebst Abschrift der Schulzeugnisse erb.

Winter & Sauer, Papier-Industrie, Heidenau - Dresden.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, Tochter achtbar. Eltern, suchen per 1. Mai **Gustav Naefner & Koebler, Tuch- u. Konfektions-Gesch., 8 Marienstraße 8.**

Junges Mädchen, Verkäuferin für ein Kolonialwaaren-Geschäft auszubilden, wird gesucht. Näheres unter **F. V. 662** an die Exp. d. Bl.

Taxameterführer sucht **Pfütze, Theresienstr. 15.**

In meine **Drogerie u. Parfümerie** lant **Lehrling** aus achtbarer Familie bei sofortiger Vergüt. eintreten. Off. Off. unter **H. K. 646** **„Invalidentant“ Dresden.**

Suche zum 1. April oder schon Ende März **4** **Unterwieser,** gute Metzger, ordentliche Buchbinder, auf meine neue Stelle. Rittergut Groß-Mundelkow bei Bernstein. Näheres Anshmit erbittet **Emil Gafner, Oberchw., Bauen, Betschirke 1, 2.**

Wirthschafterin, perfekt in Küche, Zedervehrgut und etwas Wirthschaft, von festem Charakter, wird bei 100 Thaler Jahreslohn zum 1. April

gesucht. Offerten unter **N. 3050** erb. in die Expedition dieses Blattes.
Pianino-Abputzer nach Süddeutschland gesucht. Tüchtigem Arbeiter wird bei entsprechender Leistung hoher Verdienst zugesichert. Zerleihe muss auch fertigmachen können. Lebensstellung. - Anträge unter **T. 1093** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Junger Commis für Compt.-Arb., Detail-Verk. u. Versandt gesucht. Bevorz. gel. Mat., welche bereits gewirkt hab. **E. V. Schilbach, Bismarckstr. 18.**

Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht einen jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling.** Gute kaufm. Ausbildung angestreb. Gehalt. Off. unter **D. U. 615** Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin mit der Tapicerie- u. Polsterarbeitenbranche vertraut, zu baldigem Antritt gesucht. Off. m. Phot., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter **H. N. 108** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein **junger Mann** aus der Galanterie- u. Luxuswaaren-Branchen für Lager, Schaufenster-Decorat. u. Expedition in seines Detailgeschäft **gesucht.** Offerten erb. u. **D. L. 414** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für einen größeren hiesigen Fabrik wird eine tüchtige, brauchbare **Verkäuferin** aus der Galanterie- und Luxuswaarenbranche zu engagieren gesucht. Antritt nach Vereinbarung. Stellung dauernd. Off. unter **D. N. 415** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

10 Waffel-Bäckerinnen sofort gesucht. **B. Bromadla & Jäger Nachf., 1. Wiener Waffelfabrik, Dresden-Plauen, Wasserstraße 37.**

Wirthschafterin-Gesuch. Für 1. April oder Mai auf Rittergut bei Döbeln eine mit Separatbetrieb und in Butterwirtschaft erfahrene, einfache, thätige, nicht unter 20 Jahre alte Wirthschafterin bei hohem Gehalt gesucht. Familienanschluss zugesichert. Offerten unter **M. N. 100** postlag. **Döbeln.**

Besseres Hausmädchen mit Kochkenntnissen 1. April gesucht **Eisenstraße 24, 1. rechts.**

Musikkritiker gesucht. Eine große Provinzzeitung in einer großen Stadt des östlichen Deutschlands mit Universtität, Konservatorium und reichem Musik- und Theaterleben sucht zum 1. September d. J. einen gelehrten Musikberichterstatler, der bereits längere Zeit sich mit Erfolg als solcher bethätigt hat. Off. u. J. F. 5723 erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Unsere **General-Vertretung** für die **Kreisauptmannschaften Leipzig und Zwickau** ist unter günstigen Bedingungen zu bezeichnen. **Kautionsfähige Bewerber, welche bereits mit Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Meldungen unter Beilage von Nachweisen darüber mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen uns einreichen.** **Magdeburg, d. 15. März 1900.**

Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Für ein größeres **Kolonialwaaren-Detailgeschäft** mit Filialen wird ein **tüchtiger Disponent** gesucht. Es wird auf eine erste Kraft reflektiert und sind Offerten mit einsehenden Angaben, sowie Gehaltsansprüchen an den **„Invalidentant“ Chemnitz** unter **Chiffre G. E. 226** erb.

Wir suchen für Kurz- und Wollwaaren und Wäsche **2 tüchtige Verkäuferinnen** aus der Branche. Offerten mit Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüchen an **Philippi & Co., Bantzen.**

Tüchtiger Reisender, der besonders Kaffee zu verkaufen versteht, für ein altes, gut eingeführtes, christl. **Kolonialwaaren-Engros-Geschäft** in einer der größten Städte Deutschlands bei hohem Saläre für 1. Juli od. 1. Oktober a. c. **gesucht.** Christliche Bewerber wollen sich melden unter **H. 450** an **Daasenstein & Vogler, L.-G., Leipzig.**

Selbstständige Wirthschafterin, gebildet und repräsentationsfähig, im Alter bis 30 Jahre, am liebsten Waife, wird zum 1. April auf Rittergut von unverheir. Bewerber **gesucht.** Haupt-Bedingung angenehmes Aussehen, große volle Figur und guter Charakter. Stelle angenehm und dauernd, event. Lebensstellung. Offerten mit Bild, welches sofort retournirt wird, unter **F. 13719** bis 21. d. Exped. d. Bl.

General-Agentur-Vacanz! Die mit einem bedeutenden Aufsatze verbundene **General-Agentur** für die **Kreisauptmannschaften Dresden und Bauen** mit dem Sitze in **Dresden** bestellbar und ein- geführter **deutscher Lebens-Versicherungsgesellschaft** soll demnächst neu vergeben werden. Melletit wird nur auf repräsentable, kautionsfähige, erstklassige Fachleute, welche sich über bisherige gute Leistungen ausweisen können und gewillt sind, ihre Kräfte möglichst ausschließlich den Aufgaben der General-Agentur zu widmen, dafür werden sehr günstige Bedingungen, insbesondere hohe Bezüge u. gewährt. Gehalt. Off. unter **U. w. 2919** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wirthschafterin-Gesuch. Suche bis 1. April ein in der Landwirtschaft und Küche erfahrene Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches schon in Stelle war. **Frau Stadtdigstbesitzer Helbig, Döbeln i. S., Muldenstraße.**

Lehrling wird unter günst. Bedingungen angenommen bei **Gebrüder Weschke, Konfektoren und Glaspieker, Circusstr. 45.**

Fräulein als Stütze Gef. sofort e. umsicht. erfahrene **Porticusstr. 12, pt. Gute Refer. Hauptbedingung.**

80-100 Schweizer sucht per sofort das Erste Bedine **Schweizer-Bureau von Carl Hinze, Berlin N., Eichen-dorffstraße 18.** Zweiggeschäfte **Braunschweig, Turnierstraße 2 - Gaffel, Bahnhofstr. 23.**

Ritterguts-Gärtner zum 1. April er. gesucht. Offerten möglichst bald in den Exped. d. Bl. abzugeben unter **R. 3000.**
Scholar-Gesuch. Suche zum baldigen Antritt einen jungen Mann z. Erlernung der Landwirtschaft; habe Brennerel, Zuckerrübenbau. Familienanschluss gewünscht. **Rittergut Gernsdorf bei Döbeln. Curt Heermann, Bäcker.**

Vertretungsgesuch Das Anfatze einer in Freiberg und nächster Umgegend gut eingeführten **Ver.-Gesellschaft** oder sonst ähnlicher Vertrauensposition wird von einem kautionsfähigen, streng soliden und gewissenhaften Mann, dem nur beste Zeugnisse zur Seite stehen, baldigst zu übernehmen **gesucht.** Melletiten, denen davon gelegen ist, ihre Dienste in nur gute Hände zu geben, werden gebeten. Adr. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa.,** unter **R. B. 100** einzuenden.

Tüchtiger Zeichner, in **Damen-Konfektions-Stickerien** gut vertritt, dauernd engagirt **M. Silberwerk, Wien, VII., Kaiserstraße 55.**

Modes. Eine selbst **Bunarbetein** u. **Lehrmädchen** wird gesucht. Vorzuziehen Montag **Edel Weidmann** u. **Gr. Blumenstraße 18.**

8 verheir. u. 3 ledige Oberwieser für sofort und 1. April gesucht. Kontrakt hier. **Klaffig, Froburg, Sachsen, Bettinethof.**

Internationaler Schweizer-Verein Tüchtige verheir. u. ledige **Oberschweizer** (Wagern u. Berner), ältere **Schweizer** auf Freistellen suchen 1. April Stellung. Tüchtige **Unterschweizer** und **Lehrburschen** bei hohem Lohn werden gesucht. **I. Schweizer-Herberge, „Zum goldenen Löwen“, Dresden, Friedrichstr. 7, Telephon Amt 1, Nr. 182. A. Fricken, früher Oberwieser.**

Nach Italien in ein deutsches Pensionshotel sofort ein tüchtiges **Mädchen gesucht.** Dasselbe muss etwas vom Kochen verstehen. Schreiben und Gültigkeits bezeugen können. Reise wird vergütet und kann dieselbe mit der Besitzerin erfolgen. Nur personal Vorstellung erwünscht. Näheres b. **Frau Lessmann, Weinböbla, Schindlerstraße 10.**

Reisender, jüngere Kraft, gelehrter Materialist, für Groß-Verkauf der **Rohrungsmittele**branche per 1. Mai **ge sucht.** Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Angabe event. zu stellender Kaution unter **F. P. 656** in die Exped. d. Bl.

Jung aus guter 16-18 J. **Verkauf** 1. April **Ponditor,**

Seite 42 „Dresdener Nachrichten“ Seite 42 Sonntag, 18. März 1900 Nr. 76

Of
27
und
verlang
E
Such
tunden
Wann
jellend
geld an
an Pa
1000
Stre
Off
12 Bud
Reifen
1 Sch
Polster
Schlo
f. Bunde
21. G
Dauerd
i. Ruch
Berlin
Manus
Snecke
Rumme
Tel. 1
S
Such
einen
finde
S
welcher
Polnar
einzufer
Hans
A.-G.
zum 1.
E
für mei
11. 9
älteren
für das
gutes S
kenntn
Unterf
des Da
und an
der Ge
abschri
unter
„Anba
W
er
Tranhu
Le
für Ver
Dresde
Dresde
W
Stuh
frau
Mäd
werden
vlacim
G
in d
ältere
schäfte
bel gel
B
genen
F. Q.
Ber
i. selbst
4 fell
Wirt
i. hob.
D
Geg.
Ein alt
W
findet
Gusta
Rohme
Off. unt
Be
Für n
waren
Etabl
länger
hen an
Verkauf
Familien
Gel. Off
d. Bl. er
Jung
aus gute
16-18 J
Verkauf
1. April
Ponditor,

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Fabrik

von Holzwaren - Spezialitäten in fl. offener, steigendem Betrieb, leibz. Umf. 80.000 Mark b. 12.000 M. Nettogewinn laut Bilanz ist zu verkaufen mit 45.000 M. Kapital näher Auskunft unter **G. 158.**

B. H. Morzenich
Zehrig, Kramerstraße 6, 1.

Das Restaurant

am grünen Aus, Weisdorf b. Pöhlitz, neue Geb., Rest. Gesch., mit Fleischeri, 9 1/2 Schilf. Feld, preis 60.000 M., ist für wegen Frankf. des Bes. bei 6-10.000 M. Anz. zu verk. Nehme auf, boar fl. Obst in Pöhl. Nö. erh. b. Bes. **E. Trepte** bei 1. Et. und Herr **Klos**, Vobian, Frankenbergstraße 11.

Eine schöne neue

Villa

in Buchholz, mit Gart., herrlich gelegen, ist für 22.000 M. bei niedr. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. b. Selbstkaufl. u. **J. M. 608** „Invalidentank“ Dresden.

Bäckerei Grundstück

in Mägeln billig zu verkaufen, event. die Bäckerei auf längere Jahre zu vermieten. Näheres Bäckereistraße 33, 2. rechts.

Baustelle,

ca. 1800 Qm. Mtr., zu Fleischeri, Fabrik- u. Anlage geeignet, 10 Min. vom Bahnhof Nadeburg, ist unter günst. Beding. zu verkaufen oder auf sol. Anz. zu verkaufen. Offert. unter **H. O. 650** evet. „Invalidentank“ Dresden.

Kapital-Anlage.

Ed-Zinshaus,

prima Lage der Johannstadt, getheilte Etagen, alles vermietet, für den bill. fest. Preis von 230.000 M., bei 30.000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. **D. U. 571** „Invalidentank“ Dresden.

Gasthaus

der sofort zu pachten gesucht. Bezieht sich an **Euge Hauffa**, Zehrig a. d. E.

Restaurant-Grundstück

(Dampfschiff-Halteplatz) mit 80 Ad. Feld u. Wiesen verkaufe ich nur, weil ich mich aus dem Geschäftsbereich zurückziehen will. Kaufpreis 62.000 M., Anz. 15.000 M., Off. u. **F. W. 663** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Dampfziegelei Verkauf.

Leipziger Gegend, an Strahe, Bahn und Stadt, Ziegelei jahrelang aushalt., vor einigen Jahren neu erbaut. Bester produktive jährlich ca. 1.800.000 Ziegel. Verkauf soll sofort umgehen gehen, kein Tausch. Preis nur 65.000 M. bei 25.000 M. Anzahl. Nur tatsächliche,

ernstlich entschlossene Selbstreflektanten, die Kapitalkraft und sofort näher treten resp. beschließen, wollen sich melden. Agenten zweifels. Offert. unter **L. R. 579** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ed-Grundstück,

direkt an Grenze Dresdens, mit einiger Produktionskraft, sofort zu verk. Anz. 6-8000 M. Off. u. **F. C. 644** Exp. d. Bl.

Zinshaus

mit großer Lagerräumen, für jedes Geschäft passend, in Dresden-Neust., sofort zu verkaufen. Off. u. **F. M. 653** Exp. d. Bl.

Gut

mit 32 Hk. Acker und Wiese, massiven Gebäuden und vorzüg. Inventar, 1/2 Etde. von Stadt, Bahnhof und Suederabrit. entlieh. sehr gute Verhältnisse, soll wegen Übernahme des euerl. Gutes sofort verkauft werden. Preis 12.000 Mark. Off. unter **H. G. 300** postl. **Burydorf** (Bez. Halle) erbeten.

Grundstück mit gr. Obst- und Biergarten, direkt an der Reichen-Dresdner Straße geleg., 2 Minuten vom Dampfshiff, 20 Minuten vom Bahnhof, passend für Landwirt, sowie Gewerbetreib., bin ich gelassen, Umstände halb. sofort billig zu verkaufen. Offert. unter **M. 138-10** in die Exped. d. Bl.

Herrsch. Villa

f. 1 od. 2 Kam. in herrl. zukunftsdr. Lage, wenige Schritte z. Str.-W., mit gr. Gart., ist z. Selbstkostenpr. f. 42.000 M. ohne Agent zu verkaufen. Abt. **H. H. 644** erb. „Invalidentank“ Dresden.

Verkaufe mein in verkehrsreich. Lage Weinböhle's belegen

Villengrundstück

mit Laden, für Milchgesch. vorz. geeignet, nebst geräum. Niederlage, sowie Werkstätten, für jeden Handwerker pass., unter günstigen Bedingungen. Näheres Weinböhle, Dresdenstraße 17.

Meinen neugebauten Land-Gasthof

in der Umgegend Dresdens, sehr bequemer Ausflugsort, bin ich gelassen zu verkaufen. Anzahlg. 20-25.000 M. Sehr passend für Metzger, da nur ein einziger am Orte. Alles Nähere durch meinen Beauftr. Herrn **Sturm**, Dresden, Steinstraße 11, 1.

bill. Haus

mit gr. Gart. od. Feld, möglichst Provinzialstadt. Off. u. **T. 60** an **Daube & Co., Dresden**, Schloßstraße.

Guts-Verkauf.

Ein schönes, in best. Lage Sachsens geleg. Landgut in Wasserleitung, ca. 81 Acker Areal, groß, schön, Obst- u. Gemüsegarten u. sehr gutes lebend. u. tobt. Inventar, ist sofort wegen hohen Alters des Besitzers unter sehr günstigen Preisbedingungen zu verkaufen. Da Abnehmer da sind, können auch 20-30 Acker davon verkauft werden. Nur Selbstkaufl. erhalten nähere Auskunft durch **F. Kandler**, Steinmühlstr. bei Döbeln, Post Neuchau.

Gasthof.

Verkaufe meinen 17 Jahre innegestanden guten Gasthof wegen vorger. Alters. Derselbe ist massiv gebaut, hat schönen Saal, große Kofale, liegt in großer Nähe der Bahn unweit Sörlitz, dazu gehören 20 Morgen, besser Acker u. Wiesen, direkt beim Schloß, 1 i. Wiese, 3 Röhre, Maschinen, Alles in gut. Zust., Preis m. leb. u. tobt. Anz. 25.000 M., Anz. 7-9000 M. Ausf. erb. **Mergens, Sörlitz**, Löbauerstraße 25, 1. r.

Hotelverkauf.

Hotel 1. Ranges,

verbunden mit Kottgabend. Restaurant, großen u. kleinen Gesellschaftsräumen, Regeltbahn, großem Concertgarten, zu verkaufen. Jährl. Umsatz 90.000 M., Anz. 25-30.000 M. Nur ernstliche Selbstkäufer werden gebeten, wth. Offerten unter **D. P. 5020** an **Rudolf Mosse, Dresden**, zu senden.

Kl. Villa,

Borort Dr. schön. Garten, Obstbäume, Wasserleit., elektr. Licht, für 1 Kam. pass., 10 Min. von Staatsbahn, 5 Min. v. Ostfisch. der Elektr., steht zu vermieten, event. zu verkaufen. Anfrag. erb. u. **W. 1** Weinstraße Landhausstraße 7 bei Herrn **B. Hütel**.

Hausverkauf.

Das zum Nachlaß des Fleischermeisters **Clemens Straube** in Niesla, Kantonierstr. 2, gehörige Grundstück, bestehend aus Wohngebäude mit Keller, Hintergebäude mit Werkstätte und Waschküche, sowie Stallungen, Hof u. Garten, soll verkauft werden. Dasselbe dürfte sich einem günstigen Geschäft sehr gut eignen. Diejenigen, die gelassen sind, das Grundstück zu kaufen, erhalten nähere Auskunft von den Erben, **Niesla, Kantonierstraße 2, 1. l.**

Villen-Baustelle,

1000 Qm. Mtr. groß, an der Str.-W., Sörlitz, in zukunftsdr. herrl. Lage, soll mit 300 Mark Anzahlg. z. Selbstkostenpr. verk. werden. Off. u. **H. M. 648** „Invalidentank“ Dresden.

Grundstück für Fuhrwerksbesitzer.

Ein Grundstück mit großem Hof, Stallung für 16 Pferde, Wagenremise, sowie Nebenräumen u. großer Wohnung, in der **Leipziger Vorstadt** gelegen, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Hypothek nehme mit in Zahlung. Selbstreflektanten erwünscht. Näheres bei **W. Saalbach, Leipzigerstr. 66.**

Möbelfabrik.

Die zur Konkursmasse des Möbelhändlers **Curt Gast** gehörige **Möbelfabrik** in dem ausblühenden **Pöhlitz**, einem Knotenpunkte mehrerer Eisenbahnen, wird durch den Unterzeichneten verkauft.

Die Fabrik besteht aus einstöckigem Fabrikgebäude, großem Hofraum, Kuchenschuppen und Niederlagsgebäude. Näheres Auskunft ertheilt der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Kooh

in Chemnitz, innere Johannstr. 2.

Fabrikations-Geschäft,

rentabel, mit guter Kundschaft, hier, im Besitze e. D. M. Patentes, Umstände halber veräußert. Erforderlich 10-12.000 M. Offert. unter **F. F. 647** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gärtnerei-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Pflanzensbestände, als: Cucur, Wurm- u. Kalthaus-, sowie Freilandpflanzen u. i. m. sofort billigt aus. Ebenso verkaufe ich meine Gewächshäuser, sowie Wasserpflanzenanlagen von Kupfer und alle zum Gärtnerbetriebe gehörigen Utensilien auf Abbruch.

Pauline v. Gregor, Birna a. Elbe.

industrielle Anlagen

sind größere und kleinere Ackerstücke von 1/2 Morgen an, **vorzüglicher Boden, dicht bei Breslau, zu Wagen und Bahn (eigene Station) zu erreichen,**

sehr preiswerth zu verkaufen. Auch sind 600 Morgen gut bestanden Waldes (Nieren, Nichten etc.), welche in Parzellen für Villen, Sanatorium etc. sich eignen, zu verkaufen. Für ein Holz-, Kohlen-, Kaff- u. Zingergeschäft, auch Zimmereigewerbe am Bahnhof dableibt würde sich die Etablierung eignen. Näheres unter **Chiffre H. 454** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Flottes Wein-Restaurant mit großem Garten

im Centrum Dresdens, an sehr belebter Straße, soll Familien-Berhältnisse halber sofort verkauft werden. Zur Übernahme des Inventars sind mindestens 10.000 M. erforderlich; es würde aber auch eine gute Hypothek in Zahlung genommen. Näheres unter **G. M. 676** Exped. d. Bl.

Sehr schönes Rittergut

zu verkaufen, südlich der Ober- 1/4 Etde. zu Wagen von Breslau, 40 Min. u. 3 Bahnh., intensiv bewirtschaft., langjähr. tief. Dampfshiff, Areal 1650 Morg., davon 1300 Morg. drainirt. Acker, Kbh., u. Weizen, 190 Morg. Wiesen, Hälfte beste Kunstweiden mit Viehweid. u. Drainage, voll. leb. u. tobt. Inv. Baumst. vorzügl., Best. Werth d. Gebäude geg. Feuer: 455.000 M., mod. Schloß, 2 Zimmer, ar. Saal, in Verbindung mit neuem Geschäftshaus, nahe der Schloßstraße großer Teich mit schön. Gärten, Grundsteuer-Reinetr. üb. 12.000 M., Preis 1.100.000 M., Anzahl. 400.000 M., Näheres an schriftliche Anfragen unter **K. M. 608** „Invalidentank“ Dresden.

333,400 Quadr.-Mtr. Areal

in einem Plane in Chemnitz, an 4 öffentl. Straßen gelegen, deren eine mitten durch das Grundstück führt, ist a. 100 M. 175 zu verkaufen. Agenten werden. Offerten unter **A. 3077** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bäckerei

mit Zubehörr und Wohnung, neu eingerichtet, in guter Verkehrs- und Wohnungs-Lage Dresdens, für sofort oder später zu vermieten. Event. ist das Grundstück unter annehmbaren Bedingungen veräußert. Off. u. **M. H. 741** an „Invalidentank“ Dresden.

Hotel Güter

mit großem Grundstückskomplex preiswerth bei 25-30.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. Anfragen sind unter **L. C. 228** an **Rudolf Mosse, Chemnitz**, zu richten.

Hausgrundstück

mit Materialw. und Farbenhandlung, Gemüsegarten und Drehschmied, nahe an Bahnh., in Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **V. 3110** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche ein Gut

gegen Annahme meines Zinshauses. Ganz spez. Off. üb. Lage, Größe, Viehbestand erb. u. **D. G. 5027** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wasserkraft, Holzwaarenfabrik verp.,

5 M. v. Bahnhof i. Erzgeb., verp. **Dem. Fischer, Merzdorf** a. d. E. Post Welschig.

Lehmlager

bei Dresden, Dohna oder sonst in guter Lage, wenn mein Zinshaus in Dresden - Altstadt, beste Mietlage, teile Hypotheken, in Zahlung genommen wird. Off. unter **M. U. 748** „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Seltenes Angebot.

Stotgebender, prachtvoller

Gasthof,

1 Wohnstunde von Dresden, stark besucht, lange Jahre im jetzigen Bes. mit sehr schönem, großen Concert- u. Ballsaal, über 1000 Personen fassend, nebst Garten, großen Stallungen, elektr. Beleuchtung etc. ist wegen Zurückziehung des Besitzers zu verkaufen. Beste Offerten, jedoch nur von zahlungsfäh. Käufern, unter **G. L. 675** Exped. d. Bl. erbeten. Verkauf meine sehr gut gelegen.

Ziegelei

bei Freiberg mit 2 guten Oefen, 17 Schilf. Feld u. Wiese, massive Wirtschaftsgebäude mit vollständ. lebenden u. tobt. Invent. u. Gute, bei 12-15.000 M. Anz. Nicht kann stehen bleiben. Off. Offerten unter **M. T. 747** erb. „Invalidentank“ Dresden.

Vorzügliche Kapitalanlage.

Nur anderer Unternehmungen halber verk. meine beiden in vorzügl. Lage Dresdens befindlichen Zinshäuser, 5/8 % Verzinsung aus nur erster Hand. Anzahlung nach Vereinbarung. Off. u. **M. J. 738** „Invalidentank“ Dresden. Vermittl. erwünscht.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein seit 25 Jahren besteh. Fass- u. Flaschen-Bier-Geschäft,

15 Jahre in Händen des letzten Besitzers, ist wegen Übernahme eines anderen Geschäftes sofort billig zu verkaufen. Näh. beim Bes. **Leipziger-Gehilf. Hauptstr. 1.**

Ein gutgehendes Milch- u. Butter-Geschäft

wegen Todesfall für den letzten Preis von 250 M. sofort oder später zu verkaufen. Offert. nur von Selbstkäufern erbeten unter **L. Z. 638** durch den „Invalidentank“ Dresden.

Verkaufe

sof. od. später mein in bester Geschäftslage von Dresden-Neust. befindl. besseres Produktiv- u. Cigarren-Geschäft im größ. Fabrik- u. Baumviertel. Für treuehame Leute eine sichere Erwerb. Inventar u. Waaren 2000 Mark fester Preis. Streng treuer Verkauf. Nähere Ausf. ertheilt gern **Gustav Gerstl, Dresden-Neust. Martin Lutherstr. 2, 1. l. l.**

Weißbäckerei

in Dresden zu verkaufen. Tageslohn durchschnittlich 75 M. inkl. Anzahlung ca. 5000 M. Übernahme sof. oder 1. Juli. Off. Anfragen unter **D. N. 5022** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Flottes, schweres Fuhrwerks-geschäft

mit Hausgrundstück in günstiger Lage eines Villenortes ist bei 8-10.000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. u. **M. B. 732** „Invalidentank“ Dresden.

Bäckeri, Conditorei und Café,

Beste Geschäftslage, mit Weinshank u. Billard, an vorzügl. Ecke von Dresden-Neust., sehr gutes Geschäft, anderer Unternehmung halber sof. billig zu verk. Off. u. **L. E. 713** „Invalidentank“ Dresden.

Produktengeschäft

ist wegen Zurückziehung d. Stellung sof. billig für 800 M. m. Laden-Einrichtung zu verkaufen in ein. Fabrikviertel. **Geidenan** bei Mägeln, Bez. Dresden, b. **Abolf Mosse, Dresdenstraße 1.**

Cigarren-Geschäft

gegen Annahme guter Kap. zu kaufen gesucht. Off. Offerten u. **M. W. 750** „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Kaufe Geschäft

irgend welcher Art gegen Annahme eines vollwert. Grundstückes. Off. u. **N. A. 752** „Invalidentank“ Dresden.

Geschäfts-Verkäufe

all. Branchen i. u. d. Dresd. durchgängig nur best. Objekte, sehr vorzügl. Nachw. vollst. vollständig b. d. l. Deutsche Allg. Vermittl.-Bureau, Webergasse 22, Tel. 4370.

Verkauflich!

Heber

50

preiswerte günstig. groß. u. Klein-Geschäfte bringe jed. Einzelnen sof. sofort in Reichthum. Bei empfangl. 3000 M., 3 Milch- u. Butter-, 1 Ziegelei, 1 Brauerei, 1 Gasthof, 1 Fleisch-, 2 Bäck.-Grundst. **Maudschl. Bureau**, Morichallstr. 10, u. Tel. 1. 2345. Jed. Art nehme un. günstig. Beding. jederzeit z. Verkauf an. **D. O.**

Sehr flottes Restaurant,

bei Stadt u. Leipzig-Chemnitz, Gebd. schön, mit 5 Bauplänen, 500 M. trock. Netze, Bz. 30.000 M., Anz. 6000 M., gr. Umzug, reelles Geschäft, günstig. 1. Anz. zu verkaufen. **Zimmermann**, Altenburg, S.-A., Benzstr. 8, 1.

Weinböhle.

Großer lebend. Laden m. Niederlage, für Milchgeschäft an best. geeigneter, nebst Wohn. p. 1. l. l. oder später zu vermieten. Auch ist das Grundstück, welches auf verzinst, veräußert. Günstige Beding. und Näheres wird bei Dresdenstr. 17, ertheilt.

Reeller Verkauf.

Familienverh. h. verk. ich mein vorzügl. geb. Milch- u. Butter-Gesch. zu einem letzten bill. Preis, dafelbe paßt vorzugsw. für ein Paar eheliche Leute. Näheres Zwingstraße 9, 3.

Flottes Geschäft der Lebensmittelbrände,

jährl. Umsatz 16.000 M., sofort bei Umz. halber zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Off. u. **D. L. 5016** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Buchdruckerei

mit gutem Blatt u. Laden-Gsch. mit oder ohne Grundst. sofort zu verkaufen. Offerten unter **L. 3125** Exped. d. Bl. erbeten.

Fliescherei

wird bald zu pachten od. kaufen gesucht. Beste Angebote unter **A. F. 100** postl. **Pulsnitz** i. Sa. erbeten.

Gelegenheitskauf.

Reines flottes Restaurant Mitte Altst. sof. wegen Geschäftsaubem. preisw. zu verk. Off. unter **D. H. 5020** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wagen!

Ein geb. Landauet, sowie neue Wagen jeder Art preiswerth zu verkaufen **Oskar Böttner, Leipzig 18.**

Neuer naturfarbener Kutschwagen

zu kaufen gesucht. Preisangebot u. **H. E. 692** Exp. d. Bl. erb.

Pa. Wiesenheu

jeden Posten, liefern **Lothmann & Wiegand, Soruth (Mach).**

Frühkartoffeln

Early Partian, sehr frühzeitig, ertragreich und wohlschmeckend, verkauft in größeren u. kleineren Posten à Cir. 8 M. u. 350 M. **Kammergut Gorbitz bei Dresden-A.**

Seite 44 „Dresdner Nachrichten“ Seite 44
Sonntag, 18. März 1900 Nr. 75

